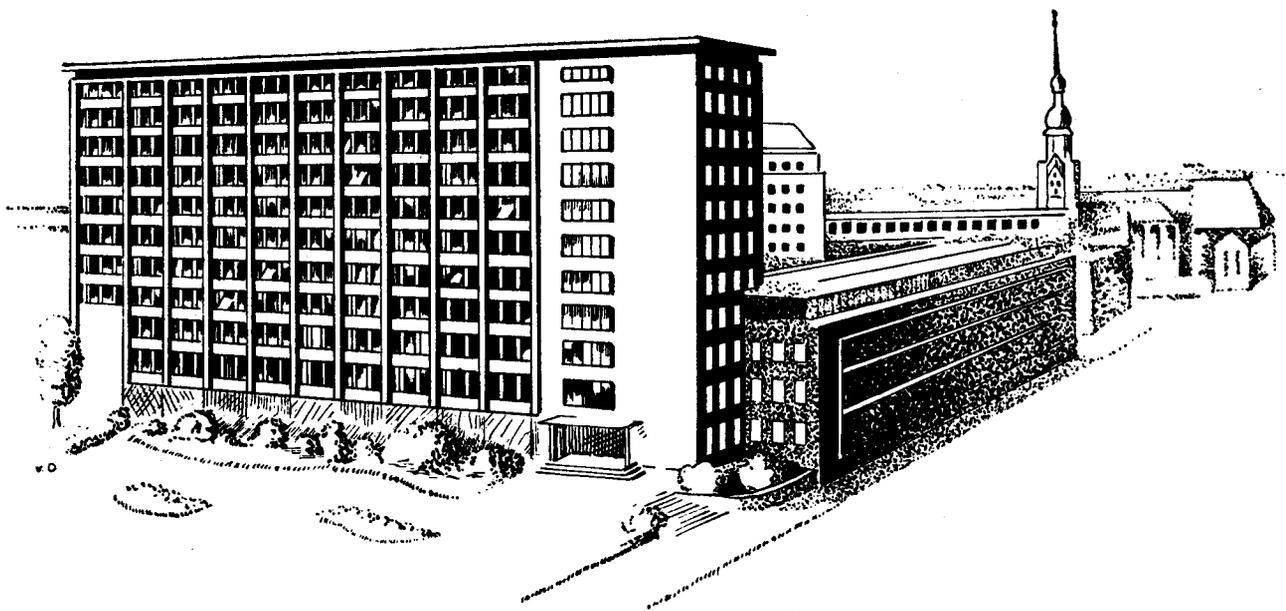


DORTMUNDER STATISTIK



AMT FÜR STATISTIK UND WAHLEN DER STADT DORTMUND

JUNI 1961

SONDERHEFT 14

STADTVERTRETERWAHL AM 19. MÄRZ 1961

DORTMUNDER STATISTIK

SONDERHEFT 14

Die Stadtvertreterwahl am 19. März 1961 in Dortmund

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Herausgegeben vom Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Dortmund — Auflagenhöhe 800 Stück.

Verantwortlich: Dir. Dr. K. Dietrich

Das Titelbild stellt den Stadthausweiterungsbau in Dortmund dar.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| I. Gesetzliche Grundlage | 1 |
| II. Wahlvorbereitungen | |
| 1. Einteilung des Stadtgebietes in Wahl- und Stimmbezirke | 2 |
| 2. Aufstellen der Wählerlisten, Ausstellen von Wahlscheinen und Briefwahlscheinen | 7 |
| 3. Wahlleiter, Wahlausschuß, Wahlvorstände | 7 |
| 4. Parteien und Bewerber | 8 |
| 5. Auswahl der Sonderbezirke | 11 |
| 6. Verwendung von 2 Stimmzählgeräten | 12 |
| III. Wahlverlauf und Wahlergebnis | |
| 1. Wahlverlauf. | 15 |
| 2. Ergebnis der Wahl in den Wahlbezirken und statistischen Bezirken | |
| a) Ergebnis der Wahl in den Wahlbezirken | 16 |
| b) Ergebnis der Wahl in den statistischen Bezirken | 19 |
| 3. Wahlbeteiligung | 20 |
| 4. Stimmenanteile der Parteien in den einzelnen Stimmbezirken | 21 |
| IV. Ergebnisse der Sonderauszählung | |
| 1. Sonderauszählung und Gesamtergebnis | 23 |
| 2. Wähler und Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen | 23 |
| 3. Zusammensetzung der Wähler nach Parteien, Geschlecht und Altersgruppen | 24 |
| 4. Wahlergebnis nach Parteien, Geschlecht und Altersgruppen | 25 |
| V. Vergleich der Stadtvertreterwahl 1961 mit den Stadtvertreterwahlen 1952 und 1956 in Dortmund und Nordrhein-Westfalen | |
| 1. Vergleich der Stadtvertreterwahlen 1952, 1956 und 1961 im Stadtgebiet und in den statistischen Bezirken | 27 |
| 2. Vergleich der Ergebnisse der Stadt- und Kreisvertreterwahlen 1952, 1956 und 1961 in Nordrhein-Westfalen mit Dortmund | 28 |
| VI. Anhang | |
| 1. Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 9. 11. 1952 Stadtvertreterwahl am 28. 10. 1956 Stadtvertreterwahl am 19. 3. 1961 Bundestagswahl am 15. 9. 1957 Landtagswahl am 6. 7. 1958 nach statistischen Bezirken | 36 |
| 2. Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 19. 3. 1961 und prozentuale Stimmenverteilung in den einzelnen Stimmbezirken | 50 |

Verzeichnis der wichtigsten Zahlenübersichten im Textteil

| | |
|---|----|
| Gesamtergebnis | |
| Die Zahl der ausgestellten Wahlscheine und Briefwahlscheine nach den statistischen Bezirken | 7 |
| Die Ergebnisfeststellungen nach der Zeitfolge | 15 |
| Ergebnis der Wahl in den Wahlbezirken | |
| absolute Zahlen | 16 |
| in Verhältniszahlen | 17 |
| Ergebnis der Wahl nach statistischen Bezirken | |
| absolute Zahlen | 19 |
| in Verhältniszahlen | 19 |
| Die Wahlbeteiligung in den statistischen Bezirken und in den Stimmbezirken | 20 |
| Höchste und niedrigste Wahlbeteiligung in den Stimmbezirken | 20 |
| Stimmenanteile der Parteien in den einzelnen Stimmbezirken | 21 |
| Die Mehrheitsverhältnisse zwischen SPD und CDU in den Stimmbezirken | 22 |
| Ergebnisse der Sonderauszählung | |
| Die Zusammensetzung der Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht | 23 |
| Die Stimmenanteile in den 50 Sonderauszählungsbezirken nach Parteien und Geschlecht | 24 |

Die Stimmenanteile der Parteien nach Geschlecht und 3 Altersgruppen

Die Altersgruppen nach Geschlecht

| | |
|---|----|
| in Verhältniszahlen | 25 |
| in absoluten Zahlen | 25 |
| in pro Tausend der Wähler | 26 |
| in pro Tausend jeder Altersgruppe | 26 |

Vergleich der Gesamtergebnisse

Vergleich der Wahlergebnisse der Stadt- und Kreisvertreterwahlen 1952, 1956 und 1961 in Nordrhein-Westfalen mit denen von Dortmund

| | |
|-------------------------------|----|
| absolute Zahlen | 28 |
| in Verhältniszahlen | 28 |

Ergebnis der Stadt- und Kreisvertreterwahlen 1952, 1956 und 1961 in Nordrhein-Westfalen nach Gebiets- und Landesteilen

| | |
|-------------------------------------|----|
| absolute Zahlen | 33 |
| in % der gültigen Stimmen | 34 |

V o r w o r t

Das Jahr 1961 wird allen kommunalen Ämtern für Statistik und Wahlen, also allen Ämtern, zu deren Aufgabenbereich außer der Bearbeitung der Kommunalstatistik auch die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Wahlen gehört, als das Jahr der höchsten Anforderung in Erinnerung bleiben; denn im gleichen Jahre eine große Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung und 2 Wahlen durchzuführen, war bisher in der Geschichte der Statistik von diesen Ämtern noch nicht gefordert worden. Obwohl wegen dieser Überbelastung die Versuchung sehr groß war, die Berichte für die beiden Wahlen, nämlich den für die 5. Stadtvertreterwahl nach 1945, die am 19. März 1961 stattfand, und den für die 4. Bundestagswahl nach 1945, die für den 17. September 1961 festgelegt wurde, in einem Bericht zusammengefaßt zu veröffentlichen, sahen wir von dieser Möglichkeit ab, da wir glauben, allen am politischen Geschehen Interessierten so rechtzeitig wie nur irgend möglich alle für eine wahlanalytische Orientierung notwendigen Unterlagen bieten zu müssen. Gerade weil die Stadtvertreterwahl durch die Verschiebung um fast ein halbes Jahr so nahe an die Bundestagswahl herangerückt worden war und diese nun der ersteren so kurz danach auf dem Fuße folgt, dürfte das politische Interesse für die letzten Wahlergebnisse besonders stark sein.

Außer der wieder vielseitigen Durchleuchtung des Wahlergebnisses dieser Kommunalwahl sind im Anhang dieses Berichtes nicht nur die Ergebnisse der letzten Bundestagswahl 1957, sondern in Anbetracht der schon im Sommer 1962 folgenden Landtagswahl auch die Ergebnisse der letzten Landtagswahl 1958 mit aufgenommen worden.

Drei Besonderheiten sind es, die bei dieser Stadt-

vertreterwahl die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Zwei davon gelten den beiden Neueinführungen; denn zum erstenmal fand bei einer Kommunalwahl die Briefwahl Anwendung, und außerdem wurden erstmalig Stimmzählgeräte eingesetzt. Die Einführung der Briefwahl, die bei der letzten Bundestagswahl 1957 überhaupt zum erstenmal bei deutschen Wahlen angewandt wurde, verursachte wegen der durch die 33 Wahlbezirke komplizierten Organisation besonders viel Arbeit, wohingegen die Einführung der Stimmzählgeräte in den beiden Stimmbezirken, in denen sie aufgestellt waren, vor allem dem Wahlvorstand, aber auch den Wählern selbst, eine fühlbare Erleichterung bedeuteten. Die dritte Besonderheit dieser Wahl war der auffallend starke Rückgang der ungültig abgegebenen Stimmen; bei der Stadtvertreterwahl 1952 hatte der Anteil der ungültigen an der Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen noch 2,1% betragen, 1956 war dieser Anteil auf 1,3% zurückgegangen — aber diesmal betrug er nur noch 0,9%. Es bleibt zu hoffen, daß sich diese Tendenz des Rückgangs der ungültigen Stimmen fortsetzen wird und daß sich diese erfreuliche Entwicklung nicht nur als eine Zufallserscheinung erweist, was aber erst die Ergebnisse der nächsten Kommunalwahlen werden zeigen können.

Nur durch besondere Anstrengungen der an diesem Bericht beteiligten Mitarbeiter war es möglich, ihn noch rechtzeitig genug vor der bevorstehenden Bundestagswahl zu veröffentlichen; besonderen Dank gebührt darum nicht nur allen an den Vorarbeiten und der Durchführung dieser Wahl beteiligten Helfern, sondern auch allen an diesem Bericht tätig gewesenen Mitarbeitern und Herrn Oberverwaltungsrat Dr. Trost, der ihn wieder zusammengestellt hat.

Der Direktor des Amtes für Statistik und Wahlen
und des Einwohnermeldeamtes

Dr. Kurt Dietrich

Dortmund, im Juni 1961

I. Gesetzliche Grundlage

Das am 12. 6. 1954 in Kraft getretene Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen wurde durch das Gesetz zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes (KWG) vom 30. Mai 1960 abgeändert und in seiner neuen Fassung am 21. Juni 1960 bekanntgemacht. Am gleichen Tage erfolgte auch die Veröffentlichung der dem neuen Gesetz angepaßten Kommunalwahlordnung (KWO). Die wichtigste Neufassung des KWG vom 21. 6. 1960 war die Einführung der Briefwahl. Bei den Wahlvorschlägen war die unterschiedliche Behandlung der Parteien, je nachdem, ob sie Unterschriften beibringen mußten bzw. eine Reserveliste einreichen konnten oder nicht, bestehen geblieben. Als Wahltag wurde durch Bekanntmachung des Herrn Innenministers des Landes NW der 23. 10. 1960 bestimmt. Dieser Termin wurde aber am 19. 8. 1960 aufgehoben, da inzwischen eine Verfassungsklage gegen die §§ 16 und 29 des Wahlgesetzes beim Bundesverfassungsgericht eingereicht worden war. Ein neuer Wahltermin wurde noch nicht bestimmt. Der Wahltag sollte „so bald wie möglich“ festgelegt werden. Da das Amt für Statistik und Wahlen nicht mit einer Abweisung der Klage rechnete,

waren alle bereits angelaufenen Wahlvorarbeiten sofort abgestoppt worden, so daß keinerlei finanzieller Schaden entstand. Am 2. November 1960 entschied das Bundesverfassungsgericht: „§ 16 Abs. 1 Satz 1 und 2 und § 29 Satz 2 und 3 des Gesetzes über die Kommunalwahl im Lande NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. 6. 1960 verletzen das Grundrecht des Artikels 3 Abs. 1 des Grundgesetzes. Sie sind daher nichtig“. Am 21. November 1960 verkündete der Bundesjustizminister die Gesetzeskraft dieser Entscheidung. Am 20. 12. 1960 wurden die sich hieraus ergebenden Abänderungen des KWG und am 4. 1. 1961 die der KWO verkündet. Die Neufassung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande NW wurde am 24. 12. 1960 bekanntgemacht. Die wichtigste Abänderung war die der Gleichstellung der politischen Parteien und Wählergruppen, auf Grund deren auch Wählergruppen – sogenannte Rathausparteien – Reservelisten einreichen konnten. Unter dem 13. Jan. 1961 wurde die Neufassung der Kommunalwahlordnung bekanntgegeben. Als Wahltermin wurde der 19. März 1961 festgesetzt.

II. Wahlvorbereitungen

1. Einteilung des Stadtgebietes in Wahl- und Stimmbezirke

Die Zahl der in den Wahlbezirken zu wählenden Vertreter blieb unverändert, mithin auch die Zahl der Wahlbezirke. Auf Anregung der SPD sollte mit Rücksicht auf die in diesen Wahlbezirken erfolgten Veränderungen der Einwohnerzahlen eine Abänderung der Grenzen der Wahlbezirke 25 und 27 vorgenommen werden. Zum Wahlbezirk 27 gehörten bei der Stadtvertreterwahl 1956 das westlich der Eisenbahnlinie Dortmund-Bodelschwingh gelegene Gebiet des Ortsteiles Huckarde, die Ortsteile Rahm, Wischlingen und Kirchlindde ganz sowie vom Ortsteil Marten das von den Straßen Marterloh einschl., Martener Str. ausschl. und Wischlinger Weg ausschl. begrenzte Gebiet. Der Wahlbezirk 25 umfaßte das restliche Gebiet des Ortsteiles Marten, soweit es nicht Bestandteil des Wahlbezirks 27 war. Die Zahl der Wahlberechtigten des Wahlbezirks 25 betrug bei der Stadtvertreterwahl 1956 10 069, die des Wahlbezirks 27 insgesamt 13 692. Durch den Bau der auf Rahmer und Kirchlindde Gebiet liegenden Jungferntalsiedlung kamen ca. 2 300 weitere Wahlberechtigte zum Wahlbezirk 27, der dann rd. 16 000 Wahlberechtigte gehabt hätte. Es sollte daher ein Ausgleich zwischen dem Wahlbezirk 27 und dem angrenzenden Wahlbezirk 25 erfolgen. Der Kreiswahlausschuß, dem nach § 4 des KWG die Bildung der Wahlbezirke obliegt, beschloß in seiner Sitzung am 28. 7. 1961, dieser Anregung stattzugeben und im übrigen die alte Wahlbezirkseinteilung bestehen zu lassen. Auf Grund dieses Beschlusses ergab sich folgende Abgrenzung der 33 Wahlbezirke:

Wahlbezirk 1:

Bahnlinie Dortmund-Hbf.-Hamm ab Ritterstr. bis Weißenburger Str., Weißenburger Str. ausschl., Heiliger Weg ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld, Möllerstr. einschl., Ritterstr. einschl.

Wahlbezirk 2:

Heiliger Weg einschl., Weißenburger Str. einschl., Umgehungsbahn ab Weißenburger Str. bis Klönnestr., Klönnestr. einschl. bis Kaiserstr., Umgehungsbahn weiter bis Manteuffelstr. ausschl., Von-der-Tann-Str. ausschl. bis Umgehungsbahn, Umgehungsbahn bis Schnittpunkt Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Brackel, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd bis Unterführung Heiliger Weg.

Wahlbezirk 3:

Ehem. Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Herdecke bis Emscher, Emscher entlang bis Ruhrallee, Ruhrallee einschl., Brünninghauser Str. ausschl., Rheinlanddamm ausschl., Alter Mühlenweg ausschl., Hohe Str. ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld, ehemalige Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Herdecke.

Wahlbezirk 4:

Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld, Hohe Str. einschl., Alter Mühlenweg einschl., Rheinlanddamm einschl., Brünninghauser Str. einschl., Ortsteil Brünninghausen einschl., Bolmker Weg einschl., Spielweg einschl., Lindemannstr. ausschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld.

Wahlbezirk 5:

Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld ab Emscher bis Lindemannstr., Lindemannstr. einschl., Westfalahallengelände ausschl., Spielweg ausschl., Emscher entlang bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld.

Wahlbezirk 6:

Ritterstr. ausschl., Möllerstr. ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld bis Emscher, Emscher entlang bis Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.-Mengede, Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.-Mengede bis Ritterstr.

Wahlbezirk 7:

Grenze Deusen, Westerholz ausschl., Speicherstr. ausschl., Gneisenaustr. ausschl., Mallinckrodtstr. ausschl., Umlandstr. einschl., Kurfürstenstr. einschl., Bahnlinie Dortmund-Hbf.-Mengede bis Grenze Deusen.

Wahlbezirk 8:

Grenze Deusen, Grenze Lindenhorst, Fredenbaum einschl., Münsterstr. gerade Hausnummern einschl., Mallinckrodtstr. ausschl. (bis Umlandstr.), Mallinckrodtstr. einschl. (ab Umlandstraße), Speicherstr. einschl., Westerholz einschl. Grenze Deusen.

Wahlbezirk 9:

Burgweg einschl. bis Eisenbahnlinie Lindenhorst-Obereving, Bahnlinie entlang bis Schnittpunkt Obereving-Dortmund-Hbf., Bahnlinie Derne-Dortmund-Hbf. bis Borsigstr., Borsigstraße ausschl., Mallinckrodtstr. ausschl., Münsterstr. ungerade Hausnummern einschl. bis Burgweg.

Wahlbezirk 10:

Mallinckrodtstr. (ab Umlandstr.) einschl. Borsigstr. einschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.-Derne, Eisenbahnlinie entlang bis Schnittpunkt Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.-Hamm, Eisenbahnlinie Hamm-Dortmund-Hbf. bis Kurfürstenstr. ausschl., Umlandstr. ausschl. bis Mallinckrodtstr.

Wahlbezirk 11:

Eisenbahnlinie Dortmund-Hbf.-Hamm ab Eisenbahnbrücke Gronausr. bis Grenze Scharnhorst, Grenze Scharnhorst entlang bis Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm bis Gronausr.

Wahlbezirk 12:

Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm ab Weißenburger Str. bis Grenze Wambel, Grenze Wambel entlang, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Brackel bis Schnittpunkt „Im Dreieck“, Von-der-Tann-Str. einschl. ab Eisenbahnbrücke Manteuffelstr. entlang der Eisenbahnlinie bis Klönnestr. einschl. Eisenbahnlinie bis Schnittpunkt Weißenburger Str.

Wahlbezirk 13:

Westliche Begrenzung bildet Körne, im Norden begrenzt von Scharnhorst, östlich begrenzt von Asseln, im Süden begrenzt von Neu-Asseln ausschl., Hauptfriedhof ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Brackel bis Grenze Körne.

Wahlbezirk 14:

Scharnhorst, MSA-Siedlung, Kurl-Husen, Asseln, Neu-Asseln ausschl.

Wahlbezirk 15:

Wickede, Sölde, Sölde Holz, nördlicher Teil von Aplerbeck, Neu-Asseln, südliche Begrenzung Emscher ab Grenze Schüren, Schermkottenweg ausschl., Köln-Berliner Str. ausschl. bis Grenze Sölde.

Wahlbezirk 16:

Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Herdecke, Grenze Hörde entlang bis Schüren, Schüren einschl., Hauptfriedhof einschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Brackel bis Schnittpunkt ehemalige Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Herdecke.

Wahlbezirk 17:

Berghofen, Aplerbecker Mark und Rest von Aplerbeck.

Wahlbezirk 18:

Nördlicher Teil von Hörde, im Süden ist die Eisenbahnlinie nach Dortmund-Sölde Grenze.

Wahlbezirk 19:

Südlicher Teil von Hörde ausschl. Schwerbeschädigten-Siedlung. Im Norden grenzt er an Wahlbezirk 18, im Süden und Osten Grenze Berghofen, „An der Goymark“ einschl., Hachenev ausschl.

Wahlbezirk 20:

Verwaltungsbezirk Wellinghofen einschl. Schwerbeschädigten-Siedlung südlich der Goymark.

Wahlbezirk 21:

Hombruch, Kleinholthausen, Schanze, Löttringhausen, Kirchhörde, Renninghausen.

Wahlbezirk 22:

Barop einschl. Schönau, Eichlinghofen, Salingen, Menglinghausen, Persebeck, Kruckel, Groß-Holthausen, Schneé.

Wahlbezirk 23:

Oespel, Kley, Somborn sowie der Teil von Lütgendortmund, der südlich Limbecker Str. einschl., Kaubohmstr. einschl., Lütgendortmunder Str. ausschl., Klarastr. einschl., Auf dem Toren einschl., In der Schmechting einschl. liegt.

Wahlbezirk 24:

Bövinghausen, Westrich, sowie der Teil von Lütgendortmund, der nördlich der Limbecker Str., Kaubohmstr., Lütgendortmunder Str., Klarastr., Auf dem Toren und In der Schmechting liegt.

Wahlbezirk 25:

Schnittpunkt Grenze Westrich-Hangeneyst., Hageneystr. einschl. nach Westen bis Abboweg, Abboweg einschl., Bärenbruch einschl. nach Süden bis Eisenbahnlinie Rahm-Lütgendortmund-Nord, weiter nach Osten bis Altenrathstr. einschl., Fortsetzung Altenrathstr. nach Süden auf den Roßbach zu, Roßbach nach Westen bis zur Straßengabelung Sydowstr.-Wischlinger Weg, Grenze gegen Dorstfeld, Grenze gegen Oespel, Grenze gegen Lütgendortmund bis Grenze Westrich Schnittpunkt Hangeneyst.

Wahlbezirk 26:

Verwaltungsbezirk Dorstfeld außer den Straßen: Emscherpfad, Im Wiesengrund und Am Mühlenberg 41 bis Ende, 34 bis Ende.

Wahlbezirk 27:

Eisenbahnlinie Dortmund-Bodelschwingh ab Grenze Dorstfeld bis Grenze Westerfilde, Grenze Kirchlinde-Westerfilde bis Stadtgrenze, Stadtgrenze bis Grenze Westrich-Kirchlinde, von dort nach Süden bis Hangeneyst., Hangeneyst. ausschl. nach Westen bis Abboweg, Abboweg ausschl., Bärenbruch ausschl. bis Eisenbahnlinie, Eisenbahnlinie bis Altenrathstr., von dort nach Süden zum Roßbach, Roßbach nach Westen bis Straßengabelung Sydowstr.-Wischlinger Weg, Grenze gegen Dorstfeld bis Eisenbahnlinie Dortmund-Bodelschwingh.

Wahlbezirk 28:

Westerfilde, Bodelschwingh, Oestrich und Brüninghausen, östlich Grenze nach Mengede ab Stadtgrenze Rittershoferstr. ausschl., bis Bahnhof Mengede, Bahnlinie Mengede-Rahm entlang bis Haberlandstr., Haberlandstr. ausschl., Am Muffenberg ausschl., Bodelschwingher Str. bis Nr. 113 ausschl. und Mengeder Str. ausschl. bis Grenze gegen Huckarde.

Wahlbezirk 29:

Mengede, Nette, Niedernette, Ellinghausen, Schwieringhausen und Groppenbruch.

Wahlbezirk 30:

Eisenbahnlinie Dortmund-Bodelschwingh, Grenze von Mengede, Eving, Innenstadt und Dorstfeld.

Wahlbezirk 31:

Lindenhorst, Holthausen, Brechten, westl. Teil von Eving, Evinger Str. einschl.

Wahlbezirk 32:

Restlicher Teil des Verwaltungsbezirks Eving.

Wahlbezirk 33:

Verwaltungsbezirk Derne ohne Scharnhorst.

Da die letzte Wahl am 6. 7. 1958 (Landtagswahl) stattgefunden hatte, war auch ein Überarbeiten der gesamten Stimmbezirkseinteilung erforderlich, das vom Amt für Statistik und Wahlen - in den Außenbezirken unter Einbeziehung der Bürgerausschüsse - durchgeführt wurde. Insgesamt wurden 493 Stimmbezirke gebildet, darunter 9 Anstaltsbezirke. Neu war, daß für 8 Altersheime, in denen die Insassen bislang auf Wahlscheinen gewählt hatten, jetzt Wählerlisten aufgestellt wurden, um in derartigen Bezirken die Ergebnisse der Briefwahl gemeinsam mit den Wahlergebnissen der Anstaltswähler feststellen lassen zu

können. Weiterhin wurden 8 „fliegende“ Bezirke gebildet. Hierbei handelte es sich um kleinere Altersheime, in denen auf Grund von Wahlscheinen gewählt wurde. Diese „fliegenden“ Bezirke wurden dem Stimmbezirk, in dessen Bereich sie lagen, angegliedert.

Nach den statistischen Bezirken ergab sich folgende Numerierung:

Innenstadt:

| | | |
|-----------------|------------------------------|-----------------|
| Statist. Bezirk | Stadtmitte | 0100-0110; 0190 |
| Statist. Bezirk | Steinplatz | 0200-0211 |
| Statist. Bezirk | Nordmarkt | 0300-0316; 0390 |
| Statist. Bezirk | Borsigplatz | 0400-0414 |
| Statist. Bezirk | Kaiserbrunnen | 0500-0529 |
| Statist. Bezirk | Westfalendamm | 0600-0611 |
| Statist. Bezirk | Ruhrallee | 0700-0716 |
| Statist. Bezirk | Westfalenhalle | 0750-0762; 0790 |
| Statist. Bezirk | Tremonia | 0800-0806 |
| Statist. Bezirk | Dorstfelder Brücke | 0850-0868 |
| Statist. Bezirk | Hafen | 0900-0925; 0990 |

Außenstadt:

| | | |
|---------------|--------------------------|----------------------|
| Verwalt.-Bez. | Aplerbeck | 1000-1029 |
| Verwalt.-Bez. | Brackel | 1100-1134 |
| Verwalt.-Bez. | Derne | 1200-1218 |
| Verwalt.-Bez. | Dorstfeld | 1300-1314 |
| Verwalt.-Bez. | Eving | 1400-1428 |
| Verwalt.-Bez. | Hörde | 1500-1531 |
| Verwalt.-Bez. | Hombruch | 1600-1632; 1690-1693 |
| Verwalt.-Bez. | Huckarde | 1700-1719 |
| Verwalt.-Bez. | Lütgendortmund | 1800-1831 |
| Verwalt.-Bez. | Marten | 1900-1918 |
| Verwalt.-Bez. | Mengede | 2000-2026 |
| Verwalt.-Bez. | Wellinghofen | 2100-2113 |

Bei der Abgrenzung der statistischen Bezirke ist gegenüber den früheren wahlstatistischen Veröffentlichungen eine Änderung bei den Bezirken Westfalenhalle und Rheinische Straße vorgenommen worden. Von dem Bezirk Westfalenhalle wurde der zum Polizeirevier Rheinische Straße gehörende, südlich der Eisenbahnlinie Dortmund Süd-Dorstfeld gelegene Teil abgezweigt und als neuer Bezirk „Tremonia“ nach der dort früher gelegenen Zeche Tremonia genannt. Der Rest des Polizeireviers wurde als Bezirk „Dorstfelder Brücke“ bezeichnet, eine Bezeichnung, die allen Einheimischen für diesen Bezirk geläufig ist. Demnach grenzen die statistischen Bezirke wie folgt ab:

a) Innenstadt

Bezirk: Stadtmitte: Polizeirevier 1, Viktoriastr.
Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Sedanstr. einschl. Humboldtstr. einschl., Alexanderstr. einschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Heiliger Weg ausschl., Weißenburger Str. ausschl., Gronaust. einschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm.

Bezirk: Steinplatz: Polizeirevier 5, Steinstr.
Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Kurfürstenstr. ausschließlich, Uhlandstr. ausschl., Mallinckrodtstr. ausschließlich, Borsigstr. ausschl., Eisenbahnlinie Lünen-Dortmund.

Bezirk: Nordmarkt: Polizeirevier 6, Lortzingstr.
Grenzen: Mallinckrodtstr. einschl., Borsigstr. einschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Lünen, Grenze Eving bis Dortmund-Ems-Kanal, Fredenbaumer Wald, Schützenstr. ausschl. Immermannstr. einschl., Uhlandstr. ausschl., bis Mallinckrodtstr.

Bezirk: Borsigplatz: Polizeirevier 16, Oesterholzstr.
Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Umgebungsbahn, Eisenbahnlinie Lünen-Dortmund.

- Bezirk: **Kaiserbrunnen:** Polizeirevier 15, Werderstr.
 Grenzen: Heiliger Weg einschl., Weißenburger Str. einschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Grenze gegen Wambel (Umgebungsbahn), Eisenbahnlinie Dortmund-Süd.
- Bezirk: **Westfalendamm:** Polizeirevier 11, Westfalendamm.
 Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Grenze gegen Wambel, Aplerbeck und Hörde, Baurat-Marx-Allee einschl., Kronenstr. ausschl., Heiliger Weg ausschl.
- Bezirk: **Ruhrallee:** Östlicher Teil des Polizeireviers 2 teilweise, Markgrafenstr.
 Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Heiliger Weg einschl., Kronenstr. einschl., Baurat-Marx-Allee ausschl., Grenze gegen Hörde und Brüninghausen, Ardeystr. einschl., Hohe Str. einschl. bis Eisenbahnlinie Dortmund-Süd.
- Bezirk: **Westfalenhalle:** Westlicher Teil des Polizeireviers 2, Markgrafenstr.
 Grenzen: Ardeystr. ausschl., Hohe Str. ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld, Sonnenplatz ausschl., Große Heimstr. einschl., Kreuzstr. einschl., Diedenhofener Str. ausschl., Grenze gegen Hörde, Brüninghausen, Barop und Schönau.
- Bezirk: **Tremonia:** Südlicher Teil des Polizeireviers 8, Rheinische Str.
 Grenzen: Sonnenplatz, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld, Eisenbahnlinie Dortmund-Hagen, Diedenhofener Straße einschl., Kreuzstr. ausschl., Große Heimstr. ausschl.
- Bezirk: **Dorstfelder Brücke:** Nördlicher Teil des Polizeireviers 8, Rheinische Str.
 Grenzen: Alexanderstr. ausschl., Humboldtstr. ausschl., Sedanstr. ausschl., Eisenbahnlinie Dortmund-Bochum, Grenze gegen Huckarde und Dorstfeld, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd.
- Bezirk: **Hafen:** Polizeirevier 4, Mallinckrodtstr.
 Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Bochum, Kurfürstenstr. einschl., Umlandstr. einschl., Immermannstr. ausschl., Schützenstr. einschl. bis Fliederstr., Aalbach bis Fredenbaumer Wald, Grenze gegen Huckarde und Dorstfeld.

Die Wahlergebnisse der früheren Wahlen sind nach den vorstehenden Abgrenzungen umberechnet worden.

b) Außenstadt

In den Außenbezirken stimmen die statistischen Bezirke mit den Verwaltungsbezirken überein.

Zu den einzelnen Wahlbezirken gehörten folgende Stimmbezirke:

- Wahlbezirk 1: Stimmbezirke 0100-0110, 0190, 0191, 0850-0854
 Wahlbezirk 2: Stimmbezirke 0500-0515
 Wahlbezirk 3: Stimmbezirke 0600-0604, 0700-0712
 Wahlbezirk 4: Stimmbezirke 0713-0716, 0754-0762, 1630-1632, 1690
 Wahlbezirk 5: Stimmbezirke 0750-0753, 0790, 0800-0806, 1314
 Wahlbezirk 6: Stimmbezirke 0855-0868
 Wahlbezirk 7: Stimmbezirke 0900-0913, 0990
 Wahlbezirk 8: Stimmbezirke 0315-0316, 0914-0925
 Wahlbezirk 9: Stimmbezirke 0302-0314, 0390
 Wahlbezirk 10: Stimmbezirke 0200-0211, 0300-0301
 Wahlbezirk 11: Stimmbezirke 0400-0414
 Wahlbezirk 12: Stimmbezirke 0516-0529
 Wahlbezirk 13: Stimmbezirke 1100-1116
 Wahlbezirk 14: Stimmbezirke 1117-1125, 1212-1217
 Wahlbezirk 15: Stimmbezirke 1000-1007, 1126-1133
 Wahlbezirk 16: Stimmbezirke 0605-0611, 1025-1029, 1134
 Wahlbezirk 17: Stimmbezirke 1008-1024
 Wahlbezirk 18: Stimmbezirke 1500-1513
 Wahlbezirk 19: Stimmbezirke 1514-1530
 Wahlbezirk 20: Stimmbezirke 1531, 2100-2113
 Wahlbezirk 21: Stimmbezirke 1614-1629, 1693

- Wahlbezirk 22: Stimmbezirke 1600-1613, 1691-1692
 Wahlbezirk 23: Stimmbezirke 1815-1831
 Wahlbezirk 24: Stimmbezirke 1800-1814
 Wahlbezirk 25: Stimmbezirke 1900-1911, 1913
 Wahlbezirk 26: Stimmbezirke 1300-1313
 Wahlbezirk 27: Stimmbezirke 1711-1719, 1912, 1914-1918
 Wahlbezirk 28: Stimmbezirke 2000-2011
 Wahlbezirk 29: Stimmbezirke 2012-2026
 Wahlbezirk 30: Stimmbezirke 1700-1710
 Wahlbezirk 31: Stimmbezirke 1414-1428
 Wahlbezirk 32: Stimmbezirke 1400-1413
 Wahlbezirk 33: Stimmbezirke 1200-1211, 1218

Da die von den Briefwahlscheinwählern eingesandten Stimmzettel nicht allein, sondern nur mit den Stimmzetteln eines Stimmbezirks gemeinsam ausgezählt werden durften, wurde für jeden Wahlbezirk ein Stimmbezirk bestimmt, in dem diese gemeinsame Auszählung erfolgen sollte. Um die Feststellung des Wahlergebnisses nicht durch die Hinzugabe der Briefwahlstimmzettel zu verzögern, wurden besonders kleine Stimmbezirke, vor allem die Anstaltsbezirke, hierzu ausgewählt. Die Auszählung erfolgte in folgenden Stimmbezirken:

| Wahlbezirk | Stimmbezirk | Wahllokal |
|------------|-------------|--|
| 1 | 0190 | „Altersheim Christinenstift“, Südrandweg 2-6 |
| 2 | 0512 | „Zum Landsknecht“, Kaiserstr. 202 |
| 3 | 0701 | „Zur Hohensyburg“, Chemnitzstr. 65 |
| 4 | 1690 | „Altenheimstatt“, Mergelteichstr. 10 |
| 5 | 0790 | „Theodor-Fliedner-Heim“, Wittekindstr. 96-102 |
| 6 | 0864 | „Zum Treppchen“, Rheinische Str. 146 |
| 7 | 0990 | „Leo-Haus“, Westerbleichstr. 46/48 |
| 8 | 0923 | Städt. Altersheim, Schützenstr. 103 |
| 9 | 0390 | „Alters- u. Pflegeheim Nord“, Burgholzstr. 150 |
| 10 | 0211 | „Haus Grobe“, Altonaer Str. 2 |
| 11 | 0411 | „Kronen-Quelle“, Hirtenstr. 17 |
| 12 | 0523 | „Zum Schwarzen Kamp“, Klönnestr. 75 |
| 13 | 1106 | „Haus am Markt“, Brackeler Hellweg 167 |
| 14 | 1212 | Westholzscheule, Westholz 100 |
| 15 | 1133 | „Haus Vahlenkamp“, Wickeder Hellweg 206 |
| 16 | 1134 | Rennbahn-Restaurant, Nußbaumweg 200 |
| 17 | 1015 | „Keglerheim“, Obermarkstr. 72 |
| 18 | 1512 | „Haus Lütvogt“, Hermannstr. 143 |
| 19 | 1526 | „Zum Clarenberg“, Benninghofer Str. 41 |
| 20 | 2106 | Overkamp, Am Ellberg 1 |
| 21 | 1693 | „Altersheim Kirchhörde“, Notweg 27 |
| 22 | 1691 | „Altersheim Eichlinghofen“, Hansmannstr. 2 |
| 23 | 1819 | „Schützenhof“, Flaspote 54 |
| 24 | 1808 | „Zur alten Post“, Theresenstr. 4 |
| 25 | 1907 | „Zur Rosenau“, Hohbrinkstr. 24 |
| 26 | 1306 | Düppe, Wittener Str. 97 |
| 27 | 1716 | Schlenke, Rahmer Str. 208 |
| 28 | 2004 | Hubbert, Strünckedestr. 89 |
| 29 | 2017 | Schaarmann, Alt-Mengeder Str. 110 |
| 30 | 1700 | „Deusener Hof“, Deusener Str. 130 |
| 31 | 1422 | „Zur schönen Aussicht“, Holthausener Str. 124 |
| 32 | 1412 | Osterfeldschule, Osterfeldstr. 131 |
| 33 | 1209 | Doert, Hostedder Str. 153 |

Als Wahllokale für die einzelnen Stimmbezirke wurden - wie seit Jahrzehnten üblich - in der Hauptsache Gastwirtschaften und Hotels ausgewählt. Von den 493 Stimmbezirken waren 445 in Gastwirtschaften usw. untergebracht, 22 in städtischen Schulgebäuden -

darunter in 9 Schulgebäuden je 1 Stimmbezirk, in 5 Schulgebäuden je 2 und in einem Schulgebäude 3 Stimmbezirke und 9 in anderen städtischen Gebäuden. Ebenfalls 9 Stimmbezirke wählten in evgl. oder kath. Vereinshäusern und Altersheimen, 3 in Gebäuden der Arbeiterwohlfahrt und 2 in Heimen von Kleingartenvereinen. Durch das Entgegenkommen der Westfalenhütte, der Graetz-Werke und des Dortmunder Rennvereins konnten weitere 3 Stimmbezirke in firmen- bzw. vereinseigenen Räumen untergebracht werden.

2. Aufstellen der Wählerlisten, Ausstellen von Wahlscheinen und Briefwahlscheinen

Der zu der Landtagswahl am 6. 7. 1958 erstmals erprobte Druck der Wählerlisten mit fertigen, mit Einmal-Kohlepapier durchschossenen, am Kopfende geleimten Blocks, die das Wählerlistenformular, die Wahlbenachrichtigungstreifen und 3 Durchschreibebogen für Parteien und dienstliche Zwecke enthielten, wurde auch zu dieser Wahl angewandt. Verbessert wurden die Blocks insofern, daß nach dem Druck und Abschneiden der Kopfleiste die Kohlepapierstreifen mit einem Zug aus dem Block herausgezogen werden konnten. Außerdem war für die Durchschriften verschiedenfarbiges Papier genommen und so das Auseinandersortieren der einzelnen Blätter erleichtert worden. Die Zustellung der Wahlbenachrichtigungszettel, die wie bisher durch städtische Dienstkräfte erfolgte, konnte rechtzeitig bis zum Tage vor Beginn der Auslegungsfrist durchgeführt werden.

Sehr viel Arbeit verursachte das Ausstellen der Wahl- bzw. in erster Linie der Briefwahlscheine. Hier wirkte es sich sehr hinderlich aus, daß die Wahlscheine jeweils nur für den Wahlbezirk galten, in dessen Stimmbezirk der Wahlberechtigte eingetragen war, während die Briefwahlscheine - abgesehen von Krankheitsfällen usw. - nur ausgestellt werden durften, wenn der Antragsteller sich aus wichtigen persönlichen oder beruflichen Gründen außerhalb des Wahlgebietes, also außerhalb Dortmunds befand. Sehr viele Antragsteller brachten - u. E. mit Recht - kein Verständnis für diese Bedingung („außerhalb des Wahlgebiets“) auf; ebenso fand die genaue Beachtung der Vorschriften für die Antragstellung und Zusendung der Briefwahlunterlagen z. B. bei Ehepaaren sowie bei Eltern und Kindern oft wenig „Gegenliebe“. Insgesamt wurden 1 020 Wahlscheine und 7 782 Briefwahlscheine ausgestellt. Sie verteilen sich auf die einzelnen Stadtbezirke wie folgt:

| Statistischer Bezirk | Ausgestellte | | Zusammen | Auf 1 000 Wahlberechtigte des statistischen Bezirks entfielen Wahlscheine Zusammen |
|------------------------------|------------------|-------------|----------|--|
| | Briefwahlscheine | Wahlscheine | | |
| Stadtmitte | 373 | 384 | 757 | 73 |
| Steinplatz | 157 | 3 | 160 | 14 |
| Nordmarkt | 247 | 3 | 250 | 15 |
| Borsigplatz | 170 | 5 | 175 | 12 |
| Kaiserstraße | 565 | 19 | 584 | 21 |
| Westfalendamm | 504 | 16 | 520 | 40 |
| Ruhrallee | 498 | — | 498 | 29 |
| Westfalenhalle | 314 | 74 | 388 | 31 |
| Tremonia | 150 | — | 150 | 20 |
| Dorstfelder Brücke | 319 | 8 | 327 | 19 |
| Hafen | 345 | 83 | 428 | 18 |
| Innenstadt | 3 642 | 595 | 4 237 | 25 |

| Statistischer Bezirk | Ausgestellte | | Zusammen | Auf 1 000 Wahlberechtigte des statistischen Bezirks entfielen Wahlscheine Zusammen |
|--------------------------|------------------|-------------|----------|--|
| | Briefwahlscheine | Wahlscheine | | |
| Aplerbeck | 453 | 142 | 595 | 20 |
| Brackel | 421 | 5 | 426 | 13 |
| Derne | 216 | 40 | 256 | 14 |
| Dorstfeld | 173 | 72 | 245 | 17 |
| Eving | 260 | 2 | 262 | 9 |
| Hörde | 517 | 3 | 520 | 18 |
| Hombruch | 695 | 42 | 737 | 22 |
| Huckarde | 334 | 37 | 371 | 19 |
| Lütgendortmund | 334 | 47 | 381 | 14 |
| Marten | 214 | — | 214 | 12 |
| Mengede | 315 | 24 | 339 | 13 |
| Wellinghofen | 208 | 11 | 219 | 18 |
| Außenstadt | 4 140 | 425 | 4 565 | 16 |
| Dortmund insgesamt | 7 782 | 1 020 | 8 802 | 19 |

3. Wahlleiter, Wahlausschuß, Wahlvorstände

Nach § 4 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes ist der Hauptverwaltungsbeamte des Wahlgebietes Wahlleiter, sein Stellvertreter im Amt stellvertretender Wahlleiter. Mithin war Herr OStD Dr. Kliemt Wahlleiter, Herr StD Dr. Hillmann stellvertretender Wahlleiter.

Nach Abs. 3 des o. a. § 2 besteht der Wahlausschuß aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und 4, 6, 8 oder 10 Beisitzern, die die Gemeindevertretung wählt. In der Ratsversammlung am 19. 7. 1960 wurde beschlossen, die Beisitzerzahl des Wahlausschusses auf 10 festzusetzen. Hiervon sollten auf die SPD 6, die CDU 3 und die FDP 1 Beisitzer entfallen. Gewählt wurden

| | |
|-------------------|---------------------|
| als Beisitzer: | als Stellvertreter: |
| | von der SPD |
| Ewald Sprave | Walter Pohlmann |
| Karoline Zorwald | Günter Samtlebe |
| Friedhelm Dohmann | Kurt Köster |
| Liesel Beuster | Günter Gerland |
| Hugo Greiling | Leo Meina |
| Paul Höbener | Heinrich Richter |
| | von der CDU |
| Paul Löher | Hans Ritterbecks |
| Kurt Rekitke | Willy Koch |
| Benno Niggemeyer | Heinrich Graf |
| | von der FDP |
| Otto Berensmann | Wilhelm Schulze |

Da der als stellvertretender Beisitzer gewählte Herr Ritterbecks auf Grund seiner Wahl zum hauptamtlichen Stadtrat in Dortmund am 27. 1. 1961 sein Amt als stellv. Beisitzer des Wahlausschusses niedergelegt hatte, wurde in der Ratsversammlung vom 27. 2. 1961 für Herrn Ritterbecks Herr Wilhelm Benzien, Dortmund, Rheinlanddamm 146, als Stellvertreter für den Beisitzer Herrn Löher gewählt.

Die aus dem Wahlvorsteher, dem stellvertretenden Wahlvorsteher und 3-6 Beisitzern bestehenden Wahlvorstände sind gem. § 2 Abs. 4 des KWG vom Gemeindedirektor zu berufen.

Wie bei den früheren Wahlen wurden in den Außenbezirken die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter auf Vorschlag der in den Bürgerausschüssen vertretenen

Parteien ernannt. In den Stimmbezirken der Innenstadt wurden städtische Dienstkräfte eingesetzt. Außerdem stellte die Stadtverwaltung für jeden Stimmbezirk einen Schriftführer und einen Wahlhelfer (zum Austeilen der Stimmzettel) zur Verfügung. Die Ernennung der Beisitzer erfolgte nicht unmittelbar durch den Oberstadtdirektor, sondern in seinem Auftrage durch die einzelnen Wahlvorsteher. Dies seit Jahren in Dortmund übliche Verfahren hat sich gut bewährt und ist durch das neue Kommunalwahlgesetz im § 2 Abs. 4 Satz 3 ausdrücklich zugelassen worden. Allen am Wahltag in den Wahlvorständen tätigen amtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern wurde erstmals bei einer Stadtvertreterwahl eine Aufwandsentschädigung von 7,— DM gezahlt, eine Maßnahme, die — leicht erklärlich — allgemein begrüßt wurde.

Um eine einheitliche, reibungslose Abwicklung der ganzen Wahl sicherzustellen, wurden auch diesmal die eingesetzten Wahlvorsteher und Schriftführer, soweit sie in städtischen Diensten standen, während der Dienststunden in drei Gruppen in Einweisungsvorträgen mit ihren Aufgaben, insbesondere den Neuerungen vertraut gemacht.

4. Parteien und Bewerber

Die Wahlvorschläge mußten nach den gesetzlichen Bestimmungen bis zum 20. 2. 1961, 18 Uhr, beim Wahlleiter eingereicht werden. Bis zum Fristablauf lagen von der SPD, der CDU, der FDP und der DWU (Demokratische Wähler-Union) je 33 Wahlbezirksvorschläge und je 1 Reserveliste und von der DRP (Deutsche Reichs-Partei) 18 Wahlbezirksvorschläge ohne Reserveliste vor. Die Deutsch-Soziale-Union (Strasser-Partei), die zunächst in einzelnen Wahlbezirken kandidieren wollte und sich die erforderlichen Drucksachen abgeholt hatte, reichte keine Wahlvorschläge ein. Am 23. 2. 1961 ließ der Kreiswahlausschuß einstimmig folgende Wahlvorschläge zu:

a) für die einzelnen Wahlbezirke:

| Zuname, Vorname | Anschrift | Beruf | Partei |
|-----------------------------|--|--|--------|
| Wahlbezirk 1 | | | |
| 1. Knäpper, Ernst | Brüderweg 10/12 Westfalendamm 281 Arndtstr. 19 Heinrichstr. 5 Freiligrathstr. 30 | Gesch.-Führ. Generaldir. Rechtsanw. Techniker Journalist | SPD |
| 2. Scherer, Joseph | | | CDU |
| 3. Dr. Scholz, Gerh. | | | FDP |
| 4. Bergfeld, Hellm. | | | DRP |
| 5. Dr. phil. Wenzel, Walter | | | DWU |
| Wahlbezirk 2 | | | |
| 1. Wittkowski, Ew. | Dreihüttenstr. 7 Steinmetzstr. 6 | Angestellter Techn. | SPD |
| 2. Jansing, Johannes | | | CDU |
| 3. Tewaag, Emilie | Prinz-Friedrich-Karl-Str. 32 Düsseldorfer Str. 46 Lippestr. 2 | Abt.-Leiter Hausfrau | FDP |
| 4. Karsten, Paul | | | DRP |
| 5. Stork, Bernhard | | | DWU |
| Wahlbezirk 3 | | | |
| 1. Gerland, Günter | Himpendahlweg 19 Rheinlanddamm 146 Rheinische Str. 47 | Buchhalter Reg.-Amtm. Kaufmann | SPD |
| 2. Benzien, Wilhelm | | | CDU |
| 3. Gedamke, Heinz Günter | | | FDP |
| 4. Tschirsch, Gustav | Hüttemannstr. 58 Arneckestr. 17 | Baumeister Hotelier | DRP |
| 5. Fleiter, Franz | | | DWU |

| Zuname, Vorname | Anschrift | Beruf | Partei |
|---------------------------|---|---|--------|
| Wahlbezirk 4 | | | |
| 1. Elter, Konrad | Prinz-Friedrich-Karl-Str. 61 Unterwaldener Straße 33 Viktoriastr. 12 Querstr. 29 Hakenstr. 13 | Gew.-Schr. Bäckermstr. Geschäftsführerin Fabrikant Hausfrau | SPD |
| 2. Hendker, Wilh. | | | CDU |
| 3. Mühlenschulte, Gerda | | | FDP |
| 4. Grothe, Paul | | | DRP |
| 5. Meretz, Charlotte | | | DWU |
| Wahlbezirk 5 | | | |
| 1. Samtlebe, Günter | Gastkamp 2 Annenstr. 16 | Heimleiter Professor | SPD |
| 2. Prof. Raskop, Heinrich | | | CDU |
| 3. Dr. Huber, Heinz | Schweizer Allee 4 Nederhoffstr. 17 | Referent Gewindewalz. | FDP |
| 5. Teska, Johann | | | DWU |
| Wahlbezirk 6 | | | |
| 1. Engel, Josef | Vorwärtsstr. 12 Rittershausstr. 15 Graudener Str. 16 | Arbeiter kfm. Angest. Maurer | SPD |
| 2. Löher, Paul | | | CDU |
| 3. Gartemann, Werner | | | FDP |
| 4. Tzieply, Johann | Sudermannstr. 28 Tiefe Str. 36 | Maurer Schlosser | DRP |
| 5. Wilke, Ludwig | | | DWU |
| Wahlbezirk 7 | | | |
| 1. Keuning, Dietrich | Fridtjof-Nansen-Straße 3 Schützenstr. 54 Wickeder Hellw. 210 Lagerhausstr. 43 Gneisenastr. 4 | Schlosser- Vorarbeiter kfm. Angest. Elektriker Magaz.-Verw. Ofenmann | SPD |
| 2. Hötter, Gustav | | | CDU |
| 3. Ulbricht, Horst | | | FDP |
| 4. Matzuk, Willi | | | DRP |
| 5. Gau, Wilhelm | | | DWU |
| Wahlbezirk 8 | | | |
| 1. Römcke, Willy | Goethestr. 51 Kaldehofweg 15 Erzbergerstr. 12 Scheffelstr. 29 Yorckstr. 21 | Techn. Ang. Vers.-Ang. Rentner Hausfrau kfm. Angest. | SPD |
| 2. Leismann, Norb. | | | CDU |
| 3. Haubold, Herm. | | | FDP |
| 4. Törner, Elfriede | | | DRP |
| 5. Schwarz, Heinz | | | DWU |
| Wahlbezirk 9 | | | |
| 1. Meina, Leo | Bornstr. 150 Rotkäppchenweg 9 Hohe Str. 94 Stahlwerkstr. 30 | Verw.-Ang. Verw.-Ang. Rentner Bez.-Schornsteinfmstr. | SPD |
| 2. Brauner, Franz | | | CDU |
| 3. Fischer, Johannes | | | FDP |
| 5. Brzoska, Helmut | | | DRP |
| | | | DWU |
| Wahlbezirk 10 | | | |
| 1. Krämer, Alwine | Brunnenstr. 41 Leopoldstr. 82 Disselhofstr. 10 Am Schallacker 5 | Hausfrau Monteur Bankier Fliesenleger | SPD |
| 2. Graf, Heinrich | | | CDU |
| 3. Pohl, Erich | | | FDP |
| 5. Larsch, Hans | | | DRP |
| | | | DWU |
| Wahlbezirk 11 | | | |
| 1. Rose, Franz | Lünener Str. 14 Osterholzstr. 73 Alte Str. 35/37 Graf-Haeseler-Str. 8 Unnaer Str. 16 | Werkmstr. Ausbild.-Leit. Kaufmann Bau-Ing. Schlosser | SPD |
| 2. Rekittke, Kurt | | | CDU |
| 3. Weinrich, Walter | | | FDP |
| 4. Buchwald, Fritz | | | DRP |
| 5. Dombowski, Wilh. | | | DWU |
| Wahlbezirk 12 | | | |
| 1. Beuster, Liesel | Thranenstr. 120 Silberstr. 9 Körner Hellweg 73 Körner Hellweg 43a Saarlandstr. 124 | Hausfrau Bez.-Schr. Bau-Ing. Maler Gastwirt | SPD |
| 2. Ladage, Lorenz | | | CDU |
| 3. Berensmann, Otto | | | FDP |
| 4. Dröse, Ernst | | | DRP |
| 5. Stein, Franz | | | DWU |
| Wahlbezirk 13 | | | |
| 1. Rommel, Leni | Alter Mühlenweg 52 Akazienstr. 164 Breierspfad 133 | Hausfrau Zimmerer Buchsachverständiger kfm. Angest. | SPD |
| 2. Griethe, Robert | | | CDU |
| 3. Kühn, Hanns | | | FDP |
| 4. Hanisch, Walter | Sendstr. 150 Düsseldorfer Str. 30 | kfm. Angest. Schreiner | DRP |
| 5. Murn, Alfred | | | DWU |

| Zuname, Vorname | Anschrift | Beruf | Partei | Zuname, Vorname | Anschrift | Beruf | Partei |
|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|--------|------------------------------------|----------------------|---------------------------|--------|
| Wahlbezirk 14 | | | | Wahlbezirk 24 | | | |
| 1. Mattes, Willi | Gleiwitzstr. 93 | Gew.-Skr. | SPD | 1. Borrek, Leni | Dellwiger Str. 295 | Hausfrau | SPD |
| 2. Prangemeier, Werner | Ostenschleifweg 29 | Bundesbahn-assistent | CDU | 2. Crämer, Ludwig | Kaubomstr. 4 | Dipl.-Ing., Bauuntern. | CDU |
| 3. Kolb, Friedrich | Körner Hellweg 71 | Dipl.-Kfm. | FDP | 3. Kleinsorg, Heinz | Lange Str. 111 | Volksschul-lehrer | FDP |
| 4. Hailer, Berthold | Stahlwerkstr. 19 | Installateur | DRP | 5. Budde, Maria | Dellwiger Str. 294 | Hausfrau | DWU |
| 5. Schulze, Willy | Bienenstr. 15c | Brenner | DWU | | | | |
| Wahlbezirk 15 | | | | Wahlbezirk 25 | | | |
| 1. Siebert, Otto | Auf der Bocken-bredde 28 | Angestellter | SPD | 1. Kramer, Friedr. | Am Häugter 10 | Arbeiter | SPD |
| 2. Riecke, Erich | Hangstr. 4 | Gemeinde- amtsleiter | CDU | 2. Dr. Wasmuht, Marie-Charlotte | Am Ossenbrink 197 | Ärztin | CDU |
| 3. Horrack, Rudolf | Schwerter Str. 244 | Vertreter | FDP | 3. Kayser, Fritz | Marsbruchstr. 8 | Laborant | FDP |
| 5. Puttke, Martin | Am Knappenberg 35 | Masch.- Schlosser | DWU | 5. Kellerhoff, Frieda | Schlängelstr. 36 | Hausfrau | DWU |
| Wahlbezirk 16 | | | | Wahlbezirk 26 | | | |
| 1. Köster, Kurt | Baeumerstr. 3 | kfm. Angest. | SPD | 1. Steinhauer, Friedrich | Spicherner Str. 17 | Elektro- schweißer | SPD |
| 2. Brinkmann, Alb. | Himpendahlweg 11 | Filialdirektor | CDU | 2. Michel, Heinrich | Lange Fuhr 64 | Dreher | CDU |
| 3. Dr. Unshelm, Erich | Fürstenbergweg 11 | Syndikus | FDP | 3. Köhncke, Heinz | Leipziger Str. 5 | Vers.-Leiter | FDP |
| 4. Willenberg, Franz | Stauffacherstr. 2 | Kraftfahrer | DRP | 5. Schwanitz, Willi | Dickebankstr. 10 | kfm. Angest. | DWU |
| 5. Gerhold, Karl-Heinz | Stollenstr. 31 | Schweißer | DWU | | | | |
| Wahlbezirk 17 | | | | Wahlbezirk 27 | | | |
| 1. Pohlmann, Walt. | Wittbräucker Str. 187 | Abt.-Leiter | SPD | 1. Hagen, Walter | Mamertusstr. 20 | Werkmeister | SPD |
| 2. Koch, Hans | Stolzestr. 15/17 | kfm. Angest. | CDU | 2. Zillken, Elisabeth | Silberstr. 9 | General- sekr. a. D. | CDU |
| 3. Bredemeier, Walt. | Egerstr. 12 | Konrektor | FDP | 3. Schmitz, Otto | Bärenbruch 132 | Rentner | FDP |
| 5. Siegmund, Heinz | Froschlake 20 | Bergmann | DWU | 4. Bergfeld, Irmgard | Heinrichstr. 5 | Hausfrau | DRP |
| | | | | 5. Siegmund, Annel. | Froschlake 20 | Hausfrau | DWU |
| Wahlbezirk 18 | | | | Wahlbezirk 28 | | | |
| 1. Rommel, Alex. | Torgauer Str. 3 | Werkmeister | SPD | 1. Altenkirch, Wilhelm | Westerfilder Str. 4 | Sozial- beauftragter | SPD |
| 2. Dr. Zeck, Wilh. | Seydlitzstr. 35 | Städt. Ober- verw.-R. a. D. | CDU | 2. Dr. Adam, Friedr. | Neuer Graben 49 | Zahnarzt | CDU |
| 3. Dr. Mackensen, Rainer | Im Defeldahl 86c | Gesch.-Führ., Soziologe | FDP | 3. Altmeier, Max | Saarbrücker Str. 4 | Prokurist | FDP |
| 5. Tröger, Fritz | Gildenstr. 29 | Fräser | DWU | 4. Kunert, Käthe | Münsterstr. 120 | Hausfrau | DRP |
| | | | | 5. Schmälter, Helene | Obernetter Str. 19 | Herren- schneiderin | DWU |
| Wahlbezirk 19 | | | | Wahlbezirk 29 | | | |
| 1. Dreischer, Hans | Burgunderstr. 8 | Betriebsltr. | SPD | 1. Mehlmann, Hugo | Castroper Str. 62 | Abt.-Steiger | SPD |
| 2. Middendorf, Karl-Heinz | Am Heedbrink 86 | Elektriker | CDU | 2. Hillebrand, Wilh. | Herpersbusch 4 | Elektrosteig. | CDU |
| 3. Rittberg, Heinr. | Dessauerstr. 16 | Uhrmacher | FDP | 3. Warnke, Karl-Friedrich | Bussardstr. 1a | Angestellter | FDP |
| 4. Werner, Oskar | Gutenbergstr. 27 | Postbeamter | DRP | 4. Patzer, Ernst | Lange Hecke 90 | Schlosser | DRP |
| 5. Tröger, Elfriede | Gildenstr. 29 | Verkäuferin | DWU | 5. Schmälter, Heinr. | Obernetter Str. 19 | Bergmann | DWU |
| Wahlbezirk 20 | | | | Wahlbezirk 30 | | | |
| 1. Schäfer, Rolf | Markhege 98 | kfm. Angest. | SPD | 1. Dohmann, Friedh. | Baeumerstr. 3 | Gesch.-Führ. | SPD |
| 2. Niggemeyer, Benno | Am Truxhof 45 | Geschäfts- führer | CDU | 2. Netthöfel, Wilh. | Zeppelinstr. 9 | Bergmann | CDU |
| 3. Steinhoff, Horst | Bittermarkstr. 19 | Kaufmann | FDP | 3. Settelmeier, Alfr. | Am Petersheck 6/8 | Pol.-Rat a. D. | FDP |
| 5. Ziegler, Rudolf | Ardeystr. 3 | Fahrlehrer | DWU | 5. Siebert, Gerhard | Am Rahmer Wald 12 | Maschinen- schlosser | DWU |
| Wahlbezirk 21 | | | | Wahlbezirk 31 | | | |
| 1. Sprave, Ewald | Gersdorffstr. 22 | Bergmann | SPD | 1. Wienhold, Joh. | Bergstr. 129 | Invalide | SPD |
| 2. Thiesbrummel, Franz | Löttringhauser Straße 38 | kfm. Angest. | CDU | 2. Harbecke, Paul | Am Bredenbusch 9 | Bergarbeiter | CDU |
| 3. Schwandner, Rosa | Düsseldorfer Str. 61 | Fil.-Leiterin | FDP | 3. Zahrt, Frieda | Fasanenweg 65 | Hausfrau | FDP |
| 4. Buschmann, Hermann | An den Gräften 5 | kfm. Angest. | DRP | 5. Siebert, Kurt | Kolberger Str. 5 | Werkzeug- macher | DWU |
| 5. Stache, Walter | Lenhoffweg 15 | Maurer | DWU | | | | |
| Wahlbezirk 22 | | | | Wahlbezirk 32 | | | |
| 1. Wenk, Heinrich | Egerstr. 8 | Architekt | SPD | 1. Groß, Adolf | Rotkäppchenweg 13 | Angestellter | SPD |
| 2. Sodenkamp, Hans | Lange Hecke 88 | Volksschul- lehrer | CDU | 2. Koch, Willi | Bayrische Str. 127 | Prokurist | CDU |
| 3. Ludwigs, Emilie | Arneckestr. 2 | Hausfrau | FDP | 3. Gütschow, Heinz | Försterstr. 19 | Bergmann | FDP |
| 5. Polte, Paul | Bornstr. 56 | Kaufmann | DWU | 5. Hartmann, Wilh. | Scharnhorststr. 74 | Techn. Ang. | DWU |
| Wahlbezirk 23 | | | | Wahlbezirk 33 | | | |
| 1. Görshop, Ewald | Oespeler Str. 53 | Angestellter | SPD | 1. Blum, Werner | A. d. Hordelwiese 41 | kfm. Angest. | SPD |
| 2. Schwarz, Helmut | Wittekindstr. 21 | Rechtsanw. | CDU | 2. Leichtenberger, Horst | Am Dingelkamp 44 | kfm. Angest. | CDU |
| 3. Freudenberger, Hermann-Heinr. | Vellinghauser Str. 53 | Dipl.-Land- wirt | FDP | 3. Bauer, Hans | Altenderner Str. 51 | Helfer in Steuersachen | FDP |
| 4. Stöcker, Wilhelm | Morgenstr. 29 | Maschinen- schreiner | DRP | 5. Lorenz, Ernst | Präsidentenstr. 14 | Studienrat | DWU |
| 5. Neumann, Ursula | Kämpchenstr. 14 | Hausfrau | DWU | | | | |

b) für die Reservelisten:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

1. Keuning, Dietrich, D.-Brünninghausen, Fridtjof-Nansen-Straße 3, Schlosser-Vorarbeiter
2. Görshop, Ewald, D.-Oespel, Oespeler Str. 53, Angestellter
3. Sprave, Ewald, D.-Brünninghausen, Gersdorffstr. 22, Bergmann
4. Beuster, Wilhelm, D.-Brackel, Thranestr. 120, Abteilungsleiter
5. Zorwald, Karoline, Dortmund, Felkestr. 36, Hausfrau
6. Rommel, Leni, Dortmund, Alter Mühlenweg 52, Hausfrau
7. Beuster, Liesel, D.-Brackel, Thranestr. 120, Hausfrau
8. Knäpper, Ernst, Dortmund, Brüderweg 10/12, Geschäftsführer
9. Elter, Konrad, Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 61, Gewerkschaftssekretär
10. Köster, Kurt, Dortmund, Baeumerstr. 3, kfm. Angestellter
11. Wenke, Hilde, D.-Brünninghausen, Ardeystr. 102, Sekretärin
12. Hübener, Paul, Dortmund, Brinkstr. 18, Unternehmer
13. Samtlebe, Günter, Dortmund, Gastkamp 2, Heimleiter
14. Gerland, Günter, Dortmund, Himpendahlweg 19, Buchhalter
15. Kräft, Gertrud, Dortmund, Stollenstr. 41, Hausfrau
16. Wittkowski, Ewald, Dortmund, Dreihüttenstr. 7, Angestellter
17. Greiling, Hugo, D.-Asseln, An den Röhlen 32, Invalide
18. Urbaniak, Hans, D.-Dorstfeld, Alfr.-Nobel-Str. 10, Bergmann
19. Drupp, Elfriede, D.-Kirchhörde, Am Dimberg 2, Angestellte
20. Dohmann, Friedhelm, Dortmund, Baeumerstr. 3, Geschäftsführer
21. Vockenroth, Kurt, D.-Westrich, Bockenfelder Str. 225, selbst. Gewerbetreibender
22. Petrusch, Otto, Dortmund, Kurze Str. 1, Sicherheitsmeister
23. Rathke, Otto, Dortmund, Vinckeplatz 9, Klempner
24. Siebert, Otto, D.-Aplerbeck, Auf der Bockenbreite 28, Angestellter
25. Reckendres, Edith, Dortmund, Meißener Str. 70, Hausfrau
26. Hansmann jun., Wilhelm, D.-Lückleberg, Auf der Telge 5, Assessor
27. Dr. Klenner, Karl-Ernst, Dortmund, Mallinckrodtstr. 136, Studienrat
28. Willutzki, Werner, Dortmund, Liebermannstr. 9, kfm. Angest.
29. Mannke, August, D.-Huckarde, Roßbachstr. 51, Angestellter
30. Soete, Eduard, D.-Menglinghausen, Am Sturmwald 30, Verwaltungsbeamter
31. Engelbrecht, Karl-Heinz, Dortmund, Gastkamp 2, Angest.
32. Marienfeld, Elfriede, D.-Hörde, Am Winterberg 10, Hausfrau
33. Bödecker, Lothar, Dortmund, Schwanenstr. 71, Angestellter
34. Wilhelm, Fritz, Dortmund, Märkische Str. 148, Werkmeister
35. Bargmann, Hans-Joachim, Dortmund, Alter Mühlenweg 10, Studienrat
36. Hippenstiel, Ernst, Dortmund, Schaperstr. 1, Gesenkschmied
37. Hoffmann, Hermann, Dortmund, Goethestr. 35, Arbeiter
38. Prand, Hildegard, Dortmund, Burgholzstr. 29, Hausfrau
39. Potthoff, Heinrich, Dortmund, Danewerkstr. 14, Arbeiter
40. Sarnowski, Eberhard, Dortmund, Stahlwerkstr. 41, Dreher
41. Homann, Liesel, Dortmund, Herderstr. 77, Hausfrau
42. Wunderlich, Karl-Friedmar, D.-Körne, Lange Reihe 20, Postschaffner
43. Sünskes, Rudolf, D.-Wambel, Am Hemesod 8, techn. Zeichner
44. Heinemann, Hermann, D.-Aplerbeck, Aplerbecker Str. 264, Gewerkschaftssekretär
45. Iske, Erich, D.-Aplerbeck, Schwerter Str. 262, Arbeiter
46. Kochanek, Walter, D.-Hörde, Auf der Kluse 10, Lohnbuchhalter
47. Schöbel, Erich, D.-Hörde, Piepenstockstr. 23, kfm. Angest.
48. Werner, Heinrich, D.-Loh, Eigenheimweg 8, Schlosser
49. Konopka, Elfriede, D.-Lütgendortmund, Gertrudstr. 2, Hausfrau
50. Hölscher, Heinrich, D.-Hombruch, Zechenplatz Luise 25, Dreher
51. Müller, Willi, D.-Oespel, Oespeler Str. 62, Rektor
52. Haase, Werner, D.-Marten, Teinerstr. 5, Elektromeister

53. Schachtsiek, Erich, D.-Kirchlinde, Zollernstr. 24, Bergmann
54. Lueg, Emil, D.-Mengede, Auf dem Brauck 23, Elektrohauser
55. Lemmes, Fritz, D.-Nette, Paul-Fleming-Str. 17, Bergmann
56. Wolf, Karl-Heinz, D.-Deusen, Stiegenweg 76, Angestellter
57. Reinke, Wilhelm, D.-Brechten, Widumer Str. 6, Industrie-Mstr.
58. Dann, Heinz, D.-Eving, Lüdinghauser Str. 39, Angestellter
59. Köhler, Rolf, D.-Derne, Rotdornallee 9, Elektromonteur
60. Grudzenski, Wilhelm, D.-Eving, Kemminghauser Str. 42, Hausmeister

Christlich-Demokratische Union

1. Scherer, Joseph, Dortmund, Westfalendamm 281, Generaldirektor
2. Riecke, Erich, D.-Aplerbeck, Hangstr. 4, Gemeindeamtsleiter
3. Raskop, Heinrich, Dortmund, Annenstr. 16, Professor
4. Zillken, Elisabeth, Dortmund, Silberstr. 9, Gen.-Sekr. a. D.
5. Rekkittke, Kurt, Dortmund, Oesterholzstr. 73, Ausbildungsleiter
6. Hendker, Wilhelm, D.-Wambel, Unterwaldener Str. 33, Bäckermeister
7. Benzien, Wilhelm, Dortmund, Rheinlanddamm 146, Reg.-Amtmann
8. Brinkmann, Albert, Dortmund, Himpendahlweg 11, Filialdirektor
9. Dr. Wasmuht, Marie-Charlotte, D.-Reichsmark, Am Ossenbrink 197, Ärztin
10. Koch, Willi, D.-Eving, Bayrische Str. 127, Prokurist
11. Harbecke, Paul, D.-Lindenhorst, Am Bredenbusch 9, Bergarbeiter
12. Jansing, Johannes, Dortmund, Steinmetzstr. 6, techn. Abteilungsleiter
13. Löher, Paul, Dortmund, Rittershausstr. 15, kfm. Angestellter
14. Crämer, Ludwig, Dipl.-Ing., D.-Lütgendortmund, Kaubomstraße 4, Bauunternehmer
15. Middendorf, Karl-Heinz, D.-Hörde, Am Heedbrink 86, Elektriker
16. Hillebrand, Wilhelm, D.-Mengede, Herpérsbusch 4, Elektrosteiger
17. Koch, Hans, Dortmund, Stolze Str. 15/17, kfm. Angestellter
18. Niggemeyer, Bennot, D.-Kirchhörde, Am Truxhof 45, Geschäftsführer
19. Graf, Heinrich, Dortmund, Leopoldstr. 82, Monteur
20. Thiesbrummel, Franz, D.-Hombruch, Löttringhauser Str. 38, kfm. Angestellter
21. Leismann, Norbert, D.-Brackel, Kaldehofweg 15, Versicherungsangestellter
22. Hötter, Gustav, Dortmund, Schützenstr. 54, kfm. Angestellter
23. Brauner, Franz, D.-Eving, Rotkäppchenweg 9, Verwaltungsangestellter
24. Dr. Adam, Friedrich, Dortmund, Neuer Graben 49, Zahnarzt
25. Sodenkamp, Hans, Dortmund, Lange Hecke 88, Volksschullehrer
26. Michel, Heinrich, D.-Dorstfeld, Lange Fuhr 64, Dreher
27. Griethe, Robert, D.-Wambel, Akazienstr. 164, Zimmerer
28. Netthöfel, Wilhelm, D.-Huckarde, Zeppelinstr. 9, Bergmann
29. Schwarz, Helmut, Dortmund, Wittkindstr. 21, Rechtsanwalt
30. Dr. Zeck, Wilhelm, D.-Hörde, Seydlitzstr. 35, Städt. Oberverwaltungsrat a. D.
31. Leichtenberger, Horst, D.-Derne, Am Dingelkamp 44, kfm. Angestellter
32. Prangemeier, Werner, D.-Asseln, Ostenschleifweg 29, Bundesbahn-Assistent
33. Gethmann, Hildegard, Dortmund, Kaiserstr. 24, Rechtsanwältin
34. Büchert, Heinz, D.-Wickede, Edingkweg 8, Maurer
35. Ladage, Lorenz, Dortmund, Silberstr. 26, Bezirkssekretär
36. Müller, Hans-Peter, D.-Hombruch, Singerhoffstr. 34, Postfacharbeiter
37. Siebelhoff, Herbert, Dortmund, Hausmannstr. 22, Orthopädie-Schuhmachermeister

Freie Demokratische Partei

1. Dr. Unshelm, Erich, Dortmund, Fürstenbergweg 11, Syndikus
2. Dr. Scholz, Gerhard, Dortmund, Arndtstr. 19, Rechtsanwalt
3. Bredemeier, Walter, D.-Hombbruch, Egerstr. 12, Konrektor
4. Tewaag, Emilie, Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 32, Hausfrau
5. Dr. Huber, Heinz, D.-Aplerbeck, Schweizer Allee 4, Referent
6. Freudenberger, Hermann-Heinrich, D.-Sölde, Vellinghauser Straße 53, Dipl.-Landwirt
7. Berensmann, Otto, D.-Körne, Körner Hellweg 73, Bauing.
8. Kühn, Hanns, D.-Wambel, Breierspfad 133, Buchsachverst.
9. Gedamke, Heinz-Günter, Dortmund, Rheinische Str. 47, Kaufmann
10. Kolb, Friedrich, D.-Körne, Körner Hellweg 71, Diplom-Kaufmann
11. Altekruse, Wilhelm, Dortmund, Schwanenwall 1, Dipl.-Ing., Architekt
12. Mühlenschulte, Gerda, Dortmund, Viktoriastr. 12, Geschäftsführerin
13. Dr. Mackensen, Rainer, Dortmund, Im Defdahl 86c, Geschäftsführer, Soziologe
14. Bauer, Hans, D.-Derne, Altenderner Str. 51, Helfer in Steuer-sachen
15. Weinrich, Walter, D.-Körne, Alte Str. 35/37, Kaufmann
16. Warnke, Karl-Friedrich, D.-Mengede, Bussardstr. 1a, Angest.
17. Steinhoff, Horst, D.-Bittermark, Bittermarkstr. 19, Kaufmann
18. Zahrt, Frieda, D.-Berghofen, Fasanenweg 65, Hausfrau
19. Kleinsorg, Heinz, Dortmund, Lange Str. 111, Volksschullehrer
20. Gartemann, Werner, D.-Hörde, Graudenzer Str. 16, Maurer
21. Haubold, Hermann, Dortmund, Erzbergerstr. 12, Rentner
22. Gütschow, Heinz, D.-Eving, Försterstr. 19, Bergmann
23. Fischer, Johannes, Dortmund, Hohe Str. 94, Rentner
24. Pohl, Erich, Dortmund, Disselhoffstr. 10, Bankier
25. Ludwigs, Emilie, Dortmund, Arnecke-str. 2, Hausfrau
26. Altemeier, Max, Dortmund, Saarbrücker Str. 4, Prokurist
27. Trappmann, Fritz, D.-Dorstfeld, Dorstfelder Hellweg 23, Schuhmachermeister
28. Horrack, Rudolf, D.-Aplerbeck, Schwerter Str. 244, Vertreter
29. Settelmeier, Alfred, D.-Asseln, Am Petersheck 6/8, Polizeirat a. D.
30. Schmitz, Otto, D.-Kirchlinde, Bärenbruch 132, Rentner
31. Rittberg, Heinrich, D.-Hörde, Dessauer Str. 16, Uhrmacher
32. Grass, Karl, Dortmund, Bornstr. 118, Mechaniker
33. Schäfer, Maria, Dortmund, Im Grubenfeld 24, Hausfrau

Deutsche Reichs-Partei

1. Bergfeld, Hellmuth, Dortmund, Heinrichstr. 5, Techniker
2. Hanisch, Walter, D.-Wambel, Sendstr. 150, kfm. Angestellter
3. Karsten, Paul, Dortmund, Düsseldorfer Str. 46, Kraftfahrer
4. Tschirsch, Gustav, Dortmund, Hüttemannstr. 58, Baumeister
5. Kuhnert, Käthe, Dortmund, Münsterstr. 120, Hausfrau
6. Stöcker, Wilhelm, D.-Wickede, Morgenstr. 20, Maschinenschreiner
7. Schulte-Kemminghausen, Gustav, D.-Kirchderne, Kemminghauser Str. 301, Landwirt
8. Buschmann, Hermann, D.-Berghofen, An den Gräften 5, kfm. Angestellter
9. Bergfeld, Irmgard, Dortmund, Heinrichstr. 5, Hausfrau
10. Tzieply, Johann, Dortmund, Sudermannstr. 28, Maurer
11. Dröse, Ernst, D.-Körne, Körner Hellweg 43a, Maler
12. Matzuk, Willi, Dortmund, Lagerhausstr. 43, Magazinverwalter

Demokratische Wähler-Union

1. Dr. Wenzel, Walter, Dortmund, Freiligrathstr. 30, Journalist
2. Wilke, Ludwig, Dortmund, Tiefe Str. 36, Schlosser
3. Brzoska, Helmut, Dortmund, Stahlwerkstr. 30, Bez.-Schornsteinfegermeister
4. Dombowski, Wilhelm, Dortmund, Unnaer Str. 16, Schlosser
5. Ziegler, Rudolf, Dortmund, Ardeystr. 3, Fahrlehrer

6. Schmälter, Helene, D.-Nette, Obernetter Str. 19, Herrenschneiderin
7. Lorenz, Ernst, Dortmund, Präsidentenstr. 14, Studienrat
8. Schulze, Willi, D.-Asseln, Bienenstr. 15c, Brenner
9. Siebert, Kurt, D.-Lindenhorst, Kolberger Str. 5, Werkzeugmacher
10. Hartmann, Wilhelm, Dortmund, Scharnhorststr. 74, techn. Angestellter
11. Larsch, Hans, D.-Hörde, Am Schallacker 5, Fliesenleger
12. Schwarz, Heinz, Dortmund, Yorckstr. 21, kfm. Angestellter
13. Budde, Maria, D.-Lütgendortmund, Dellwiger Str. 294, Hausfrau
14. Stache, Walter, D.-Hombbruch, Lenhoffweg 15, Maurer
15. Gau, Wilhelm, Dortmund, Gneisenastr. 4, Ofenmann
16. Schmälter, Heinrich, D.-Nette, Obernetter Str. 19, Bergmann
17. Tröger, Elfriede, D.-Hörde, Gildenstr. 29, Verkäuferin
18. Siebert, Gerhard, D.-Huckarde, Am Rahmer Wald 12, Maschinenschlosser
19. Schwanitz, Willi, D.-Dorstfeld, Dickebankstr. 10, kfm. Angestellter
20. Stork, Bernhard, Dortmund, Lippestr. 2, Richtmeister
21. Meretz, Charlotte, Dortmund, Hakenstr. 13, Hausfrau
22. Fleiter, Franz, Dortmund, Arnecke-str. 14, Hotelier
23. Kellerhoff, Frieda, Dortmund, Schlägelstr. 36, Hausfrau
24. Polte, Paul, Dortmund, Bornstr. 56, selbst. Kaufmann
25. Siegmund, Anneliese, D.-Marten, Froschlake 20, Hausfrau
26. Gerhold, Karl-Heinz, Dortmund, Stollenstr. 31, Schweißer
27. Teska, Johann, Dortmund, Nederhoffstr. 17, Gewindwalzer
28. Tröger, Fritz, D.-Hörde, Gildenstr. 29, Zahnradfräser
29. Neumann, Ursula, D.-Kley, Kämpchenstr. 14, Hausfrau
30. Murn, Alfred, Dortmund, Düsseldorfer Str. 30, Schreiner

Nach erfolgter Zulassung wollten die Bewerber Fleiter und Lorenz der DWU ihre Kandidatur zurückziehen. Ihre Anträge mußten jedoch auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zurückgewiesen werden.

5. Auswahl der Sonderbezirke

Auf Grund des § 91 der Kommunalwahlordnung waren vom Innenminister NW wahlstatistische Ermittlungen in ausgewählten Gemeinden des Landes zur Feststellung der Wahlbeteiligung und der Art der Stimmabgabe nach Altersgruppen und Geschlecht der Wahlberechtigten bzw. Wähler angeordnet worden. Zu den ausgewählten Gemeinden gehörte Dortmund mit vom Statistischen Landesamt ausgesuchten 22 Stimmbezirken. Um das hierbei anfallende Zahlenmaterial auch für Dortmunder wahlstatistische Untersuchungen verwerten zu können, wurden auf Anordnung des Herrn Oberstadtdirektors weitere 28 Stimmbezirke, also insgesamt 50 Stimmbezirke einbezogen unter möglicher Berücksichtigung der bei früheren Wahlen ausgesuchten Stimmbezirke, um die „einheitliche Linie“ mit den Auswertungen früherer Wahlen zu wahren.

Für die Auszählung wurden vom Statistischen Landesamt folgende Altersgruppen – nach dem Geschlecht getrennt – gebildet:

a) für die Feststellung der Wahlbeteiligung (Wähler – Nichtwähler)

7 Altersgruppen

| | |
|------------------|---------------|
| 1936 bis 1940 | 1931 bis 1935 |
| 1921 bis 1930 | 1911 bis 1920 |
| 1901 bis 1910 | 1891 bis 1900 |
| 1890 und früher. | |

b) für die statistische Auswertung der Wahlergebnisse

3 Altersgruppen

1931 bis 1940 1901 bis 1930
1900 und früher.

Die Wahlberechtigten der ausgewählten 50 Stimmbezirke wurden wie bei den früheren Wahlen durch im Wahllokal ausgehängte, auf gelbem Papier gedruckte Bekanntmachungen auf die besondere Art der Stimmzettel und auf die statistische Auszählung der Wahlergebnisse dieser Stimmbezirke hingewiesen. Schwierigkeiten entstanden nicht. Es handelte sich um folgende Stimmbezirke:

106, 203, 305, 316, 403, 413, 510, 518, 606, 703, 754, 757, 806, 855, 857, 906, 1003, 1009, 1017, 1020, 1102, 1110, 1120, 1124, 1204, 1216, 1309, 1404, 1407, 1418, 1504, 1510, 1517, 1601, 1608, 1614, 1622, 1624, 1701, 1704, 1802, 1817, 1822, 1901, 1903, 1916, 2000, 2007, 2015, 2107.

6. Verwendung von 2 Stimmzählgeräten

Im § 23 Abs. 4 des KWG heißt es: „Der Innenminister kann zulassen, daß anstelle von Stimmzetteln amtlich zugelassene Stimmzählgeräte verwendet werden“.

Nachdem in Amerika bereits seit Jahren Stimmzählgeräte benutzt werden und derartige Geräte auf der Lütticher Weltausstellung gezeigt wurden, wuchs auch in der Bundesrepublik das Interesse an einer solchen Einrichtung. Durch die Maschinenfabrik Eller, Darmstadt, wurde in enger Zusammenarbeit mit dem

Ausschuß für Wahlangelegenheiten des Verbandes Deutscher Städtestatistiker ein Stimmzählgerät entwickelt. Diesem Ausschuß gehören der Amtsleiter und sein Vertreter des Amtes für Statistik und Wahlen an. Als es darum ging, das entwickelte Gerät in einigen Städten bei einer Wahl auszuprobieren, gab Herr OStD Dr. Kliemt die Zustimmung, 2 der zunächst für den Einsatz geplanten 10 Geräte bei der Stadtvertreterwahl in Dortmund versuchsweise einzusetzen. Die übrigen 8 Geräte wurden in Krefeld, Oberhausen, Duisburg und Düsseldorf ausprobiert. Die Städte mußten sich verpflichten, eine Mietgebühr von 200,— DM je Maschine, die auf einen späteren Kaufpreis angerechnet werden sollte, sowie die anteiligen Transportkosten zu zahlen. Außerdem mußten sie die erforderlichen Marken für die Stimmabgabe (kleine Kunststoffplatten in der Größe einer Bundesbahnfahrkarte) käuflich zu einem verhältnismäßig geringen Preis erwerben. 200 Marken je Maschine wurden unentgeltlich geliefert. Die Maschinen waren von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig überprüft worden, so daß keine Bedenken gegen ihre Zulassung im zuständigen Innenministerium bestanden. Für den Einsatz der Geräte wurde der Stimmbezirk 0108 im Kolpinghaus in der Stadtmitte und der Stimmbezirk 1692 Evgl. Altersheim in Dortmund-Barop, Am Spörkel, ausgewählt. Der Stimmbezirk 1692 war bestimmt worden, um feststellen zu können, wie ältere Leute mit dem Gerät fertig werden würden. Den Wahlberechtigten dieser Stimmbezirke wurde die dieser Veröffentlichung beigefügte Mitteilung mit der Abbildung des Gerätes in den letzten Tagen vor der Wahl zugestellt. Beide Maschinen haben gut funktioniert, so daß die Aussicht besteht, daß das Gerät noch weiter entwickelt und eines Tages vielleicht generell eingeführt werden wird.

An die Wahlberechtigten der Stimmbezirke 0108 und 1692

Sehr geehrte Wahlberechtigte!

In den Stimmbezirken 0108 (Wahlbezirk 1), Wahllokal Kolpinghaus, Silberstraße 26 und 1692 (Wahlbezirk 22), Wahllokal Evgl. Altersheim, Am Spörkel 103, werden bei der Stadtvertreterwahl am 19. März 1961 erstmals Stimmzählgeräte eingesetzt. In diesen beiden Wahllokalen erhält der Wähler keinen Stimmzettel, sondern eine Wahlmarke. Nachdem die Wahlberechtigung anhand der Wählerliste durch den Wahlvorstand festgestellt worden ist, begibt sich der Wahlberechtigte mit seiner Wahlmarke zu dem Stimmzählgerät. Auf der Pultseite des Stimmzählgerätes sind die Namen der Parteien und Kandidaten aufgeführt, und zwar nebeneinander in der gleichen Weise, wie sie sonst auf dem Stimmzettel der übrigen Stimmbezirke des Wahlbezirks untereinander verzeichnet sind.

Sobald der Wähler sich durch einen Blick auf die Pultseite mit den Namensangaben der Parteien und Kandidaten darüber vergewissert hat, wo die Partei bzw. der Kandidat aufgeführt ist, der bzw. dem er seine Stimme geben will, nimmt er seine Wahlmarke und steckt sie unterhalb des von ihm ausgesuchten Wahlfeldes in den Einwurfschlitz. Der Einwurf soll ruhig erfolgen, also bitte nicht hastig oder ruckweise.

Beim langsamen Einschieben tritt zunächst ein leichter Widerstand auf. Bis zu diesem Augenblick kann der Wähler die Marke noch herausnehmen, da eine Stimmzählung noch nicht stattgefunden hat. Erst nach Überwindung des Widerstandes, d. h., wenn die Wahlmarke ganz durchgeschoben ist und ein Klingelzeichen ertönt, wird die Stimmabgabe registriert. Das entspricht etwa dem früheren Verfahren, bei dem auf dem Stimmzettel ein Kreuz gesetzt, der Stimmzettel in den Wahlumschlag gesteckt und dieser dann in die Wahlurne gelegt wurde.

Bitte nach dem Durchdrücken der Wahlmarke im Einwurfschlitz die Wahlzelle zu verlassen und für den nächsten Wähler freigeben! Sollte bei der Bedienung des Stimmzählgerätes eine unerwartete Schwierigkeit eintreten, wird gebeten **s o f o r t** den Wahlvorsteher zu unterrichten, aber jede eigene Maßnahme am Stimmzählgerät durch Stoßen, Klopfen, Rütteln u. a. m. zu unterlassen.

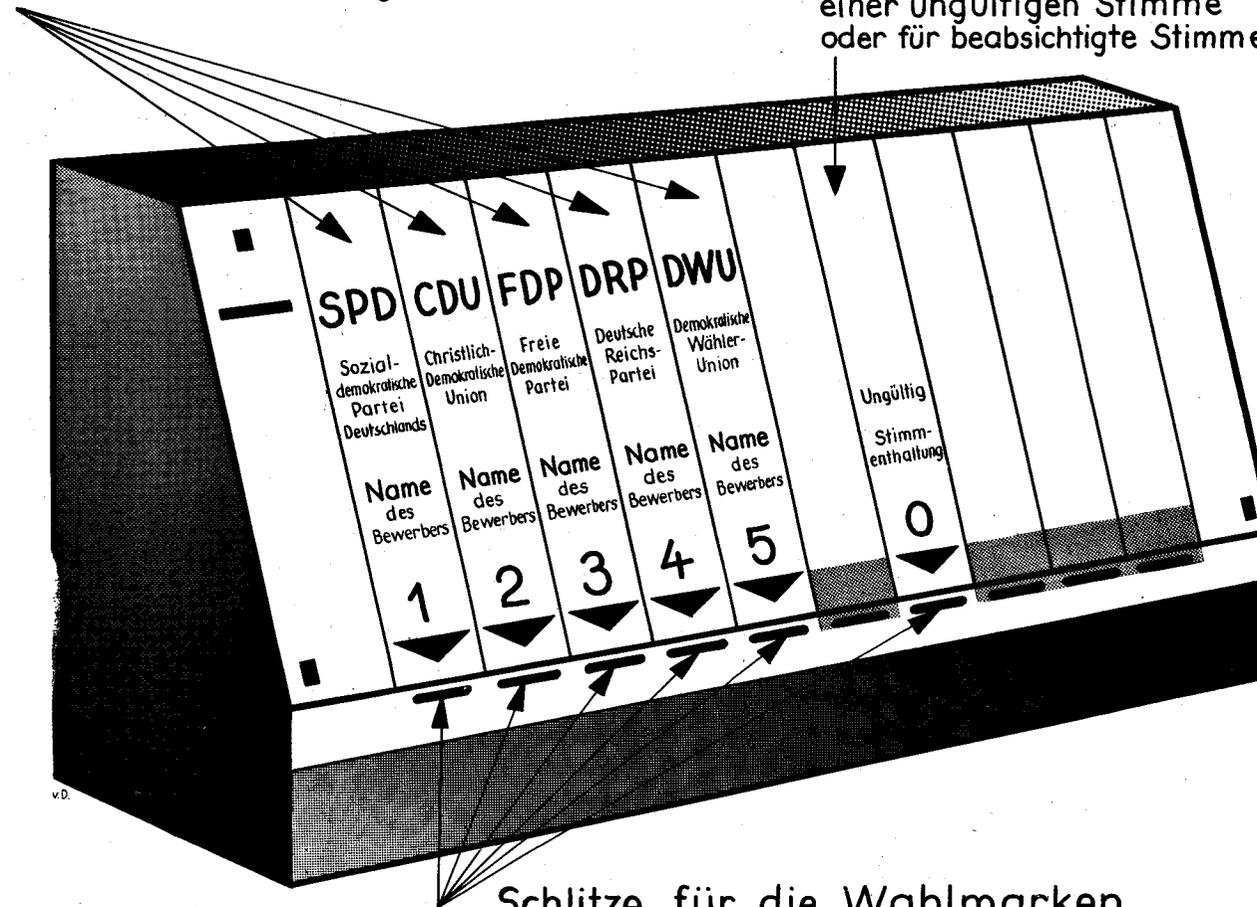
AMT FÜR STATISTIK UND WAHLEN

Dr. K. Dietrich
Direktor

Stimmzählgerät

Felder für die Wahlvorschläge

Feld für beabsichtigte Abgabe einer ungültigen Stimme oder für beabsichtigte Stimmenthaltung



Schlitze für die Wahlmarken

In den Feldern 1-5 sind die Namen der Bewerber und ihre Parteizugehörigkeit in der gleichen Weise nebeneinander aufgeführt wie sie auf den Stimmzetteln aller Stimmbezirke dieses und der übrigen Wahlbezirke untereinander aufgeführt sind.

Im Stimmbezirk 1692 fällt das Feld 4 aus, da die DRP für den Wahlbezirk 22, zu dem der Stimmbezirk 1692 gehört, keinen Wahlvorschlag eingereicht hat.

III. Wahlverlauf und Wahlergebnis

I. Wahlverlauf

In den ersten Vormittagsstunden war die Wahlbeteiligung ziemlich flau. In der Mittagszeit wurde in 50 Stimmbezirken der verschiedensten Wahlbezirke eine Wahlbeteiligung von nur 25–30% festgestellt. Erst in den letzten Stunden wurde der Wahlbetrieb rege, aber trotzdem blieb die Wahlbeteiligung mit 75,9% etwas niedriger als 1956 mit 76,6%. Der Wahltag verlief sehr ruhig. Nicht zuletzt trug hierzu auch die im neuen Wahlgesetz erfolgte Aufhebung der „Bannmeile“ bei, innerhalb der (50 m Umkreis vom Wahllokal) bei früheren Wahlen keinerlei Wahlpropaganda erfolgen durfte. Die hierdurch sich früher ergebenden Beschwerden fielen fort.

Für die Feststellung des Wahlergebnisses war mit der Lochkartenabteilung vereinbart worden, daß auf Grund der fernmündlichen Schnellmeldungen zuerst die Stimmbezirksergebnisse zusammengestellt werden sollten, um möglichst früh einen Überblick erhalten zu können. Zugleich wurden die Ergebnisse nach Wahlbezirken ermittelt. Kurz nach 18 Uhr trafen die ersten Ergebnisse aus Anstaltsbezirken und aus den beiden Stimmzählgerätbezirken ein. Die Schnellmeldungen liefen in folgender Zeitfolge ein:

| Zeit | Anzahl der Stimmbezirke | Zahl der Wahlberechtigten | % des Endergebnisses |
|-------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|
| 18.50 | 45 | 33 215 | 7,1 |
| 19.00 | 112 | 89 540 | 19,2 |
| 19.15 | 160 | 130 432 | 28,0 |
| 19.25 | 255 | 220 223 | 47,3 |
| 19.35 | 336 | 301 090 | 64,7 |
| 19.50 | 394 | 359 930 | 77,3 |
| 20.10 | 467 | 437 721 | 94,0 |
| 20.30 | 476 | 446 531 | 95,9 |
| 21.30 | 492 | 463 683 | 99,6 |
| 21.40 | 493 | 465 126 | Vorläufiges Endergebnis |
| 22.40 | 493 | 465 490 | Endergebnis |

Die zu den angegebenen Zeiten vorliegenden Ergebnisse wurden jeweils der Presse als Teilresultate weitergeleitet.

Die Feststellung der Gesamtergebnisse der einzelnen Wahlbezirke erfolgte

- um 19.40 Uhr für die Wahlbezirke 11, 19
- um 19.50 Uhr für den Wahlbezirk 2
- um 19.55 Uhr für die Wahlbezirke 5, 6
- um 20.10 Uhr für die Wahlbezirke 4, 7, 13, 18, 25, 31
- um 20.30 Uhr für die Wahlbezirke 1, 3, 9, 12, 16, 23, 24, 29, 30
- um 20.55 Uhr für die Wahlbezirke 8, 21, 32
- um 20.40 Uhr für den Wahlbezirk 22
- um 20.45 Uhr für den Wahlbezirk 28
- um 21.00 Uhr für den Wahlbezirk 17
- um 21.05 Uhr für den Wahlbezirk 10
- um 21.40 Uhr für die Wahlbezirke 14, 15, 20, 26, 27, 33

Inzwischen trafen die Wahlniederschriften ein, die zunächst überprüft und dann für die endgültige Zusammenstellung ausgewertet wurden. Auf Grund dieser Zusammenstellung, die letzten Endes das endgültige Wahlresultat war, konnte kurz nach 22 Uhr das gesamte Wahlergebnis einschl. Sitzverteilung dem Landeswahlleiter mitgeteilt werden.

Nach der Feststellung des endgültigen Gesamtergebnisses wurden sofort die Teilergebnisse nach den statistischen Bezirken festgestellt, so daß die Presse am Montagmorgen bereits in den Tageszeitungen das Wahlergebnis aufgeteilt nach den statistischen Bezirken mit den dazu gehörenden Prozentzahlen veröffentlichen konnte.

2. Ergebnis der Wahl in den Wahlbezirken und statistischen Bezirken

a) Ergebnis der Wahl in den Wahlbezirken

aa) absolute Zahlen

| Wahlbezirk | Wahl- berechtigte | Wahl- beteiligung in % | Abgegebene Stimmen | von den abgegeb. Stimmen waren | | von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|------------|----------------------|------------------------------|-----------------------|-----------------------------------|---------|--|---------|--------|-------|-------|
| | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| 1 | 15 567 | 74,2 | 11 553 | 61 | 11 492 | 3 976 | 5 870 | 1 344 | 181 | 121 |
| 2 | 15 270 | 74,8 | 11 418 | 74 | 11 344 | 4 408 | 5 204 | 1 437 | 169 | 126 |
| 3 | 19 436 | 76,6 | 14 893 | 82 | 14 811 | 4 809 | 7 306 | 2 402 | 155 | 139 |
| 4 | 14 315 | 78,1 | 11 181 | 75 | 11 106 | 4 694 | 4 786 | 1 350 | 137 | 139 |
| 5 | 12 445 | 78,2 | 9 726 | 63 | 9 663 | 4 161 | 4 387 | 934 | — | 181 |
| 6 | 11 863 | 73,6 | 8 728 | 78 | 8 650 | 4 948 | 2 936 | 462 | 107 | 197 |
| 7 | 13 360 | 71,4 | 9 536 | 80 | 9 456 | 5 462 | 3 213 | 448 | 114 | 219 |
| 8 | 13 069 | 73,3 | 9 577 | 80 | 9 497 | 5 685 | 3 050 | 467 | 95 | 200 |
| 9 | 12 503 | 72,6 | 9 073 | 86 | 8 987 | 5 541 | 2 699 | 487 | — | 260 |
| 10 | 13 662 | 69,1 | 9 447 | 76 | 9 371 | 5 371 | 3 179 | 605 | — | 216 |
| 11 | 14 395 | 73,8 | 10 621 | 70 | 10 551 | 6 472 | 3 116 | 441 | 101 | 421 |
| 12 | 12 694 | 74,9 | 9 502 | 69 | 9 433 | 4 735 | 3 576 | 855 | 108 | 159 |
| 13 | 16 845 | 74,2 | 12 497 | 113 | 12 384 | 6 362 | 4 325 | 1 272 | 194 | 231 |
| 14 | 17 179 | 76,7 | 13 169 | 140 | 13 029 | 7 493 | 4 358 | 765 | 147 | 266 |
| 15 | 16 168 | 79,3 | 12 815 | 172 | 12 643 | 7 323 | 4 017 | 1 096 | — | 207 |
| 16 | 12 522 | 76,5 | 9 579 | 65 | 9 514 | 4 270 | 3 681 | 1 279 | 116 | 168 |
| 17 | 16 154 | 80,7 | 13 034 | 151 | 12 883 | 7 071 | 4 412 | 1 143 | — | 257 |
| 18 | 13 117 | 75,7 | 9 927 | 86 | 9 841 | 6 047 | 2 924 | 616 | — | 254 |
| 19 | 15 249 | 78,8 | 12 021 | 92 | 11 929 | 6 860 | 3 997 | 662 | 121 | 289 |
| 20 | 12 960 | 82,5 | 10 693 | 134 | 10 559 | 6 470 | 2 807 | 1 061 | — | 221 |
| 21 | 16 841 | 80,4 | 13 538 | 149 | 13 389 | 6 922 | 4 963 | 1 042 | 110 | 352 |
| 22 | 14 045 | 82,1 | 11 525 | 138 | 11 387 | 6 796 | 3 449 | 907 | — | 235 |
| 23 | 13 571 | 79,1 | 10 734 | 111 | 10 623 | 6 225 | 3 386 | 713 | 102 | 197 |
| 24 | 13 748 | 74,8 | 10 281 | 98 | 10 183 | 5 898 | 3 391 | 636 | — | 258 |
| 25 | 11 789 | 75,1 | 8 855 | 90 | 8 765 | 5 315 | 2 791 | 454 | — | 205 |
| 26 | 14 189 | 74,6 | 10 586 | 96 | 10 490 | 6 595 | 3 177 | 512 | — | 206 |
| 27 | 14 042 | 74,6 | 10 480 | 101 | 10 379 | 5 984 | 3 645 | 408 | 92 | 250 |
| 28 | 11 607 | 74,2 | 8 616 | 56 | 8 560 | 4 662 | 3 027 | 518 | 109 | 244 |
| 29 | 14 956 | 73,9 | 11 048 | 108 | 10 940 | 6 031 | 3 762 | 728 | 159 | 260 |
| 30 | 11 648 | 74,3 | 8 660 | 76 | 8 584 | 4 473 | 3 478 | 419 | — | 214 |
| 31 | 14 394 | 74,4 | 10 712 | 99 | 10 613 | 6 574 | 2 944 | 762 | — | 333 |
| 32 | 14 814 | 72,3 | 10 712 | 87 | 10 625 | 7 336 | 2 463 | 482 | — | 344 |
| 33 | 11 073 | 76,2 | 8 439 | 74 | 8 365 | 4 641 | 3 003 | 584 | — | 137 |
| Insgesamt | 465 490 | 75,9 | 353 176 | 3 130 | 350 046 | 189 610 | 123 322 | 27 291 | 2 317 | 7 506 |

bb) in 1000 der abgegebenen Stimmen

| Wahlbezirk | Wahlbeteilig. in % | von 1000 der abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | abgegeb. Stimmen insges. |
|---------------|--------------------|---|-----|-----|-----|-----|--------------------------|
| | | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU | |
| 1 | 74,2 | 346 | 511 | 117 | 16 | 10 | 1000 |
| 2 | 74,8 | 389 | 458 | 127 | 15 | 11 | 1000 |
| 3 | 76,6 | 325 | 493 | 162 | 11 | 9 | 1000 |
| 4 | 78,1 | 423 | 431 | 122 | 12 | 12 | 1000 |
| 5 | 78,2 | 430 | 454 | 97 | — | 19 | 1000 |
| 6 | 73,6 | 572 | 340 | 53 | 12 | 23 | 1000 |
| 7 | 71,4 | 578 | 340 | 47 | 12 | 23 | 1000 |
| 8 | 73,3 | 599 | 321 | 49 | 10 | 21 | 1000 |
| 9 | 72,6 | 617 | 300 | 54 | — | 29 | 1000 |
| 10 | 69,1 | 573 | 339 | 65 | — | 23 | 1000 |
| 11 | 73,8 | 613 | 295 | 42 | 10 | 40 | 1000 |
| 12 | 74,9 | 502 | 379 | 91 | 11 | 17 | 1000 |
| 13 | 74,2 | 514 | 349 | 103 | 15 | 19 | 1000 |
| 14 | 76,7 | 575 | 335 | 59 | 11 | 20 | 1000 |
| 15 | 79,3 | 579 | 318 | 87 | — | 16 | 1000 |
| 16 | 76,5 | 449 | 387 | 134 | 12 | 18 | 1000 |
| 17 | 80,7 | 549 | 342 | 89 | — | 20 | 1000 |
| 18 | 75,7 | 614 | 297 | 63 | — | 26 | 1000 |
| 19 | 78,8 | 575 | 335 | 56 | 10 | 24 | 1000 |
| 20 | 82,5 | 613 | 266 | 100 | — | 21 | 1000 |
| 21 | 80,4 | 517 | 371 | 78 | 8 | 26 | 1000 |
| 22 | 82,1 | 597 | 303 | 80 | — | 20 | 1000 |
| 23 | 79,1 | 586 | 319 | 67 | 10 | 18 | 1000 |
| 24 | 74,8 | 579 | 333 | 63 | — | 25 | 1000 |
| 25 | 75,1 | 606 | 318 | 52 | — | 24 | 1000 |
| 26 | 74,6 | 629 | 303 | 49 | — | 19 | 1000 |
| 27 | 74,6 | 577 | 351 | 39 | 9 | 24 | 1000 |
| 28 | 74,2 | 545 | 354 | 60 | 13 | 28 | 1000 |
| 29 | 73,9 | 551 | 344 | 66 | 15 | 24 | 1000 |
| 30 | 74,3 | 521 | 405 | 49 | — | 25 | 1000 |
| 31 | 74,4 | 620 | 277 | 72 | — | 31 | 1000 |
| 32 | 72,3 | 691 | 232 | 45 | — | 32 | 1000 |
| 33 | 76,2 | 555 | 359 | 70 | — | 16 | 1000 |
| Dtmd. insges. | 75,9 | 542 | 352 | 78 | 7 | 21 | 1000 |

Nach den Wahlergebnissen waren in den Wahlbezirken 1 bis 5 die Bewerber der CDU, in allen übrigen Wahlbezirken (6 bis 33) die der SPD in direkter Wahl gewählt worden.

Bei der Feststellung der Wahlergebnisse auf Grund des Verhältnisausgleichs aus den Reservelisten schied die DWU aus, da sie nur 2,1% der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hatte. Ebenso schied die DRP aus,

deren Stimmenanteil nur 0,7% betrug. Die Verteilung der 33 Mandate aus den Reservelisten beschränkte sich somit auf die SPD, die CDU und die FDP. Wie aus der beigefügten Übersicht der d'Hondt'schen Höchstzahlen hervorgeht, entfielen auf die SPD 37, auf die CDU 24 und auf die FDP 5 Mandate. Da außer den direkten 28 Mandaten die SPD somit weitere 9, außer den 5 Direktmandaten die CDU weitere 19 und die FDP alle 5 aus ihren Reservelisten erhielten, war eine weitere Zuteilung, die eine Erhöhung der Gesamtzahl der Ratsvertreter zur Folge gehabt hätte, nicht erforderlich.

Berechnung der höchsten Teilungszahlen

| | SPD | | CDU | | FDP | |
|----|-----------|----|-----------|----|-----------|----|
| 1 | 189 610 | 1 | 123 322 | 2 | 27 291 | 11 |
| 2 | 94 805,00 | 3 | 61 661,00 | 5 | 13 645,50 | 24 |
| 3 | 63 203,33 | 4 | 41 107,33 | 7 | 9 097,00 | 36 |
| 4 | 47 402,50 | 6 | 30 830,50 | 10 | 6 822,75 | 49 |
| 5 | 37 922,00 | 8 | 24 644,40 | 13 | 5 458,20 | 61 |
| 6 | 31 601,67 | 9 | 20 553,67 | 16 | 4 548,50 | |
| 7 | 27 087,14 | 12 | 17 617,43 | 18 | | |
| 8 | 23 701,25 | 14 | 15 415,25 | 21 | | |
| 9 | 21 067,78 | 15 | 13 702,44 | 23 | | |
| 10 | 18 961,00 | 17 | 12 332,20 | 27 | | |
| 11 | 17 237,27 | 19 | 11 211,09 | 29 | | |
| 12 | 15 800,83 | 20 | 10 276,83 | 32 | | |
| 13 | 14 585,38 | 22 | 9 486,31 | 34 | | |
| 14 | 13 543,57 | 25 | 8 808,71 | 38 | | |
| 15 | 12 640,67 | 26 | 8 221,47 | 41 | | |
| 16 | 11 850,63 | 28 | 7 707,63 | 43 | | |
| 17 | 11 153,53 | 30 | 7 254,24 | 46 | | |
| 18 | 10 533,89 | 31 | 6 851,22 | 48 | | |
| 19 | 9 979,47 | 33 | 6 490,63 | 52 | | |
| 20 | 9 480,50 | 35 | 6 166,10 | 54 | | |
| 21 | 9 029,05 | 37 | 5 872,48 | 57 | | |
| 22 | 8 618,64 | 39 | 5 605,55 | 59 | | |
| 23 | 8 243,91 | 40 | 5 361,83 | 63 | | |
| 24 | 7 900,42 | 42 | 5 138,42 | 65 | | |
| 25 | 7 584,40 | 44 | 4 932,88 | | | |
| 26 | 7 292,69 | 45 | | | | |
| 27 | 7 022,59 | 47 | | | | |
| 28 | 6 771,79 | 50 | | | | |
| 29 | 6 538,28 | 51 | | | | |
| 30 | 6 320,33 | 53 | | | | |
| 31 | 6 116,45 | 55 | | | | |
| 32 | 5 925,31 | 56 | | | | |
| 33 | 5 745,76 | 58 | | | | |
| 34 | 5 576,76 | 60 | | | | |
| 35 | 5 417,43 | 62 | | | | |
| 36 | 5 266,94 | 64 | | | | |
| 37 | 5 124,59 | 66 | | | | |
| 38 | 4 989,74 | | | | | |

Es waren somit gewählt:

a) in den Wahlbezirken

Wahlbezirk 1

Scherer, Joseph, Dortmund, Westfalendamm 281, Generaldirektor

Wahlbezirk 2

Jansing, Johannes, Dortmund, Steinmetzstr. 6, Techn. Abt.-Leiter

Wahlbezirk 3

Benzien, Wilhelm, Dortmund, Rheinlanddamm 146, Reg.-Amtm.

Wahlbezirk 4

Hendker, Wilhelm, D.-Wambel, Unterwaldener Str. 33, Bäckernstr.

Wahlbezirk 5

Prof. Raskop, Heinrich, Dortmund, Annenstr. 16, Professor

Wahlbezirk 6

Engel, Josef, Dortmund, Vorwärtsstr. 12, Arbeiter

Wahlbezirk 7

Keuning, Dietrich, D.-Brünninghausen, Fridtjof-Nansen-Str. 3, Schlosser-Vorarbeiter

Wahlbezirk 8

Römbke, Willy, Dortmund, Goethestr. 51, Techn. Angestellter

Wahlbezirk 9

Meina, Leo, Dortmund, Bornstr. 150, Verwaltungsangestellter

Wahlbezirk 10

Krämer, Alwine, Dortmund, Brunnenstr. 41, Hausfrau

Wahlbezirk 11

Rose, Franz, Dortmund, Lünener Str. 14, Werkmeister

Wahlbezirk 12

Beuster, Liesel, D.-Brackel, Thranestr. 120, Hausfrau

Wahlbezirk 13

Rommel, Leni, Dortmund, Alter Mühlenweg 52, Hausfrau

Wahlbezirk 14

Mattes, Willi, D.-Scharnhorst, Gleiwitzstr. 93, Gew.-Sekretär

Wahlbezirk 15

Siebert, Otto, D.-Aplerbeck, Angestellter

Wahlbezirk 16

Köster, Kurt, Dortmund, Baeumerstr. 3, kfm. Angestellter

Wahlbezirk 17

Pohlmann, Walter, D.-Bergh., Wittbräucker Str. 187, Abt.-Leiter

Wahlbezirk 18

Rommel, Alexander, D.-Hörde, Torgauer Str. 3, Werkmeister

Wahlbezirk 19

Dreischer, Hans, D.-Hörde, Burgunderstr. 8, Betriebsleiter

Wahlbezirk 20

Schäfer, Rolf, D.-Wichlinghofen, Markhege 98, kfm. Angestellter

Wahlbezirk 21

Sprave, Ewald, D.-Brünningh., Gersdorffstr. 22, Bergmann

Wahlbezirk 22

Wenk, Heinrich, D.-Barop, Egerstr. 8, Architekt

Wahlbezirk 23

Görshop, Ewald, D.-Oespel, Oespeler Str. 53, Angestellter

Wahlbezirk 24

Borrek, Leni, D.-Lütgend., Dellwiger Str. 295, Hausfrau

Wahlbezirk 25

Kramer, Friedrich, D.-Marten, Am Häugter 10, Arbeiter

Wahlbezirk 26

Steinhauer, Friedrich, D.-Dorstfeld, Spicherner Str. 17, Elektroschweißer

Wahlbezirk 27

Hagen, Walter, D.-Huckarde, Mamertusstr. 20, Werkmeister

Wahlbezirk 28

Altenkirch, Wilhelm, D.-Westerfilde, Sozialbeauftragter

Wahlbezirk 29

Mehlmann, Hugo, D.-Mengede, Castroper Str. 62, Abt.-Steiger

Wahlbezirk 30

Dohmann, Friedhelm, Dortmund, Baeumerstr. 3, Gesch.-Führer

Wahlbezirk 31

Wienhold, Johann, D.-Lindenhorst, Bergstr. 129, Invalide

Wahlbezirk 32

Groß, Adolf, D.-Eving, Rotkäppchenweg 13, Angestellter

Wahlbezirk 33

Blum, Werner, D.-Kirchderne, kfm. Angestellter

b) von den Reservelisten:

der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

1. Beuster, Wilhelm, D.-Brackel, Thranestr. 120, Abt.-Leiter
2. Zorwald, Karoline, Dortmund, Felkestr. 36, Hausfrau
3. Knäpper, Ernst, Dortmund, Brüderweg 10/12, Gesch.-Führer
4. Elter, Konrad, Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 61, Gewerkschaftssekretär
5. Wenke, Hilde, D.-Brünninghausen, Ardeystr. 102, Sekretärin
6. Höbener, Paul, Dortmund, Brinkstr. 18, Unternehmer
7. Samtlebe, Günter, Dortmund, Gastkamp 2, Heimleiter
8. Gerland, Günter, Dortmund, Himpendahlweg 19, Buchhalter
9. Kräft, Gertrud, Dortmund, Stollenstr. 41, Hausfrau

der Christlich-Demokratischen Union

1. Riecke, Erich, D.-Aplerbeck, Hangstr. 4, Gemeindeamtsleiter
2. Zillken, Elisabeth, Dortmund, Silberstr. 9, Gen.-Sekr. a. D.
3. Rekittke, Kurt, Dortmund, Oesterholzstr. 73, Ausbildungsstr.
4. Brinkmann, Albert, Dortmund, Himpendahlweg 11, Filialdir.
5. Dr. Wasmuht, Marie-Charlotte, D.-Reichsmark, Am Ossenbrink 197, Ärztin
6. Koch, Willi, D.-Eving, Bayrische Str. 127, Prokurist
7. Harbecke, Paul, D.-Lindenhorst, Am Bredenbusch 9, Bergarb.
8. Löher, Paul, Dortmund, Rittershausstr. 15, kfm. Angestellter
9. Krämer, Ludwig, Dipl.-Ing., D.-Lütgendortmund, Kaubomstraße 4, Bauunternehmer
10. Middendorf, Karl-Heinz, D.-Hörde, Am Heedbrink 86, Elektr.
11. Hillebrand, Wilhelm, D.-Mengede, Herpersbusch 4, Elektrosteiger
12. Koch, Hans, Dortmund, Stolzestr. 15/17, kfm. Angestellter
13. Niggemeyer, Bennot, D.-Kirchhörde, Am Truxhof 45, Geschäftsführer
14. Graf, Heinrich, Dortmund, Leopoldstr. 82, Monteur
15. Thiesbrummel, Franz, D.-Hombruch, Löttringhauser Str. 38, kfm. Angestellter
16. Leismann, Norbert, D.-Brackel, Kaldehofweg 15, Vers.-Ang.
17. Hötter, Gustav, Dortmund, Schützenstr. 54, kfm. Angestellter
18. Brauner, Franz, D.-Eving, Rotkäppchenweg 9, Verw.-Angest.
19. Dr. Adam, Friedrich, Dortmund, Neuer Graben 49, Zahnarzt

der Freien Demokratischen Partei

1. Dr. Unshelm, Erich, Dortmund, Fürstenbergweg 11, Syndikus
2. Dr. Scholz, Gerhard, Dortmund, Arndtstr. 19, Rechtsanwalt
3. Bredemeier, Walter, D.-Hombruch, Egerstr. 12, Konrektor
4. Tewaag, Emilie, Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 32, Hausfrau
5. Dr. Huber, Heinz, D.-Aplerbeck, Schweizer Allee 4, Referent

Von den Gewählten nahm der aus der Reserveliste der SPD gewählte Bewerber Willi Beuster die Wahl nicht an. An seine Stelle trat – ebenfalls aus der Reserveliste der SPD – der Bewerber Ewald Wittkowski, Drei-hüttenstraße 7. Alle übrigen Bewerber nahmen die Wahl an.

b) Ergebnis der Wahl nach statistischen Bezirken

aa) absolute Zahlen

| Statistischer Bezirk | Zahl der Wahlberechtigten | Wahlbeteiligung in % | Un- | Gültige | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|----------------------|---------------------------|----------------------|---------|---------|--|---------|--------|-------|-------|
| | | | gültige | Stimmen | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| Stadtmitte | 10 419 | 73,3 | 39 | 7 600 | 2 374 | 4 110 | 926 | 120 | 70 |
| Steinplatz | 11 755 | 68,9 | 65 | 8 032 | 4 517 | 2 789 | 539 | — | 187 |
| Nordmarkt | 16 788 | 72,3 | 103 | 12 040 | 7 352 | 3 671 | 670 | 23 | 324 |
| Borsigplatz | 14 395 | 73,8 | 70 | 10 551 | 6 472 | 3 116 | 441 | 101 | 421 |
| Kaiserbrunnen | 27 964 | 74,8 | 143 | 20 777 | 9 143 | 8 780 | 2 292 | 277 | 285 |
| Westfalendamm | 12 881 | 73,3 | 67 | 9 628 | 3 035 | 4 586 | 1 786 | 119 | 102 |
| Ruhrallee | 17 031 | 76,7 | 77 | 12 979 | 4 693 | 6 099 | 1 928 | 134 | 125 |
| Westfalahalle | 12 695 | 77,4 | 56 | 9 772 | 3 449 | 4 778 | 1 344 | 86 | 115 |
| Tremonia | 7 432 | 78,4 | 38 | 5 789 | 2 775 | 2 508 | 384 | — | 122 |
| Dorfelder Brücke | 17 011 | 74,3 | 100 | 12 542 | 6 550 | 4 696 | 880 | 168 | 248 |
| Hafen | 24 051 | 72,3 | 154 | 17 239 | 10 190 | 5 681 | 798 | 186 | 384 |
| Innenstadt | 172 422 | 74,2 | 912 | 126 949 | 60 550 | 50 814 | 11 988 | 1 214 | 2 383 |
| Aplerbeck | 30 118 | 79,4 | 276 | 23 649 | 13 379 | 7 766 | 1 973 | 42 | 489 |
| Brackel | 33 904 | 77,3 | 260 | 25 953 | 13 558 | 9 355 | 2 372 | 279 | 389 |
| Derne | 18 820 | 74,7 | 138 | 13 912 | 8 438 | 4 285 | 795 | 68 | 326 |
| Dorfeld | 14 596 | 74,7 | 97 | 10 811 | 6 831 | 3 227 | 527 | — | 229 |
| Eving | 29 208 | 73,3 | 186 | 21 238 | 13 910 | 5 407 | 1 244 | — | 677 |
| Hoerde | 29 108 | 77,4 | 181 | 22 343 | 13 201 | 7 133 | 1 342 | 121 | 546 |
| Hombruch | 33 735 | 81,5 | 309 | 27 171 | 14 979 | 9 260 | 2 180 | 131 | 621 |
| Huckarde | 19 777 | 73,8 | 143 | 14 443 | 8 155 | 5 203 | 661 | 52 | 372 |
| Lütgendortmund | 27 319 | 76,9 | 209 | 20 806 | 12 123 | 6 777 | 1 349 | 102 | 455 |
| Marten | 17 702 | 75,7 | 124 | 13 285 | 7 617 | 4 711 | 620 | 40 | 297 |
| Mengede | 26 563 | 74,0 | 164 | 19 500 | 10 693 | 6 789 | 1 246 | 268 | 504 |
| Wellinghofen | 12 218 | 82,8 | 131 | 9 986 | 6 176 | 2 595 | 997 | — | 218 |
| Außenstadt | 293 068 | 76,9 | 2 218 | 223 097 | 129 060 | 72 508 | 15 303 | 1 103 | 5 123 |
| Dortmund insgesamt | 465 490 | 75,9 | 3 130 | 350 046 | 189 610 | 123 322 | 27 291 | 2 317 | 7 506 |

bb) in pro Tausend

| Statistischer Bezirk | Von 1000 abgegebenen Stimmen waren | | Von 1000 abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|----------------------|------------------------------------|--------|---|-----|-----|-----|-----|
| | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| Stadtmitte | 5 | 995 | 312 | 541 | 122 | 16 | 9 |
| Steinplatz | 8 | 992 | 563 | 347 | 67 | — | 23 |
| Nordmarkt | 8 | 992 | 610 | 305 | 56 | 2 | 27 |
| Borsigplatz | 7 | 993 | 613 | 295 | 42 | 10 | 40 |
| Kaiserbrunnen | 7 | 993 | 440 | 423 | 110 | 13 | 14 |
| Westfalendamm | 7 | 993 | 315 | 476 | 186 | 12 | 11 |
| Ruhrallee | 6 | 994 | 362 | 470 | 149 | 10 | 9 |
| Westfalahalle | 6 | 994 | 353 | 489 | 137 | 9 | 12 |
| Tremonia | 7 | 993 | 480 | 433 | 66 | — | 21 |
| Dorfelder Brücke | 8 | 992 | 522 | 375 | 70 | 13 | 20 |
| Hafen | 9 | 991 | 591 | 330 | 46 | 11 | 22 |
| Innenstadt | 7 | 993 | 477 | 400 | 94 | 10 | 19 |
| Aplerbeck | 12 | 988 | 566 | 328 | 83 | 2 | 21 |
| Brackel | 10 | 990 | 522 | 361 | 91 | 11 | 15 |
| Derne | 10 | 990 | 607 | 308 | 57 | 5 | 23 |
| Dorfeld | 9 | 991 | 632 | 298 | 49 | — | 21 |
| Eving | 9 | 991 | 655 | 255 | 58 | — | 32 |
| Hoerde | 8 | 992 | 591 | 319 | 60 | 5 | 25 |
| Hombruch | 11 | 989 | 551 | 341 | 80 | 5 | 23 |
| Huckarde | 10 | 990 | 565 | 360 | 46 | 3 | 26 |
| Lütgendortmund | 10 | 990 | 582 | 326 | 65 | 5 | 22 |
| Marten | 9 | 991 | 573 | 355 | 47 | 3 | 22 |
| Mengede | 8 | 992 | 548 | 348 | 64 | 14 | 26 |
| Wellinghofen | 13 | 987 | 618 | 260 | 100 | — | 22 |
| Außenstadt | 10 | 990 | 578 | 325 | 69 | 5 | 23 |
| Dortmund insgesamt | 9 | 991 | 542 | 352 | 78 | 7 | 21 |

Insgesamt hatte somit die SPD 54,2% der gültigen Stimmen erhalten, die CDU 35,2%, die FDP 7,8%, die DRP 0,7% und die DWU 2,1%.

Die SPD konnte in der Innenstadt in den Bezirken

Dorfelder Brücke, Steinplatz, Hafen, Nordmarkt und Borsigplatz sowie in allen Außenbezirken die absolute Mehrheit, in den Bezirken Kaiserstraße und Tremonia die einfache Mehrheit erringen; die CDU erhielt die absolute Mehrheit nur im Bezirk Stadtmitte, die ein-

fache Mehrheit in den Bezirken Westfalendamm, Ruhrallee und Westfalenhalle. Ihren geringsten Anteil hatte die SPD mit 31,5% im Bezirk Westfalendamm, ihren höchsten mit 65,5% im Bezirk Eving, in der Innenstadt mit 61,3% im Bezirk Borsigplatz. Die CDU hatte ihren höchsten Anteil mit 54,1% in der Stadtmitte, ihren niedrigsten in Eving mit 25,5%. Die FDP hatte ihre „Hochburg“ mit 18,6% im Westfalendamm, ihre schwächste Position mit 4,2% am Borsigplatz. 10% und mehr erhielt sie außer im Bezirk Westfalendamm nur in den Bezirken Stadtmitte (12,2%), Kaiserstraße (11,0%), Ruhrallee (14,9%), Westfalenhalle (13,7%) und Wellinghofen (10%). Bei der DRP muß beachtet werden, daß sie nur in 18 von

33 Wahlbezirken kandidierte, also bezüglich der einzelnen statistischen Bezirke nicht in allen Stimmbezirken vertreten war. Ihren höchsten Anteil hatte sie mit 1,6% in der Stadtmitte, ihren niedrigsten mit 0,2% im Bezirk Aplerbeck. Über 1% erhielt sie von den Außenbezirken nur in den Bezirken Brackel (1,1%) und Mengede (1,4%), innerhalb der Innenstadt in den Bezirken Borsigplatz (1,0%), Kaiserstraße (1,3%), Westfalendamm (1,2%), Ruhrallee (1,0%), Dorstfelder Brücke (1,3%) und Hafen (1,1%). Bei der DWU ist der höchste prozentuale Stimmanteil mit 4,0% im Bezirk Borsigplatz; es folgte Eving mit 3,2%. In 14 Bezirken betrug der Anteil zwischen 2,0 und 2,7%. Am niedrigsten ist er mit 0,9% im Bezirk Stadtmitte.

3. Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung betrug in der Innenstadt 74,2%, in den Außenbezirken 76,9%, im gesamten Stadtgebiet 75,9%. Am niedrigsten war sie im Bezirk Steinplatz mit 68,9%, am höchsten im Bezirk Wellinghofen mit 82,8%. Über dem Stadtdurchschnitt (75,9%) lagen in der Innenstadt die Bezirke Ruhrallee, Westfalenhalle und Tremonia, also das Gebiet, das im Osten vom Heiligen Weg, Kronenburgallee, Baurat-Marx-Allee, im Norden von der Eisenbahnlinie Dortmund-Süd-Dorstfeld, im Westen von der Eisenbahnlinie Dortmund-Witten und im Süden von der Emscher begrenzt wird. Von den Außenbezirken waren über dem Durchschnitt Aplerbeck, Brackel, Hombruch, Lütgendortmund und Wellinghofen. Eigenartig ist, daß der gesamte Dortmunder Norden der Innenstadt, also was nördlich der Eisenbahnlinie Hamm-Dortmund-Dorstfeld liegt, noch unter dem Durchschnitt der Innenstadt liegt. Während bei den Außenbezirken die Bezirke, in denen die SPD besonders stark ist, eine hohe Wahlbeteiligung aufweisen, sind in der Innenstadt die Bezirke des Dortmunder Nordens, in denen die SPD auch die absolute Mehrheit hat, weniger wahlfreudig. Nach dem Prozentsatz der Wahlbeteiligung geordnet, ergibt sich für die einzelnen statistischen Bezirke folgende Reihenfolge:

| Statistischer Bezirk | Wahlbeteilig. in % | Statistischer Bezirk | Wahlbeteilig. in % |
|------------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------|
| Steinplatz | 68,9 | Kaiserstraße | 74,8 |
| Hafen | 72,3 | Marten | 75,7 |
| Nordmarkt | 72,3 | Ruhrallee | 76,7 |
| Eving | 73,3 | Lütgendortmund | 76,9 |
| Stadtmitte | 73,3 | Brackel | 77,3 |
| Westfalendamm | 73,3 | Hörde | 77,4 |
| Borsigplatz | 73,8 | Westfalenhalle | 77,4 |
| Huckarde | 73,8 | Tremonia | 78,4 |
| Mengede | 74,0 | Aplerbeck | 79,4 |
| Dorstfelder Brücke | 74,3 | Hombruch | 81,5 |
| Derne | 74,7 | Wellinghofen | 82,8 |
| Dorstfeld | 74,7 | | |

In den einzelnen Stimmbezirken war die Wahlbeteiligung sehr unterschiedlich. Am niedrigsten war sie – wie bei allen Wahlen – mit 45,6% im Stimmbezirk 1210 (Brockhaus, Lanstroper Straße 90), am höchsten wiederum im Wahllokal „Am Ruhrschnellweg“, Wickeder Chaussee 115 mit 91,7% (Stimmbezirk 1129, früher 1123). In der nachfolgenden Übersicht, die nach Wahlbeteiligungsgruppen der Stimmbezirke aufgestellt

ist, sind die 9 Anstaltsbezirke sowie die 25 Stimmbezirke, in denen die Briefwahlstimmzettel mit den Stimmbezirkzetteln gemeinsam ausgezählt wurden, nicht berücksichtigt worden.

| Wahlbeteiligung in % | Anzahl der Stimmbezirke | | |
|----------------------|-------------------------|------------|----------|
| | Innenstadt | Außenstadt | Zusammen |
| 45,6 | — | 1 | 1 |
| 50 bis unter 55 | 1 | — | 1 |
| 55 bis unter 60 | 1 | 1 | 2 |
| 60 bis unter 65 | 4 | 6 | 10 |
| 65 bis unter 70 | 27 | 21 | 48 |
| 70 bis unter 75 | 70 | 67 | 137 |
| 75 bis unter 80 | 56 | 116 | 172 |
| 80 bis unter 85 | 13 | 63 | 76 |
| 85 bis unter 86 | — | 7 | 7 |
| 86 bis unter 87 | — | 2 | 2 |
| 89 bis unter 90 | — | 2 | 2 |
| 91,7 | — | 1 | 1 |
| | 172 | 287 | 459 |

Der Hauptanteil der Stimmbezirke (309 = 67,3%) weist eine Wahlbeteiligung von 70 bis unter 80% auf. Nachstehend sind die Stimmbezirke mit den 10 höchsten bzw. niedrigsten Prozentzahlen der Wahlbeteiligung angegeben.

| Wahlbeteiligung in % | Nr. des Stimmbezirks | Ortsteil, Name und Lage des Wahllokals |
|----------------------|----------------------|---|
| | | Höchste Wahlbeteiligung |
| 91,7 | 1129 | Wickede, „Am Ruhrschnellweg“, Wickeder Chaussee 115 |
| 89,7 | 1607 | Eichlinghofen, Evgl. Gemeindehaus, Persebecker Str. 44 |
| 89,4 | 1005 | Sölde, „Haus Bohe“, Lichtendorfer Str. 60 |
| 86,9 | 1613 | Eichlinghofen, „Schwerter“, Stockumer Str. 436 |
| 86,1 | 1809 | Lütgendortmund, „Volksgarten“, Volksgartenstr. 61 |
| 85,9 | 2109 | Wichlinghofen, „Jägerheim“, Niederhofener Kohlenweg 170 |
| 85,7 | 1823 | Kley, „Dorfkrug“, Kleybredde 77 |
| 85,6 | 2105 | Bittermark, „Haus Bittermark“, Sichelweg 20 |
| 85,4 | 2108 | Wichlinghofen, „Waldschlöfchen“, Markhege 102 |
| 85,2 | 1628 | Hombruch, „Südblick“, Löttringhauser Str. 46 |

| Wahlbeteiligung in % | Nr. des Stimmbezirks | Ortsteil, Name und Lage des Wahllokals |
|-----------------------------------|----------------------|--|
| Niedrigste Wahlbeteiligung | | |
| 45,6 | 1210 | Lanstrop, Brockhaus, Lanstroper Str. 90 |
| 54,4 | 0208 | Steinplatz, „Zur Börse“, Steinstr. 35 |
| 57,5 | 0902 | Hafen, „Hafengaststätte“, Speicherstr. 38a |
| 59,3 | 1814 | Lütgendortmund, Schaake, Harpener Hellweg 374 |
| 60,8 | 0800 | Tremonia, Holtz, Leierweg 3 |
| 62,2 | 1105 | Brackel, „Jugendheim“, Braucksweg 15 |
| 62,5 | 0307 | Nordmarkt, „Zum Burgholz“, Bornstr. 222 |
| 62,9 | 2009 | Westerfilde, „Zum Lindeneck“, Westerfilder Str. 23 |
| 63,3 | 0862 | Dorfelder Brücke, Degenhardt, Huckarder Str. 98 |
| 63,6 | 2021 | Nette, Korsch, Dörwerstr. 1 |

Der Stimmbezirk 1129 (früher 1123), zu dem der Bockumweg von Nr. 77 bzw. 78 bis Ende, die Wickeder Chaussee ganz und die Zeche-Norm-Straße ganz gehören und der in der Gaststätte Wickeder Chaussee 115 wählt, ist nur ein kleiner Stimmbezirk mit etwas über 200 Wahlberechtigten, die sich aber bei allen Wahlen immer mit über 90% an der Wahl beteiligen. Unter den

10 Stimmbezirken mit den höchsten Prozentsätzen ist kein Stimmbezirk der Innenstadt. Hier steht der Stimmbezirk 0805 (Lindenkrug, Lindemannstraße 31) mit 83,6% erst an 23. Stelle. Zu diesem Stimmbezirk gehören die Wähler des „Neuer Graben“ von den Nummern 102 bzw. 103 bis Ende. Die geringe Wahlbeteiligung in den Stimmbezirken 1210 (Lanstroper Straße 90) und 0208 (Steinstraße 35) zeigt sich bei allen Wahlen. Die Bewohner der Siedlung „Am Burhag“ und der „Steinplatzgegend“ beweisen bei jeder Wahl ihre Interessenlosigkeit an politischen Dingen.

Bei diesem Abschnitt sei auch die Wahlbeteiligung der Briefwahlschein-Antragsteller erwähnt. Insgesamt waren 7782 Briefwahlscheine ausgestellt worden. Zwei Briefe kamen zurück, da die Antragsteller inzwischen verstorben waren, 7 waren trotz der angegebenen Anschriften „unbestellbar, da der Empfänger nicht zu ermitteln“. 7448 Wahlbriefe kamen zurück. Hiervon trafen 92 nicht rechtzeitig (am Wahltag 15 Uhr) ein, weitere 27 Antragsteller hatten trotz genauer Anweisung die Stimmzettel einfach in den blauen Stimmzettelumschlag getan, diesen mit der Siegelmarke verschlossen und in den Briefkasten geworfen. Von den übrigen 7329 eingegangenen Wahlbriefen mußten 225 aus wahlgesetzlichen Gründen – meist, weil der Briefwahlschein nicht beilag – zurückgewiesen werden, so daß 7104 Wahlbriefe zur Stimmabgabe zugelassen wurden. 325 Antragsteller (=4,2%) haben somit ihre Wahlbriefe nicht zurückgesandt.

4. Stimmenanteile der Parteien in den einzelnen Stimmbezirken

Die Parteien hatten in den einzelnen Stimmbezirken z. T. erheblich schwankende Anteile an den gültigen Stimmen. In der nachstehenden Übersicht sind die 9 Anstaltsbezirke nicht enthalten, wohl aber die Ergebnisse der 25 Stimmbezirke, in denen die Stimm-

bezirksergebnisse gemeinsam mit den Briefwahlergebnissen festgestellt wurden. Der Aussagewert der Übersicht wird hierdurch kaum berührt, da von 335 Stimmbezirken, in denen die SPD die absolute Mehrheit hat, nur 19 Stimmbezirke mit Briefwahlergebnissen vermischt sind, und bei der CDU bei ihren 39 Stimmbezirken mit absoluter Mehrheit nur 2.

| Prozentualer Anteil an den gültigen Stimmen | Zahl der auf die Parteien entfallenden Stimmbezirke | | | | | | | | | |
|---|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | SPD | | CDU | | FDP | | DRP | | DWU | |
| | Innenstadt | Außenstadt | Innenstadt | Außenstadt | Innenstadt | Außenstadt | Innenstadt | Außenstadt | Innenstadt | Außenstadt |
| unter 0 | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 3 |
| 0 bis unter 0,5 | — | — | — | — | — | — | 14 | 21 | 6 | 5 |
| 0,5 „ „ 1 | — | — | — | — | — | — | 39 | 29 | 29 | 23 |
| 1 „ „ 2 | — | — | — | — | 3 | 2 | 75 | 71 | 74 | 96 |
| 2 „ „ 3 | — | — | — | — | 9 | 24 | 13 | 8 | 40 | 96 |
| 3 „ „ 4 | — | — | — | — | 11 | 28 | 1 | — | 12 | 58 |
| 4 „ „ 5 | — | — | — | — | 24 | 44 | — | — | 10 | 16 |
| 5 „ „ 10 | — | — | — | — | 59 | 154 | — | — | 7 | 8 |
| 10 „ „ 15 | — | — | — | 1 | 49 | 45 | — | — | — | — |
| 15 „ „ 20 | 1 | — | 1 | 18 | 18 | 7 | — | — | — | — |
| 20 „ „ 25 | 2 | 1 | 13 | 40 | 5 | 1 | — | — | — | — |
| 25 „ „ 30 | 12 | 1 | 17 | 62 | 1 | — | — | — | — | — |
| 30 „ „ 35 | 22 | 6 | 37 | 70 | — | — | — | — | — | — |
| 35 „ „ 40 | 18 | 4 | 25 | 57 | — | — | — | — | — | — |
| 40 „ „ 45 | 18 | 22 | 31 | 33 | — | — | — | — | — | — |
| 45 „ „ 50 | 17 | 25 | 29 | 11 | — | — | — | — | — | — |
| 50 „ „ 55 | 22 | 60 | 19 | 11 | — | — | — | — | — | — |
| 55 „ „ 60 | 28 | 57 | 6 | — | — | — | — | — | — | — |
| 60 „ „ 65 | 19 | 49 | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — |
| 65 „ „ 70 | 15 | 41 | — | 1 | — | — | — | — | — | — |
| 70 „ „ 75 | 4 | 31 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 75 „ „ 80 | 1 | 8 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Insgesamt | 179 | 305 | 179 | 305 | 179 | 305 | 142 | 129 | 179 | 305 |
| | 484 | | 484 | | 484 | | 271 | | 484 | |

In allen Stimmbezirken spielte sich der Kampf um die einfache oder absolute Mehrheit nur zwischen der SPD und der CDU ab. In 89 Stimmbezirken der Innenstadt von 179 konnte die SPD die absolute und in 23 die einfache Mehrheit erringen. Die CDU hatte in 26 Stimmbezirken die absolute und in 41 Stimmbezirken die einfache Mehrheit. In den 305 Stimmbezirken der Außenstadt hatte die SPD in 246 Stimmbezirken über 50% der Stimmen, die CDU in 13. In 29 Stimmbezirken errang die SPD die einfache Mehrheit, in 16 Bezirken die CDU. Im Stimmbezirk 1102 (Wambeler Hof, Wambeler Hellweg 115) waren beide Parteien gleich stark. Jede erhielt 239 Stimmen. Im Stimmbezirk 0806 (Westpark, Kleine Beurhausstraße 26) betrug die einfache Mehrheit bei der CDU 1 Stimme, im Stimmbezirk 1100 (Zum Nußbaum, Akazienstraße 85) bei der SPD ebenfalls nur 1 Stimme.

Nach statistischen Bezirken geordnet, ergeben sich zwischen SPD und CDU folgende Mehrheitsverhältnisse:

| Statistischer Bezirk | SPD | | CDU | | Gesamtzahl der Stimmbezirke |
|------------------------------|----------|-------|----------|-------|-----------------------------|
| | absol. | einf. | absol. | einf. | |
| | Mehrheit | | Mehrheit | | |
| Stadtmitte | — | 1 | 7 | 3 | 11 |
| Steinplatz | 11 | 1 | — | — | 12 |
| Nordmarkt | 17 | — | — | — | 17 |
| Borsigplatz | 15 | — | — | — | 15 |
| Kaiserbrunnen | 5 | 9 | 4 | 12 | 30 |
| Westfalendamm | — | 3 | 4 | 5 | 12 |
| Ruhrallee | 2 | 2 | 4 | 9 | 17 |
| Westfalahalle | — | — | 4 | 9 | 13 |
| Tremonia | 2 | 2 | 2 | 1 | 7 |
| Dorstfelder Brücke | 11 | 5 | 1 | 2 | 19 |
| Hafen | 26 | — | — | — | 26 |
| Innenstadt | 89 | 23 | 26 | 41 | 179 |

| Statistischer Bezirk | SPD | | CDU | | Gesamtzahl der Stimmbezirke |
|--------------------------|----------|-------|----------|-------|-----------------------------|
| | absol. | einf. | absol. | einf. | |
| | Mehrheit | | Mehrheit | | |
| Aplerbeck | 24 | 6 | — | — | 30 |
| Brackel | 24 | 5 | 2 | 3 | 29 |
| Derne | 15 | 1 | 2 | 1 | 19 |
| Dorstfeld | 14 | 1 | — | — | 15 |
| Eving | 29 | — | — | — | 29 |
| Hörde | 29 | 2 | — | 1 | 32 |
| Hombruch | 22 | 5 | 2 | 4 | 33 |
| Huckarde | 16 | 1 | 2 | 1 | 20 |
| Lütgendortmund | 27 | 2 | — | 3 | 32 |
| Marten | 15 | — | 4 | — | 19 |
| Mengede | 18 | 5 | 1 | 3 | 27 |
| Wellinghofen | 13 | 1 | — | — | 14 |
| Außenstadt | 246 | 29 | 13 | 16 | 304 |
| Dortmund insges. | 335 | 52 | 39 | 57 | 483 |

Die SPD konnte somit in den Bezirken Steinplatz, Nordmarkt, Borsigplatz, Hafen, Aplerbeck, Dorstfeld, Eving und Wellinghofen in allen Stimmbezirken die einfache oder absolute Mehrheit erringen. Im Bezirk Hörde hatte sie von 32 Stimmbezirken in 29 die absolute und in 2 die einfache Mehrheit. 1 Stimmbezirk fiel mit einfacher Mehrheit an die CDU. Weder die einfache noch die absolute Mehrheit erhielt die SPD im Bezirk Westfalahalle, in dem alle Stimmbezirke an die CDU fielen. In Marten fielen von insgesamt 19 Stimmbezirken mit absoluter Mehrheit 15 an die SPD, 4 an die CDU.

IV. Ergebnisse der Sonderauszählung

I. Sonderauszählung und Gesamtergebnis

In den 50 Sonderbezirken, in denen die Wähler nach Geschlecht und Altersgruppen ausgezählt wurden, sind insgesamt 49 229 Wahlberechtigte = 10,6% der Gesamtwählerschaft Dortmunds (465 490) erfaßt worden. Diese Repräsentation ist groß genug, um ihre Ergebnisse auf das gesamte Wahlgeschehen im Stadtkreis Dortmund zu beziehen. Es muß natürlich die Einschränkung gemacht werden, daß die Dortmunder Ergebnisse nur für den Dortmunder Raum gelten und keinen Anspruch auf eine über Dortmund hinausgehende Allgemeingültigkeit erheben können.

Das Wahlergebnis der 50 Sonderbezirke war im Vergleich mit dem Gesamtergebnis folgendes:

| | Ergebnis der Sonderbezirke | Gesamtergebnis |
|---------------------|----------------------------|-----------------|
| Wahlberechtigte . . | 49 246 | 465 490 |
| Wähler | 37 321 | 353 176 |
| Wahlbeteiligung . . | 75,8% | 75,9% |
| Ungültige Stimmen. | 339 = 0,9% | 3 130 = 0,9% |
| Gültige Stimmen . . | 36 982 = 99,1% | 350 046 = 99,1% |
| davon für die | | |
| SPD | 19 672 = 53,2% | 189 610 = 54,2% |
| CDU | 13 440 = 36,3% | 123 322 = 35,2% |
| FDP | 2 768 = 7,5% | 27 291 = 7,8% |
| DRP | 239 = 0,7% | 2 317 = 0,7% |
| DWU | 863 = 2,3% | 7 506 = 2,1% |
| Zusammen | 36 982 = 100% | 350 046 = 100% |

Der Anteil der SPD war im gesamten Stadtgebiet um 1% höher, der der CDU um 1,1% niedriger. Die FDP war im Stadtgebiet 0,3% stärker vertreten, die DWU 0,2% weniger. Die Unterschiede sind aber nicht so groß, daß sie zu falschen Rückschlüssen führen könnten.

2. Wähler und Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen

Des leichteren Verständnisses wegen sind in den nachstehenden Übersichten nicht die Geburtsjahrguppen, sondern die Altersgruppen aufgeführt worden. Die

Auszählung erfolgte weiterhin nicht nach dem Geburtstag, sondern nach dem Geburtsjahr. Es werden nachstehend eingesetzt

| für die Geburtsjahrguppen | die Altersgruppen |
|---------------------------|--------------------|
| 1936-1940 | 21 bis 25 Jahre |
| 1931-1935 | 26 „ 30 „ |
| 1921-1930 | 31 „ 40 „ |
| 1911-1920 | 41 „ 50 „ |
| 1901-1910 | 51 „ 60 „ |
| 1891-1900 | 61 „ 70 „ |
| 1890 und früher | 71 Jahre und älter |
| bzw. 1931-1940 | 21 bis 30 Jahre |
| 1901-1930 | 31 „ 60 „ |
| 1900 und früher | 61 Jahre und älter |

| Wählergruppe | Abgegebene Stimmen absolut und in % der Wahlberechtigten | | | |
|---------------------|--|------|---------------|------|
| | Stadt Dortmund | | Sonderbezirke | |
| | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 189 610 | 40,7 | 19 672 | 39,9 |
| CDU | 123 322 | 26,5 | 13 440 | 27,3 |
| Nichtwähler | 112 413 | 24,1 | 11 925 | 24,2 |
| FDP | 27 291 | 5,9 | 2 768 | 5,6 |
| DWU | 7 506 | 1,6 | 863 | 1,8 |
| Ungültig Wählende . | 3 130 | 0,7 | 339 | 0,7 |
| DRP | 2 317 | 0,5 | 239 | 0,5 |
| Insgesamt | 465 490 | 100 | 49 246 | 100 |

Die „Partei der Nichtwähler“ war – wie stets – die drittstärkste Gruppe nach der SPD und CDU. Im Stadtgebiet war sie nur 2,4% schwächer als die CDU, in den Sonderbezirken 3,1%. Im weiten Abstand folgte die FDP mit 5,9 bzw. 5,6%, dann die DWU mit 1,6 bzw. 1,8%. Der Prozentsatz der Wahlberechtigten, die ungültig gewählt hatten, war mit 0,7% sehr niedrig; der Durchschnittsprozentsatz betrug in Nordrhein-Westfalen 2,0%. „Schlußlicht“ war die DRP mit 0,5%, die, wie bereits erwähnt, nur in 18 Wahlbezirken kandidiert hatte.

Die Zusammensetzung der Wähler und Nichtwähler nach Altersgruppen und Geschlecht geht aus der nachstehenden Übersicht hervor.

| Altersgruppen | Wähler | | Nichtwähler | | Wahlberechtigte zusamm. | |
|------------------------------|---------|------------------------|-------------|------------------------|-------------------------|------------------------|
| | absolut | von 1 000 je Altersgr. | absolut | von 1 000 je Altersgr. | absolut | von 1 000 je Altersgr. |
| Männer | | | | | | |
| 21 bis 25 Jahre | 1 534 | 652 | 817 | 348 | 2 351 | 1 000 |
| 26 bis 30 Jahre | 1 731 | 698 | 748 | 302 | 2 479 | 1 000 |
| 31 bis 40 Jahre | 3 498 | 760 | 1 103 | 240 | 4 601 | 1 000 |
| 41 bis 50 Jahre | 2 766 | 789 | 741 | 211 | 3 507 | 1 000 |
| 51 bis 60 Jahre | 4 056 | 844 | 748 | 156 | 4 804 | 1 000 |
| 61 bis 70 Jahre | 2 829 | 855 | 478 | 145 | 3 307 | 1 000 |
| 71 Jahre und älter | 1 281 | 778 | 365 | 222 | 1 646 | 1 000 |
| Männer zusammen | 17 695 | 780 | 5 000 | 220 | 22 695 | 1 000 |
| Frauen | | | | | | |
| 21 bis 25 Jahre | 1 480 | 662 | 756 | 338 | 2 236 | 1 000 |
| 26 bis 30 Jahre | 1 445 | 665 | 729 | 335 | 2 174 | 1 000 |
| 31 bis 40 Jahre | 3 849 | 735 | 1 390 | 265 | 5 239 | 1 000 |
| 41 bis 50 Jahre | 3 599 | 766 | 1 101 | 234 | 4 700 | 1 000 |
| 51 bis 60 Jahre | 4 558 | 799 | 1 146 | 201 | 5 704 | 1 000 |
| 61 bis 70 Jahre | 3 153 | 770 | 942 | 230 | 4 095 | 1 000 |
| 71 Jahre und älter | 1 542 | 642 | 861 | 358 | 2 403 | 1 000 |
| Frauen zusammen | 19 626 | 739 | 6 925 | 261 | 26 551 | 1 000 |

| Altersgruppen | Wähler | | Nichtwähler | | Wahlberechtigte zusamm. | |
|--------------------------------------|-----------------|------------------------|-------------|------------------------|-------------------------|------------------------|
| | absolut | von 1 000 je Altersgr. | absolut | von 1 000 je Altersgr. | absolut | von 1 000 je Altersgr. |
| | Zusammen | | | | | |
| 21 bis 25 Jahre | 3 014 | 657 | 1 573 | 343 | 4 587 | 1 000 |
| 26 bis 30 Jahre | 3 176 | 683 | 1 477 | 317 | 4 653 | 1 000 |
| 31 bis 40 Jahre | 7 347 | 747 | 2 493 | 253 | 9 840 | 1 000 |
| 41 bis 50 Jahre | 6 365 | 776 | 1 842 | 224 | 8 207 | 1 000 |
| 51 bis 60 Jahre | 8 614 | 820 | 1 896 | 180 | 10 510 | 1 000 |
| 61 bis 70 Jahre | 5 982 | 808 | 1 420 | 192 | 7 402 | 1 000 |
| 71 Jahre und älter | 2 823 | 698 | 1 224 | 302 | 4 047 | 1 000 |
| Männer und Frauen zusammen | 37 321 | 758 | 11 925 | 242 | 49 246 | 1 000 |

Die Wahlbeteiligung war bei den Männern mit 78,0% höher als bei den Frauen mit 73,9%. Die Wahlfreudigkeit stieg bei den Männern von Altersgruppe zu Altersgruppe und fiel erst bei den 71 Jahre alten und älteren Männern von 85,5% auf 77,8%. Diese „Alten“ beteiligten sich reger an der Wahl als die Altersgruppen von 21 bis 40 Jahren. Das stärkste Interesse an politischen Dingen zeigte die Altersgruppe der 61- bis 70jährigen, die mit 85,5% zur Wahl gingen. Bei den Frauen steigerte sich der Prozentsatz von 66,2 auf 79,9% bei den 51- bis 60jährigen, um dann bei den 61- bis 70jährigen auf 77,0% und den über 70jährigen auf 64,2% zurückzugehen. Die Ursache ist bei den älteren Altersgruppen zweifellos auf Altersbeschwerden und bei den älteren Frauen auf den höheren Witwenanteil dieser Gruppen zurückzuführen.

Obwohl alle Parteien sich gerade um die Jungwähler besonders bemühten, muß immer wieder als bedauerlich festgestellt werden, daß bei den jüngeren Altersgruppen nur ein sehr geringes Wahlinteresse vorhanden ist. 34,8% der Männer und 33,8% der Frauen in der Altersgruppe von 21 bis 25 Jahren gingen nicht zur Wahl. Bei den Männern nimmt in den folgenden Altersgruppen das Wahlinteresse mehr zu als bei den Frauen. Immer und immer wieder hört man von Politikern, mit denen man über diese Frage diskutiert: „Den Jungen geht es anscheinend zu gut, daß sie so in den Tag hineinleben.“

3. Zusammensetzung der Wähler nach Parteien, Geschlecht und Altersgruppen

Die Auszählung der Wahlergebnisse der 50 Sonderauszählungsbezirke nach Parteien und Geschlecht ergab folgende Übersicht:

| | Männer | | Frauen | | Zusammen | |
|-----------------------------|---------|-----|---------|-----|----------|------|
| | absolut | % | absolut | % | absolut | % |
| Wahlberechtigte | 22 695 | 461 | 26 551 | 539 | 49 246 | 1000 |
| Nichtwähler | 5 000 | 419 | 6 925 | 581 | 11 925 | 1000 |
| Wähler | 17 695 | 474 | 19 626 | 526 | 37 321 | 1000 |
| ungültig Wählende | 162 | 478 | 177 | 522 | 339 | 1000 |
| gültig Wählende | 17 533 | 474 | 19 449 | 526 | 36 982 | 1000 |

| | Männer | | Frauen | | Zusammen | |
|-----------------------------------|---------|------|---------|------|----------|------|
| | absolut | % | absolut | % | absolut | % |
| Von den gültig Wählenden wählten: | | | | | | |
| SPD | 10 002 | 570 | 9 670 | 497 | 19 672 | 532 |
| CDU | 5 560 | 317 | 7 880 | 405 | 13 440 | 363 |
| FDP | 1 292 | 74 | 1 476 | 76 | 2 768 | 75 |
| DRP | 154 | 9 | 85 | 4 | 239 | 7 |
| DWU | 525 | 30 | 338 | 18 | 863 | 23 |
| | 17 533 | 1000 | 19 449 | 1000 | 36 982 | 1000 |

Wahlberechtigt waren 22 695 Männer (46,1%) und 26 551 Frauen (53,9%), insgesamt 49 246. Die Wahlbeteiligung betrug bei den Männern 78,0%, bei den Frauen 73,9%, insgesamt 75,8%. Unter den 11 925 Nichtwählern befanden sich 5 000 Männer (41,9%) und 6 925 Frauen (58,1%). Bei den Männern errang die SPD mit 57,0% die absolute Mehrheit, bei den Frauen erreichte sie mit 49,7% eine sehr hohe einfache Mehrheit. Bei den Frauen war die CDU mit 40,5% erfolgreicher als bei den Männern mit 31,7%. Die FDP hatte mit 7,4% bei den Männern und mit 7,6% bei den Frauen fast gleiche Anteile. Bei der DRP und der DWU war der Anteil der Männer bedeutend höher als der der Frauen (DRP 0,9 bzw. 0,4%, bei der DWU 3,0 bzw. 1,8%). Die Aufgliederung nach Männern und Frauen zeigt bei den einzelnen Parteien erhebliche Unterschiede.

| Partei | Von 1000 Wählern einer Partei waren | | | |
|---------------|-------------------------------------|--------|-----------------------------------|--------|
| | Männer | Frauen | mehr (+) oder weniger (-) absolut | in % |
| SPD | 508 | 492 | - 16 | - 3,1 |
| CDU | 414 | 586 | + 172 | + 41,5 |
| FDP | 467 | 533 | + 66 | + 14,1 |
| DRP | 645 | 355 | - 290 | - 45,0 |
| DWU | 608 | 392 | - 216 | - 35,5 |

Am ausgeglichensten ist das Verhältnis bei der SPD, bei der die Männer (508 pro Tausend) nur wenig stärker vertreten sind als die Frauen (492 pro Tausend). Erheblich höher sind die Frauenanteile bei der CDU, bei der von 1 000 Wählern 586 Frauen und 414 Männer sind. Auch die FDP hat einen höheren Frauenanteil (533 gegenüber 467). Bei der DRP setzen sich die Anhänger zu 64,5% aus Männern bzw. 35,5% aus Frauen zusammen, bei der DWU zu 60,8 bzw. 39,2%.

Altersaufbau der Parteien

| Altersgruppe | Ungültige Stimmen | Gültige Stimmen | | | | | Abgegebene Stimmen insgesamt |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------|------|------|------|------|------------------------------|
| | | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU | |
| Männer | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 167 | 194 | 184 | 139 | 162 | 129 | 185 |
| 31 bis 60 Jahre | 593 | 583 | 563 | 631 | 675 | 650 | 583 |
| 61 Jahre und älter | 241 | 223 | 253 | 231 | 163 | 221 | 232 |
| Zusammen | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 |
| Frauen | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 90 | 154 | 147 | 136 | 94 | 157 | 149 |
| 31 bis 60 Jahre | 678 | 618 | 596 | 632 | 718 | 642 | 612 |
| 61 Jahre und älter | 232 | 228 | 257 | 232 | 188 | 201 | 239 |
| Zusammen | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 |
| Männer und Frauen zusammen | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 127 | 175 | 162 | 137 | 138 | 140 | 166 |
| 31 bis 60 Jahre | 637 | 600 | 583 | 631 | 690 | 647 | 598 |
| 61 Jahre und älter | 236 | 225 | 255 | 232 | 172 | 213 | 236 |
| Zusammen | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 | 1000 |

Bei der Übersicht über den Altersaufbau der Parteien haben bei der DRP und DWU die pro-Tausend-Zahlen geringeren Aussagewert, da die absoluten Zahlen vor allem bei der DRP sehr klein sind. Bei der SPD sind die männlichen Altersgruppen von 21 bis 30 Jahre und 31 bis 60 Jahre um 10 bzw. 20 pro Tausend stärker besetzt als bei der CDU, die Altersgruppe 61 Jahre und älter ist bei der CDU um 30 pro Tausend höher als bei der SPD. Ungefähr das gleiche Verhältnis liegt bei den Frauen vor. Die SPD ist hier um 7 bzw. 22 pro Tausend in den Altersgruppen von 21 bis 30 und 31 bis 60 Jahre stärker besetzt als die CDU, bei der CDU dagegen ist die Altersgruppe 61 Jahre und älter um 31 pro Tausend höher als bei der SPD. Die FDP liegt bei den 21 bis 30jährigen mit 139 pro Tausend erheblich niedriger als die SPD (194) bzw. CDU (184), dagegen sind bei ihr

die 31- bis 60jährigen erheblich stärker vertreten (631 pro Tausend) als bei der SPD (583) und CDU (563). Die FDP hat bei den Männern und Frauen in den einzelnen Altersgruppen fast die gleichen Anteile, während bei der SPD und CDU die Anteile in den Altersgruppen von 21 bis 60 Jahre größere Unterschiede aufweisen.

4. Wahlergebnis nach Parteien, Geschlecht und Altersgruppen

Die Auszählung des Wahlergebnisses nach Parteien, Geschlecht und Altersgruppen erfolgte nach den absoluten Zahlen, in pro Tausend der Wähler und pro Tausend jeder Altersgruppe.

a) absolute Zahlen

| Altersgruppe | Ungültige Stimmen | Gültige Stimmen | | | | | | Abgegeb. Stimmen insges. |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------|-------|------|-----|-----|---------|--------------------------|
| | | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU | Zusamm. | |
| Männer | | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 27 | 1942 | 1024 | 179 | 25 | 68 | 3238 | 3265 |
| 31 bis 60 Jahre | 96 | 5834 | 3130 | 815 | 104 | 341 | 10224 | 10320 |
| 61 Jahre und älter | 39 | 2226 | 1406 | 298 | 25 | 116 | 4071 | 4110 |
| Zusammen | 162 | 10002 | 5560 | 1292 | 154 | 525 | 17533 | 17695 |
| Frauen | | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 16 | 1489 | 1158 | 201 | 8 | 53 | 2909 | 2925 |
| 31 bis 60 Jahre | 120 | 5977 | 4699 | 932 | 61 | 217 | 11886 | 12006 |
| 61 Jahre und älter | 41 | 2204 | 2023 | 343 | 16 | 68 | 4654 | 4695 |
| Zusammen | 177 | 9670 | 7880 | 1476 | 85 | 338 | 19449 | 19626 |
| Männer und Frauen zusammen | | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 43 | 3431 | 2182 | 380 | 33 | 121 | 6147 | 6190 |
| 31 bis 60 Jahre | 216 | 11811 | 7829 | 1747 | 165 | 558 | 22110 | 22326 |
| 61 Jahre und älter | 80 | 4430 | 3429 | 641 | 41 | 184 | 8725 | 8805 |
| Zusammen | 339 | 19672 | 13440 | 2768 | 239 | 863 | 36982 | 37321 |

b) in pro Tausend der Wähler

| Altersgruppe | Ungültige Stimmen | Gültige Stimmen | | | | | | Abgegeb. Stimmen insges. |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------|-----|-----|-----|-----|---------|--------------------------|
| | | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU | Zusamm. | |
| Männer | | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 1 | 52 | 27 | 5 | 1 | 2 | 87 | 88 |
| 31 bis 60 Jahre | 2 | 156 | 84 | 22 | 3 | 9 | 274 | 276 |
| 61 Jahre und älter | 1 | 60 | 38 | 8 | 0 | 3 | 109 | 110 |
| Zusammen | 4 | 268 | 149 | 35 | 4 | 14 | 470 | 474 |
| Frauen | | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 0 | 40 | 31 | 6 | 0 | 1 | 78 | 78 |
| 31 bis 60 Jahre | 4 | 160 | 126 | 25 | 1 | 6 | 318 | 322 |
| 61 Jahre und älter | 1 | 59 | 54 | 9 | 1 | 2 | 125 | 126 |
| Zusammen | 5 | 259 | 211 | 40 | 2 | 9 | 521 | 526 |
| Männer und Frauen zusammen | | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 1 | 92 | 58 | 11 | 1 | 3 | 165 | 166 |
| 31 bis 60 Jahre | 6 | 316 | 210 | 47 | 4 | 15 | 592 | 598 |
| 61 Jahre und älter | 2 | 119 | 92 | 17 | 1 | 5 | 234 | 236 |
| Zusammen | 9 | 527 | 360 | 75 | 6 | 23 | 991 | 1000 |

c) in pro Tausend jeder Altersgruppe

| Altersgruppe | Ungültige Stimmen | Gültige Stimmen | | | | | | Abgegeb. Stimmen insges. |
|-----------------------------------|-------------------|-----------------|-----|-----|-----|-----|---------|--------------------------|
| | | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU | Zusamm. | |
| Männer | | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 8 | 595 | 313 | 55 | 8 | 21 | 902 | 1000 |
| 31 bis 60 Jahre | 9 | 566 | 303 | 79 | 10 | 33 | 991 | 1000 |
| 61 Jahre und älter | 9 | 542 | 342 | 73 | 6 | 28 | 991 | 1000 |
| Zusammen | 10 | 565 | 314 | 73 | 8 | 30 | 990 | 1000 |
| Frauen | | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 5 | 509 | 396 | 69 | 3 | 18 | 995 | 1000 |
| 31 bis 60 Jahre | 10 | 498 | 391 | 78 | 5 | 18 | 990 | 1000 |
| 61 Jahre und älter | 9 | 470 | 431 | 73 | 3 | 14 | 991 | 1000 |
| Zusammen | 9 | 493 | 402 | 75 | 4 | 17 | 991 | 1000 |
| Männer und Frauen zusammen | | | | | | | | |
| 21 bis 30 Jahre | 7 | 554 | 353 | 61 | 5 | 20 | 993 | 1000 |
| 31 bis 60 Jahre | 10 | 529 | 351 | 78 | 7 | 25 | 990 | 1000 |
| 61 Jahre und älter | 9 | 503 | 389 | 73 | 5 | 21 | 991 | 1000 |
| Zusammen | 9 | 527 | 360 | 75 | 6 | 23 | 991 | 1000 |

Von 1000 Wählern der Sonderauszahlungsbezirke waren 474 Männer und 526 Frauen, von denen sich insgesamt 52,7% für die SPD, 36,0% für die CDU, 7,5% für die FDP, 0,6% für die DRP und 2,3% für die DWU entschieden. 0,9% wählten ungültig.

Die SPD konnte bei den Männern in allen 3 Altersgruppen die absolute Mehrheit erringen, die mit steigendem Alter von Altersgruppe zu Altersgruppe etwas niedriger wurde. Der Anteil der CDU war in der Altersgruppe 21 bis 30 Jahre etwas höher (31,3%) als in der Altersgruppe 31 bis 60 Jahre (30,3%) und stieg dann bei den 61jährigen und Älteren auf 34,2%. Die FDP hatte ihren höchsten Anteil mit 7,9% bei den 31 bis 60 Jahre alten Männern. Der Anteil der 21 bis 30jährigen betrug 5,5%, der der 61 Jahre alten und älteren Männer 7,3%.

Bei den Frauen hatte die SPD bei den 21 bis 30 Jahre alten eine knappe absolute Mehrheit mit 50,9%. Bei

der Altersgruppe 31 bis 60 Jahre fehlt nur wenig an der absoluten Mehrheit (49,8%). Ihr Anteil bei der Altersgruppe 61 Jahre alt und älter war mit 47,0% ebenfalls der höchste aller Parteien. Bei der CDU waren die Anteile in den beiden jüngeren Altersgruppen mit 39,6 bzw. 39,1% ziemlich gleich hoch. Bei den 61 Jahre alten und älteren Frauen betrug er 43,1%. Bei der FDP zeigt sich ungefähr das gleiche Bild wie bei den Männern. Die mittlere Altersgruppe (31 bis 60 Jahre alt) war mit 7,8% vertreten, die „Jungen“ (21 bis 30 Jahre alt) mit 6,9% und die „Alten“ (61 Jahre und älter) mit 7,3%.

In allen Altersgruppen entschied sich der weitaus größte Teil der Wähler und Wählerinnen für die SPD und CDU, auf die bei den Männern 87,9%, bei den Frauen 89,5% der in den einzelnen Altersgruppen abgegebenen Stimmen entfielen.

V. Vergleich der Stadtvertreterwahl 1961 mit den Stadtvertreterwahlen von 1952 und 1956

1. Vergleich der Stadtvertreterwahlen 1952, 1956 und 1961 im Stadtgebiet und in den statistischen Bezirken

Die Tabellenübersichten zu diesem Abschnitt befinden sich im Anhang dieses Heftes. Sie umfassen die Stadtvertreterwahl 1952, 1956 und 1961. Mit Rücksicht auf die Bundestagswahl am 17. 9. 1961 und die Landtagswahl 1962 sind in diese Übersichten auch die Ergebnisse der Bundestagswahl 1957 und der Landtagswahl 1958 aufgenommen worden. Da jedoch Wahlen verschiedenen Charakters in ihren Ergebnissen nur bedingt miteinander verglichen werden können, sind nachstehend nur die drei Stadtvertreterwahlen in die wahlstatistische Untersuchung einbezogen worden.

Die Wahlbeteiligung war 1961 mit 75,9% niedriger als 1956 (76,6%), aber höher als 1952 (74,2%). Die SPD, deren Stimmenanteil nach dem Verbot der KPD von 49,7% (1952) auf 57% (1956) der gültigen Stimmen gestiegen war, konnte diesen Vorsprung nicht halten. Obwohl die Zahl der Wahlberechtigten um 27 992, die Zahl der Wähler in Folge der geringeren Wahlbeteiligung aber nur um 18 097 gestiegen war, konnte die SPD 1961 nur 960 Stimmen mehr erhalten als 1956. Etwas Abbruch wird ihr die DWU getan haben, die 7 506 Stimmen (=2,1%) bei ihrem ersten Wahlgang erhalten konnte. Der Anteil der SPD an den gültigen Stimmen ging von 57,0% auf 54,2% zurück. Hinzu kommt, daß fast in allen Bezirken, in denen die SPD besonders stark war bzw. ist, die Wahlbeteiligung 1961 geringer als 1956 war. Der gesamte Dortmunder Norden mit den Bezirken Steinstraße, Lortzingstraße, Oesterholzstraße und Hafen sowie der angrenzende Bezirk Dorstfelder Brücke waren 1961 weniger wahlfreudig als 1956. Im Süden der Innenstadt hatten die Bezirke Ruhrallee und Westfalenhalle dagegen sogar eine stärkere Wahlbeteiligung, während der Bezirk Kaiserbrunnen 1961 und 1956 die gleiche Wahlbeteiligung (74,8%) aufwies. In den Außenbezirken war nur in Hombruch, Marten, Mengede und Wellinghofen die Wahlbeteiligung höher; in allen übrigen Bezirken fiel sie gegenüber 1956 ab.

Die CDU erhielt insgesamt 20 828 Stimmen mehr und erhöhte ihren Anteil an den gültigen Stimmen von 27,8% auf 32,5%. Von den 19 197 insgesamt mehr gültigen Stimmen gegenüber 1956 und den durch Fortfall der DP und des BHE „frei gewordenen“ 16 752, also insgesamt 35 949 Stimmen erhielt die CDU allein 20 828 = 56,2%. In der Innenstadt konnte die CDU ihren Stimmenanteil von 36,2% auf 40,0%, in den Außenbezirken, die eine unbestrittene Domäne der SPD waren und sind, von 27,8% auf 32,5% erhöhen. Während die SPD ihre prozentualen Stimmenanteile nur in den Bezirken Westfalendamm (von 29,4% auf 31,5%), Ruhrallee (von 36,0 auf 36,2%) und Westfalenhalle (von 33,6% auf 35,3%) erhöhen konnte, in allen anderen Bezirken aber Einbußen erlitt, stieg der Anteil der CDU in allen Bezirken, auch in den vorstehend genannten 3 Bezirken, in denen die SPD einen prozentualen Stimmenzuwachs verzeichnen konnte. Diese 3 Bezirke, die von jeher einen besonders hohen Anteil an CDU-Stimmen zu verzeichnen haben, fallen durch den Zuwachs der SPD-Stimmenanteile sozusagen „aus dem Rahmen“.

Bei der FDP kann man ohne Bedenken annehmen, daß ein großer Teil der ehemaligen DP und BHE-Wähler in den 5 205 Mehrstimmen enthalten ist. Sie konnte im gesamten Stadtgebiet ihren Stimmenanteil von 6,7% auf 7,8% erhöhen. 1952 hatte die FDP gemeinsam mit der DP 10,9% der gültigen Stimmen erhalten. 1956 gingen beide Parteien getrennt in die Wahl; die FDP erhielt 6,7%, die DP 2,9% zusammen 9,7% Stimmen. Ihre Hauptzuwachsgebiete waren die Bezirke Westfalendamm (von 15,6% auf 18,6%), Ruhrallee (von 12,6% auf 14,9%) und Wellinghofen (von 7,5% auf 10,0%). In Marten blieb es bei 4,7%; in den Bezirken Stadtmitte und Borsigplatz verlor sie je 0,1%. Aus den Vergleichszahlen ist zu ersehen, daß in Dortmund zur Zeit kaum eine Aussicht besteht, daß der Zug zum Zweiparteiensystem durch eine dritte Kraft unterbrochen wird. Der Abstand zu den beiden großen Parteien, die 1952 noch 79,2%, 1956 schon 88,0% und 1961 sogar 89,4% aller gültigen Stimmen auf sich vereinigen konnten, ist zu groß, als daß sich eine umwälzende Verschiebung ergeben könnte.

2. Vergleich der Ergebnisse der Stadt- und Kreisvertreterwahlen 1952, 1956 und 1961
in Nordrhein-Westfalen mit denen von Dortmund

a) absolute Zahlen

| | Stadt- und Kreisvertreterwahl | | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|
| | 1952 | | 1956 | | 1961 | |
| | Nordrh.-Westf. | Dortmund | Nordrh.-Westf. | Dortmund | Nordrh.-Westf. | Dortmund |
| Wahlberechtigt | 9 387 696 | 390 455 | 10 126 175 | 437 498 | 10 925 648 | 465 490 |
| Wähler | 7 135 608 | 289 725 | 7 784 340 | 355 079 | 8 538 535 | 353 176 |
| Wahlbeteiligung | 76,0% | 74,2% | 76,9% | 76,6% | 78,2% | 75,9% |
| Ungültige Stimmen | 264 227 | 6 193 | 194 948 | 4 230 | 173 945 | 3 130 |
| Gültige Stimmen | 6 871 381 | 283 532 | 7 589 392 | 330 849 | 8 364 590 | 350 046 |
| davon entfielen auf | | | | | | |
| SPD | 2 479 855 | 140 970 | 2 351 020 | 188 650 | 3 404 482 | 189 610 |
| KPD | 305 198 | 17 068 | — | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 33 137 | 7 506 |
| CDU | 2 249 525 | 83 746 | 2 899 248 | 102 494 | 3 763 555 | 123 322 |
| Zentrum | 408 406 | } | 301 110 | — | 118 730 | × |
| FDP | 862 789 | } | 731 447 | 22 086 | 851 318 | 27 291 |
| DP | 38 994 | 30 771 | 17 956 | 9 742 | 3 181 | × |
| BHE | 239 399 | 5 308 | 214 695 | 7 010 | 92 229 | × |
| DRP | × | × | 3 862 | 867 | 19 525 | 2 317 |
| Splitterparteien | 87 | 5 669 | 70 054 | × | 78 433 | × |
| Zusammen | 6 871 381 | 283 532 | 7 589 392 | 330 849 | 8 364 590 | 350 046 |

b) in von Hundert

| | Stadt- und Kreisvertreterwahl | | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|----------|----------------|----------|----------------|----------|
| | 1952 | | 1956 | | 1961 | |
| | Nordrh.-Westf. | Dortmund | Nordrh.-Westf. | Dortmund | Nordrh.-Westf. | Dortmund |
| Ungültige Stimmen | 3,7 | 2,1 | 2,6 | 1,3 | 2,0 | 0,9 |
| Gültige Stimmen | 96,3 | 97,9 | 97,4 | 98,7 | 98,0 | 99,1 |
| davon entfielen auf | | | | | | |
| SPD | 36,1 | 49,7 | 44,2 | 57,0 | 40,7 | 54,2 |
| KPD | 4,5 | 6,0 | — | — | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 0,4 | 2,1 |
| CDU | 35,6 | 29,5 | 38,2 | 31,0 | 45,0 | 35,2 |
| Zentrum | 5,9 | } | 4,0 | — | 1,4 | × |
| FDP | 12,6 | } | 9,6 | 6,7 | 10,2 | 7,8 |
| DP | 0,6 | 10,9 | 0,2 | 2,9 | 0,0 | × |
| BHE | 3,5 | 1,9 | 2,8 | 2,1 | 1,1 | × |
| DRP | × | × | 0,1 | 0,3 | 0,2 | 0,7 |
| Splitterparteien | 1,2 | 2,0 | 0,9 | — | 1,0 | × |
| Zusammen | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

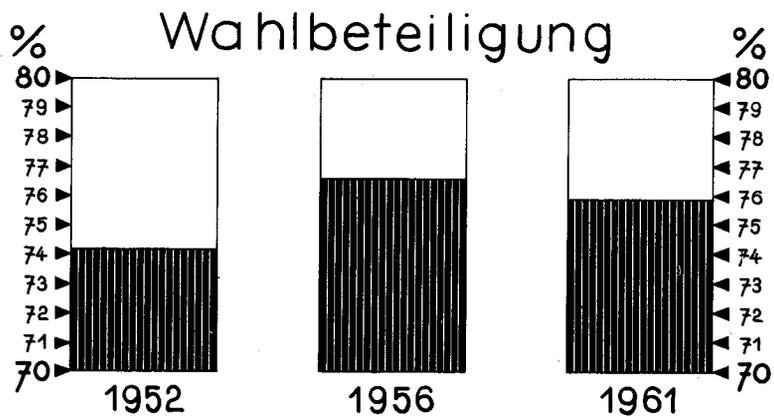
Die Wahlbeteiligung war in Dortmund bei allen 3 Wahlen immer geringer als in Nordrhein-Westfalen. Der prozentuale Anteil der ungültigen Stimmen war stets erheblich geringer als im Landesdurchschnitt. Während 1961 in Nordrhein-Westfalen noch 2,0% der abgegebenen Stimmen ungültig waren, hatte Dortmund nur 0,9% zu verzeichnen.

Die SPD war in Nordrhein-Westfalen und in Dortmund 1952 und 1956 die stärkste Partei. Das Verbot der KPD brachte der SPD 1956 einen erheblichen Vorsprung gegenüber der CDU. 1961 behielt sie in Dortmund die 1956 errungene absolute Mehrheit, obwohl die erstmals auftretende DWU ihr etwas Abbruch tat. Aber darüber hinaus verlor sie noch weitere Wähler, vielleicht durch die im Norden der Stadt festzustellende geringere Wahlbeteiligung.

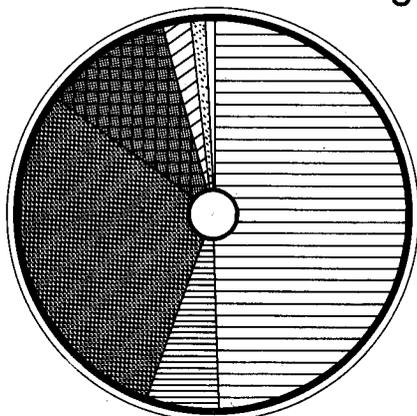
Im Lande Nordrhein-Westfalen wurde die CDU 1961 mit 45,0% die stärkste Partei vor der SPD mit 40,7%. Außer ehemaligen Zentrumswählern werden auch noch ehemalige Anhänger des BHE zur CDU gestoßen sein. Ebenso wird sie aus der stärkeren Wahlbeteiligung Gewinne gezogen haben. Das Zentrum hatte nur noch einige „Hochburgen“, vor allem im Regierungsbezirk Münster und Arnsberg in dort stärker katholisch durchgesetzten Landkreisen. Der Anteil des Zentrums ging von 5,9% 1952 auf 1,4% 1961 zurück. In Dortmund konnte die CDU, obwohl die Wahlbeteiligung 1961 von 76,6% auf 75,9% zurückgegangen war, ihren Stimmenanteil von 31,0% auf 35,2% erhöhen. Das Zentrum hat hier schon seit 1952 nicht mehr selbständig kandidiert.

Die FDP erhöhte in Nordrhein-Westfalen ihren Stimmenanteil von 9,6% im Jahre 1956 auf 10,2% im

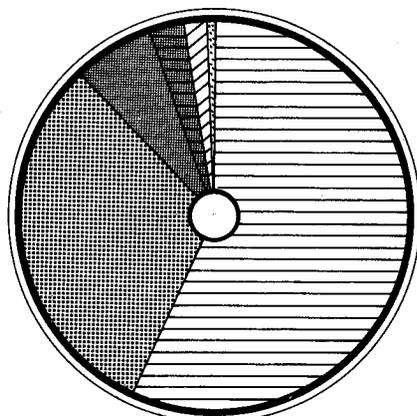
Stadtvertreterwahlen seit 1952



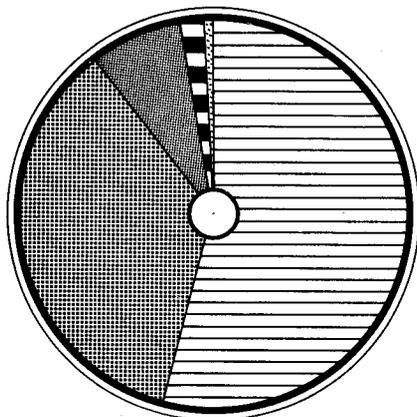
Ergebnisse



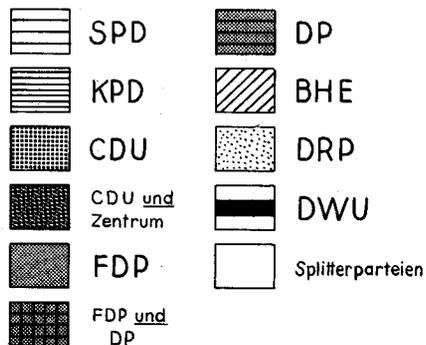
1952



1956

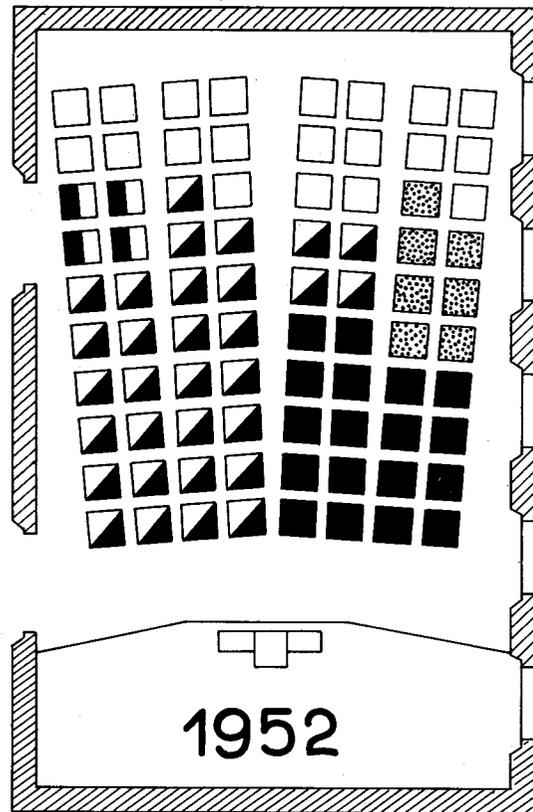


1961

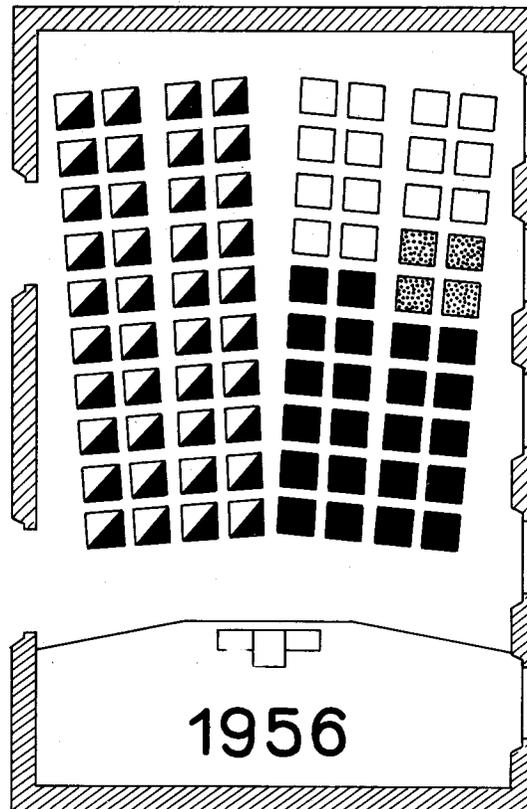


vD

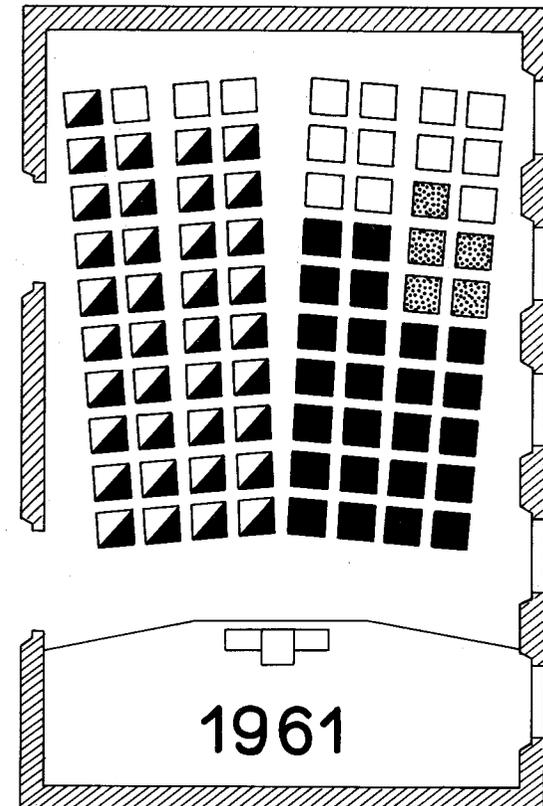
Sitzverteilung der Stadtvertreter 1952, 1956 und 1961



1952



1956



1961

▤ = SPD

■ = CDU

▨ = FDP

▮ = KPD

Jahre 1961, in Dortmund von 6,7% auf 7,8%. Die DP konnte in NW ihren Anteil von 0,2% nicht halten und ging auf 0,0 zurück, während der BHE von 2,8% auf 1,1% zurückging. Beide Parteien, die in Dortmund 1956 noch 2,9% bzw. 2,1% der gültigen Stimmen erhalten hatten, kandidierten hier 1961 nicht mehr. Ein Teil ihrer Wähler wird zur FDP übergeschwenkt sein und so den über dem Landesdurchschnitt stehenden Zugang an gültigen Stimmen bewirkt haben.

Die DRP spielte eine nur untergeordnete Rolle. 1956 kandidierte sie erstmals in 6 Kreisen, 1961 in 13 von insgesamt 95 Stadt- und Landkreisen Nordrhein-Westfalens. Im Lande konnte sie ihren Anteil von 0,1 auf 0,2 Stimmen – absolut von 3 862 auf 19 525 erhöhen. In Dortmund stieg dadurch, daß sie 1961 in 18 Wahlbezirken (1956 in 10) kandidierte, ihre absolute Stimmenzahl von 867 auf 2 317 und ihr Stimmenanteil von 0,3% auf 0,7%.

In zwei weiteren Übersichten haben wir die Ergebnisse der Stadtvertreterwahlen 1952, 1956 und 1961 in

Nordrhein-Westfalen nach den Landesteilen Nordrhein und Westfalen und innerhalb Westfalens gebietsweise aufgeteilt. Als Industriegebiet sind aus dem Regierungsbezirk Arnsberg die Stadtkreise Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne, Lünen, Wanne-Eickel, Wattenscheid und Witten sowie die Landkreise Ennepe-Ruhr und Unna, aus dem Regierungsbezirk Münster die Stadtkreise Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck und Recklinghausen sowie der Landkreis Recklinghausen zusammengefaßt worden. Als „Sauerland und Siegerland“ wurden aus dem restlichen Regierungsbezirk Arnsberg die Stadtkreise Iserlohn, Lüdenscheid und Siegen mit den Landkreisen Altena, Arnsberg, Brilon, Iserlohn, Lippstadt, Meschede, Olpe, Siegen, Soest und Wittgenstein bezeichnet, als „Münsterland“ der Rest des Regierungsbezirks Münster mit den Stadtkreisen Bocholt und Münster sowie die Landkreise Ahaus, Beckum, Borken, Coesfeld, Lüdinghausen, Münster, Steinfurth, Tecklenburg und Warendorf. „Ostwestfalen“ ist der gesamte Regierungsbezirk Detmold.

Ergebnis der Stadt- und Kreisvertreterwahlen 1952-1961 in NW nach Gebiets- und Landesteilen

a) absolute Zahlen

| Wahl | Gültige Stimmen | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-----------------|-----------|---------|--------|-----------|---------|---------|--------|---------|--------|----------|
| | insgesamt | SPD | KPD | DWU | CDU | Zentrum | FDP | DP | BHE | DRP | Sonstige |
| Industriegebiet | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 1 505 192 | 685 262 | 100 298 | × | 481 423 | 20 898 | 162 657 | 2 360 | 33 445 | × | 18 849 |
| 1956 | 1 672 897 | 920 334 | × | × | 549 929 | 20 968 | 129 985 | 9 742 | 37 274 | 867 | 4 798 |
| 1961 | 1 810 832 | 926 464 | × | 25 995 | 684 479 | 4 728 | 146 373 | — | 4 071 | 12 001 | 6 721 |
| Sauerland und Siegerland | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 579 029 | 177 088 | 11 741 | × | 208 444 | 49 063 | 88 272 | 2 071 | 29 258 | × | 12 692 |
| 1956 | 611 779 | 218 346 | × | × | 241 538 | 37 311 | 78 668 | 1 272 | 20 581 | 557 | 13 506 |
| 1961 | 681 952 | 238 539 | × | 589 | 319 158 | 17 212 | 84 362 | 1 932 | 13 913 | — | 6 247 |
| Münsterland | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 540 634 | 121 063 | 8 347 | × | 239 424 | 95 149 | 35 622 | — | 34 866 | × | 6 163 |
| 1956 | 585 083 | 160 341 | × | × | 274 298 | 86 993 | 36 186 | — | 23 935 | — | 3 330 |
| 1961 | 652 292 | 166 474 | × | — | 360 830 | 53 368 | 53 749 | — | 14 199 | — | 3 672 |
| Ostwestfalen | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 776 884 | 299 518 | 14 814 | × | 245 605 | 41 876 | 116 287 | 536 | 54 886 | × | 3 362 |
| 1956 | 810 792 | 354 058 | × | × | 263 506 | 32 616 | 115 616 | — | 38 732 | 2 438 | 3 826 |
| 1961 | 887 725 | 367 629 | × | — | 356 947 | 18 037 | 114 332 | — | 24 630 | 245 | 5 905 |
| Westfalen zusammen | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 3 401 909 | 1 282 921 | 135 190 | × | 1 175 286 | 206 986 | 403 038 | 8 253 | 152 455 | × | 37 780 |
| 1956 | 3 680 551 | 1 653 079 | × | × | 1 329 271 | 177 888 | 359 455 | 11 014 | 120 522 | 3 862 | 25 460 |
| 1961 | 4 032 801 | 1 699 106 | × | 26 584 | 1 721 414 | 93 345 | 398 816 | 1 932 | 56 813 | 12 246 | 22 545 |
| Nordrhein zusammen | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 3 469 472 | 1 196 934 | 170 008 | × | 1 274 239 | 201 420 | 459 751 | 30 741 | 86 944 | × | 49 435 |
| 1956 | 3 908 841 | 1 697 941 | × | × | 1 569 977 | 123 222 | 371 992 | 6 942 | 94 173 | — | 44 594 |
| 1961 | 4 331 789 | 1 705 376 | × | 65 53 | 2 042 141 | 25 385 | 452 502 | 1 249 | 35 416 | 7 279 | 55 888 |
| Nordrhein-Westfalen insgesamt | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 6 871 381 | 2 479 855 | 305 198 | × | 2 449 525 | 408 406 | 862 789 | 38 994 | 239 399 | × | 87 215 |
| 1956 | 7 589 392 | 3 351 020 | × | × | 2 899 248 | 301 110 | 731 447 | 17 956 | 212 695 | 3 862 | 70 054 |
| 1961 | 8 364 590 | 3 404 482 | × | 33 137 | 3 763 555 | 118 730 | 851 318 | 3 181 | 92 229 | 19 525 | 78 433 |

b) in von Hundert der gültigen Stimmen

| Wahl | Wahlbeteiligung | Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----------------|--|-----|-----|------|---------|------|-----|-----|-----|----------|
| | | SPD | KPD | DWU | CDU | Zentrum | FDP | DP | BHE | DRP | Sonstige |
| Industriegebiet | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 78,2 | 45,5 | 6,7 | × | 32,0 | 1,4 | 10,8 | 0,2 | 2,2 | × | 1,2 |
| 1956 | 78,9 | 55,0 | × | × | 32,9 | 1,3 | 7,7 | 0,6 | 2,2 | 0,1 | 0,2 |
| 1961 | 78,6 | 51,2 | × | 1,4 | 37,8 | 0,3 | 8,1 | — | 0,2 | 0,7 | 0,4 |
| Sauerland und Siegerland | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 78,9 | 30,6 | 2,0 | × | 36,1 | 8,5 | 15,2 | 0,4 | 5,1 | × | 2,1 |
| 1956 | 75,8 | 35,7 | × | × | 39,5 | 6,1 | 12,8 | 0,2 | 3,4 | 0,1 | 2,2 |
| 1961 | 80,7 | 35,0 | × | 0,1 | 46,8 | 2,5 | 12,4 | 0,3 | 2,0 | — | 0,9 |
| Münsterland | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 82,3 | 22,4 | 1,5 | × | 44,3 | 17,6 | 6,6 | — | 6,5 | × | 1,1 |
| 1956 | 82,9 | 27,4 | × | × | 46,9 | 14,9 | 6,2 | — | 4,1 | — | 0,5 |
| 1961 | 85,0 | 25,5 | × | — | 55,3 | 8,1 | 8,3 | — | 2,2 | — | 0,6 |
| Ostwestfalen | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 81,0 | 38,5 | 1,9 | × | 31,6 | 5,4 | 15,0 | 0,1 | 7,1 | × | 0,4 |
| 1956 | 80,3 | 43,7 | × | × | 32,5 | 4,0 | 14,2 | — | 4,8 | 0,3 | 0,5 |
| 1961 | 82,2 | 41,4 | × | — | 40,2 | 2,0 | 12,9 | — | 2,8 | 0,0 | 0,7 |
| Westfalen zusammen | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 79,3 | 37,7 | 4,0 | × | 34,5 | 6,1 | 11,8 | 0,2 | 4,5 | × | 1,2 |
| 1956 | 79,3 | 44,9 | × | × | 36,1 | 4,8 | 9,8 | 0,3 | 3,3 | 0,1 | 0,7 |
| 1961 | 80,7 | 42,1 | × | 0,7 | 42,7 | 2,3 | 9,9 | 0,0 | 1,4 | 0,3 | 0,6 |
| Nordrhein zusammen | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 73,1 | 34,5 | 4,9 | × | 36,7 | 5,8 | 13,3 | 0,9 | 2,5 | × | 1,4 |
| 1956 | 74,7 | 43,4 | × | × | 40,2 | 3,2 | 9,5 | 0,2 | 2,4 | — | 1,1 |
| 1961 | 75,9 | 39,3 | × | 0,2 | 47,2 | 0,6 | 10,4 | 0,0 | 0,8 | 0,2 | 1,3 |
| Nordrhein-Westfalen zusammen | | | | | | | | | | | |
| 1952 | 76,1 | 36,1 | 4,5 | × | 35,6 | 5,9 | 12,6 | 0,6 | 3,5 | × | 1,1 |
| 1956 | 76,9 | 44,2 | × | × | 38,2 | 4,0 | 9,6 | 0,2 | 2,8 | 0,1 | 0,9 |
| 1961 | 78,2 | 40,7 | × | 0,4 | 45,0 | 1,4 | 10,2 | 0,0 | 1,1 | 0,2 | 1,0 |

Beim Vergleich der Wahlbeteiligungen fällt auf, daß im Industriegebiet die Wahlbeteiligung 1961 auf 78,6% (1956: 78,9%) zurückging, während sie in den übrigen Gebietsteilen Westfalens und im Landesteil Nordrhein sowie im ganzen Land NW anstieg. Im Sauerland und Siegerland erhöhte sie sich sogar von 75,8% auf 80,7%. Im Industriegebiet war die Wahlbeteiligung nur in den Stadtkreisen Dortmund, Lünen, Herne, Gelsenkirchen und Recklinghausen 1961 niedriger als 1956, in Wattenscheid blieb sie gleich, in allen anderen Stadt- und Landkreisen war sie höher als 1956. Man könnte zunächst annehmen, daß die Wahlbeteiligung in stark mit Bergarbeitern durchsetzten Kreisen gesunken sei. Aber sie stieg u. a. in Bochum, Castrop-Rauxel, Hamm, Wanne-Eickel und Bottrop an, also in Städten, in denen ebenfalls der Bergbauarbeiteranteil sehr hoch ist.

Der Anteil der SPD, der von 1952 bis 1956 in allen Gebiets- und Landesteilen – wahrscheinlich bedingt durch das Verbot der KPD – z. T. erheblich angestiegen war – im Industriegebiet um rd. 10% –, ging im Land NW 1961 von 44,2% auf 40,7% zurück, im Landesteil Westfalen von 44,9% auf 42,1% und im Landesteil Nordrhein von 43,4% auf 39,3%. In den einzelnen Gebietsteilen Westfalens ist der Rückgang bei der SPD, auch, wenn man die DWU mit ihrem Anteil bei der SPD absetzt, noch ziemlich spürbar. Die prozentualen Anteile gingen zurück, im Industriegebiet von 55,0% auf 51,2%, im Sauerland und Sieger-

land von 35,7% auf 35,0%, im Münsterland von 27,4% auf 25,5%, in Ostwestfalen von 43,7% auf 41,4%.

Die CDU konnte ihre Anteile in allen Gebiets- und Landesteilen sowie im gesamten Land von Wahl zu Wahl erhöhen. Der „Schwundprozeß“ beim Zentrum hat dieses allein nicht bewirkt, denn vor allem 1961 ist gegenüber 1956 der Zugang bei der CDU höher als der Abgang beim Zentrum. Ohne Zweifel hat die CDU aus der stärkeren Wahlbeteiligung und auch noch von anderen Parteien weiteren Zulauf erhalten.

Die FDP konnte sich von ihrer Schlappe im Jahre 1956 im Industriegebiet, im Münsterland und im Landesteil Nordrhein sowie im gesamten NW etwas erholen; in Ostwestfalen jedoch ist 1961 ein Rückgang von 14,2% auf 12,9% festzustellen. Obwohl hier alle übrigen Parteien auf Grund der starken Zunahme der CDU prozentuale – z. T. auch absolute – Einbußen erlitten, hatte auch die FDP noch – absolut gesehen – 1 327 Stimmen 1961 weniger als 1956. Im Münsterland konnte die FDP 1956 an absoluten Stimmen weitere 555 gegenüber 1952 gewinnen, während sie sonst überall Verluste erlitt. 1961 konnte sie im Münsterland ihren Anteil an absoluten Stimmen von 35 622 im Jahre 1952 um 18 152 auf 53 749 erhöhen. In allen anderen Gebietsteilen und in Westfalen, Nordrhein sowie im gesamten Land NW konnte die FDP die absolute Stimmenanzahl von 1952 noch nicht wieder erreichen.

VI. ANHANG

1. Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 9. 11. 1952

Stadtvertreterwahl am 28. 10. 1956

Stadtvertreterwahl am 19. 3. 1961

Bundestagswahl am 15. 9. 1957

Landtagswahl am 6. 7. 1958

nach statistischen Bezirken

2. Ergebnis der Stadtvertreterwahl am 19. 3. 1961

und prozentuale Stimmenverteilung

in den einzelnen Stimmbezirken

Stadtkreis Dortmund

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (einschl. Briefwahl) (Zweitstimmen) | Landtagswahl 6. 7. 1958 | | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|----------------------------|---------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 390 450 | | 437 498 | | 465 490 | | 448 060 | | 452 015 | |
| Wähler | 289 725 | | 335 079 | | 353 176 | | 386 694 | | 340 638 | |
| Wahlbeteiligung in % | 74,2 | | 76,6 | | 75,9 | | 86,3 | | 75,4 | |
| Ungültige Stimmen | 6 193 | | 4 230 | | 3 130 | | 15 635 | | 3 339 | |
| Gültige Stimmen | 283 532 | | 330 849 | | 350 046 | | 371 059 | | 337 299 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 140 970 | 49,7 | 188 650 | 57,0 | 189 610 | 54,2 | 179 086 | 48,3 | 180 674 | 53,6 |
| KPD | 17 068 | 6,0 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 7 506 | 2,1 | × | × | × | × |
| CDU | 83 746 | 29,5 | 102 494 | 31,0 | 123 322 | 35,2 | 155 028 | 41,8 | 127 681 | 37,8 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 442 | 0,1 | 1 415 | 0,4 |
| FDP | 30 771 | 10,9 | 22 086 | 6,7 | 27 291 | 7,8 | 21 007 | 5,7 | 20 205 | 6,0 |
| DP | | | 9 742 | 2,9 | × | × | 5 837 | 1,6 | 5 043 | 1,5 |
| BHE | 5 308 | 1,9 | 7 010 | 2,1 | × | × | 6 520 | 1,7 | | |
| DRP | × | × | 867 | 0,3 | 2 317 | 0,7 | 2 269 | 0,6 | 1 874 | 0,6 |
| Splitterparteien ¹⁾ | 5 669 | 2,0 | × | × | × | × | 870 | 0,2 | 407 | 0,1 |

¹⁾ „Splitterparteien“ 1954 Bund der Deutschen, 1 parteiloser Bewerber
1957 Bund der Deutschen, Deutscher Mittelstand
1958 1 parteiloser Bewerber

Innenstadt

Grenzen: Stadtgebiet vor 1914

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 138 806 | | 167 775 | | 172 422 | | 162 342 | | 174 171 | |
| Wähler | 99 863 | | 126 319 | | 127 861 | | 138 436 | | 128 418 | |
| Wahlbeteiligung in % | 71,9 | | 75,3 | | 74,2 | | 85,3 | | 73,7 | |
| Ungültige Stimmen | 1 466 | | 1 234 | | 912 | | 5 096 | | 968 | |
| Gültige Stimmen | 98 397 | | 125 085 | | 126 949 | | 133 340 | | 127 450 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 41 259 | 41,9 | 61 812 | 49,4 | 60 550 | 47,7 | 55 401 | 41,5 | 57 752 | 45,3 |
| KPD | 4 987 | 5,1 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 2 383 | 1,9 | × | × | × | × |
| CDU | 33 803 | 34,4 | 45 234 | 36,2 | 50 814 | 40,0 | 62 095 | 46,6 | 56 578 | 44,4 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 159 | 0,1 | 548 | 0,4 |
| FDP | 13 729 | 14,0 | 10 196 | 8,2 | 11 988 | 9,4 | 9 004 | 6,7 | 9 303 | 7,3 |
| DP | | | 3 822 | 3,0 | × | × | 2 241 | 1,7 | 2 068 | 1,6 |
| BHE | 2 085 | 2,1 | 3 303 | 2,6 | × | × | 3 156 | 2,4 | | |
| DRP | × | × | 718 | 0,6 | 1 214 | 1,0 | 924 | 0,7 | 995 | 0,8 |
| Splitterparteien | 2 534 | 2,5 | × | × | × | × | 360 | 0,3 | 206 | 0,2 |

Außenstadt

Grenzen: Sämtliche Verwaltungsstellen (1914 und nach 1914 eingemeindetes Gebiet)

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 251 649 | | 269 723 | | 293 068 | | 265 541 | | 277 844 | |
| Wähler | 189 862 | | 208 760 | | 225 315 | | 228 081 | | 212 220 | |
| Wahlbeteiligung in % | 75,5 | | 77,4 | | 76,9 | | 85,9 | | 76,4 | |
| Ungültige Stimmen | 4 727 | | 2 996 | | 2 218 | | 9 752 | | 2 371 | |
| Gültige Stimmen | 185 135 | | 205 764 | | 223 097 | | 218 329 | | 209 849 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 99 711 | 53,9 | 126 838 | 61,6 | 129 060 | 57,8 | 117 530 | 53,8 | 122 922 | 58,6 |
| KPD | 12 081 | 6,5 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 5 123 | 2,3 | × | × | × | × |
| CDU | 49 943 | 27,0 | 57 260 | 27,8 | 72 508 | 32,5 | 82 203 | 37,7 | 71 103 | 33,9 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 251 | 0,1 | 867 | 0,4 |
| FDP | 17 042 | 9,2 | 11 890 | 5,8 | 15 303 | 6,9 | 10 335 | 4,7 | 10 902 | 5,2 |
| DP | | | 5 920 | 2,9 | × | × | 3 176 | 1,5 | 2 975 | 1,4 |
| BHE | 3 223 | 1,7 | 3 707 | 1,8 | × | × | 3 130 | 1,4 | | |
| DRP | × | × | 149 | 0,1 | 1 103 | 0,5 | 1 228 | 0,6 | 879 | 0,4 |
| Splitterparteien | 3 135 | 1,7 | × | × | × | × | 476 | 0,2 | 201 | 0,1 |

Bezirk: Stadtmitte (Polizeirevier 1, Victoriastrase)

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Sedanstraße einschließlich, Humboldtstraße einschließlich, Alexanderstraße einschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Heiliger Weg ausschließlich, Weißenburger Straße ausschließlich, Gronaustraße einschließlich bis Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 5 527 | | 8 535 | | 10 419 | | 8 314 | | 13 947 | |
| Wähler | 3 727 | | 6 418 | | 7 639 | | 6 898 | | 11 246 | |
| Wahlbeteiligung in % | 67,4 | | 75,2 | | 73,3 | | 83,0 | | 80,6 | |
| Ungültige Stimmen | 46 | | 59 | | 39 | | 208 | | 65 | |
| Gültige Stimmen | 3 681 | | 6 359 | | 7 600 | | 6 690 | | 11 181 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 840 | 22,8 | 2 057 | 32,4 | 2 374 | 31,2 | 1 612 | 24,1 | 3 436 | 30,8 |
| KPD | 69 | 1,9 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 70 | 0,9 | × | × | × | × |
| CDU | 1 826 | 49,6 | 3 181 | 50,0 | 4 110 | 54,1 | 4 087 | 61,1 | 6 509 | 58,2 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 7 | 0,1 | 46 | 0,4 |
| FDP | 782 | 21,3 | 785 | 12,3 | 926 | 12,2 | 572 | 8,6 | 898 | 8,0 |
| DP | | | 266 | 4,2 | × | × | 175 | 2,6 | 177 | 1,6 |
| BHE | 89 | 2,4 | — | — | × | × | 154 | 2,3 | | |
| DRP | × | × | 70 | 1,1 | 120 | 1,6 | 58 | 0,9 | 82 | 0,7 |
| Splitterparteien | 75 | 2,0 | × | × | × | × | 25 | 0,3 | 33 | 0,3 |

Bezirk: Steinplatz (Polizeirevier 5, Steinstraße)

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Hamm, Kurfürstenstraße ausschließlich, Umlandstraße ausschließlich, Mallinckrodtstraße ausschließlich, Borsigstraße ausschließlich, Eisenbahnlinie Lünen-Dortmund.

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 9 092 | | 11 641 | | 11 755 | | 11 659 | | 12 007 | |
| Wähler | 6 205 | | 8 475 | | 8 097 | | 9 524 | | 8 241 | |
| Wahlbeteiligung in % | 68,2 | | 72,8 | | 68,9 | | 81,7 | | 68,6 | |
| Ungültige Stimmen | 101 | | 77 | | 65 | | 438 | | 59 | |
| Gültige Stimmen | 6 104 | | 8 398 | | 8 032 | | 9 086 | | 8 182 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 3 056 | 50,1 | 4 753 | 56,6 | 4 517 | 56,3 | 4 273 | 47,0 | 4 339 | 53,0 |
| KPD | 423 | 6,9 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 187 | 2,3 | × | × | × | × |
| CDU | 1 796 | 29,4 | 2 531 | 30,1 | 2 789 | 34,7 | 3 874 | 42,6 | 3 175 | 38,9 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 11 | 0,1 | 35 | 0,4 |
| FDP | 582 | 9,5 | 483 | 5,7 | 539 | 6,7 | 411 | 4,6 | 427 | 5,2 |
| DP | | | 241 | 2,9 | × | × | 116 | 1,3 | 148 | 1,8 |
| BHE | 136 | 2,2 | 325 | 3,9 | × | × | 314 | 3,5 | | |
| DRP | × | × | 65 | 0,8 | — | — | 65 | 0,7 | 58 | 0,7 |
| Splitterparteien | 111 | 1,9 | × | × | × | × | 22 | 0,2 | × | × |

Bezirk: Nordmarkt (Polizeirevier 6, Lortzingstraße)

Grenzen: Mallinckrodtstraße einschließlich, Borsigstraße einschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund—Lünen, Grenze Eving bis Dortmund-Ems-Kanal, Fredenbaumer Wald, Schützenstraße ausschließlich, Immermannstraße einschließlich, Uhlandstraße ausschließlich bis Mallinckrodtstraße

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 11 886 | | 16 764 | | 16 788 | | 16 584 | | 16 966 | |
| Wähler | 8 239 | | 12 442 | | 12 143 | | 13 906 | | 12 132 | |
| Wahlbeteiligung in % | 69,3 | | 74,2 | | 72,3 | | 83,9 | | 71,5 | |
| Ungültige Stimmen | 139 | | 133 | | 103 | | 678 | | 101 | |
| Gültige Stimmen | 8 100 | | 12 309 | | 12 040 | | 13 228 | | 12 031 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 4 747 | 58,6 | 7 860 | 63,8 | 7 352 | 61,0 | 7 214 | 54,7 | 7 277 | 60,5 |
| KPD | 713 | 8,8 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 324 | 2,7 | × | × | × | × |
| CDU | 1 806 | 22,3 | 3 147 | 25,6 | 3 671 | 30,5 | 4 836 | 36,5 | 3 881 | 32,3 |
| Zentrum | | | | | | | | | | |
| FDP | 559 | 6,9 | 610 | 4,9 | 670 | 5,6 | 529 | 4,0 | 540 | 4,5 |
| DP | | | | | | | | | | |
| BHE | 163 | 2,0 | 426 | 3,5 | × | × | 402 | 3,0 | 78 | 0,6 |
| DRP | × | × | 20 | 0,2 | 23 | 0,2 | 65 | 0,5 | | |
| Splitterparteien | 112 | 1,4 | × | × | × | × | 32 | 0,2 | × | × |

Bezirk: Borsigplatz (Polizeirevier 16, Oesterholzstraße)

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund—Hamm, Umgebungsbahn, Eisenbahnlinie Lünen—Dortmund

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 13 481 | | 14 173 | | 14 395 | | 13 939 | | 14 306 | |
| Wähler | 9 900 | | 10 844 | | 10 621 | | 11 812 | | 10 262 | |
| Wahlbeteiligung in % | 73,4 | | 76,5 | | 73,8 | | 84,7 | | 71,7 | |
| Ungültige Stimmen | 155 | | 131 | | 70 | | 521 | | 97 | |
| Gültige Stimmen | 9 745 | | 10 713 | | 10 551 | | 11 291 | | 10 165 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 5 322 | 54,6 | 6 940 | 64,8 | 6 472 | 61,3 | 6 433 | 57,0 | 6 318 | 62,2 |
| KPD | 815 | 8,4 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 421 | 4,0 | × | × | × | × |
| CDU | 2 600 | 26,7 | 2 851 | 26,6 | 3 116 | 29,5 | 4 112 | 36,5 | 3 248 | 31,9 |
| Zentrum | | | | | | | | | | |
| FDP | 662 | 6,8 | 457 | 4,3 | 441 | 4,2 | 375 | 3,3 | 410 | 0,4 |
| DP | | | | | | | | | | |
| BHE | 149 | 1,5 | 183 | 1,7 | × | × | 184 | 1,6 | 67 | 0,7 |
| DRP | × | × | 89 | 0,8 | 101 | 1,0 | 56 | 0,5 | | |
| Splitterparteien | 197 | 2,0 | × | × | × | × | 25 | 0,2 | × | × |

Bezirk: Kaiserbrunnen (Polizeirevier 15, Werderstraße)

Grenzen: Heiliger Weg einschließlich, Weißenburger Straße einschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund—Hamm, Grenze gegen Wambel (Umgebungsbahn)
Eisenbahnlinie Dortmund-Süd

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 23 967 | | 27 397 | | 27 964 | | 26 016 | | 27 258 | |
| Wähler | 17 416 | | 20 489 | | 20 920 | | 22 335 | | 19 961 | |
| Wahlbeteiligung in % | 72,7 | | 74,8 | | 74,8 | | 85,9 | | 73,2 | |
| Ungültige Stimmen | 260 | | 221 | | 143 | | 705 | | 135 | |
| Gültige Stimmen | 17 156 | | 20 268 | | 20 777 | | 21 630 | | 19 826 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 6 357 | 37,0 | 9 112 | 44,9 | 9 143 | 44,0 | 8 087 | 37,4 | 8 221 | 41,5 |
| KPD | 638 | 3,7 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 285 | 1,4 | × | × | × | × |
| CDU | 6 275 | 36,6 | 7 839 | 38,7 | 8 780 | 42,3 | 10 663 | 49,3 | 9 303 | 46,9 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 24 | 0,1 | 63 | 0,3 |
| FDP | 2 967 | 17,3 | 2 023 | 10,0 | 2 292 | 11,0 | 1 829 | 8,4 | 1 749 | 8,8 |
| DP | | | 745 | 3,7 | × | × | 387 | 1,8 | 300 | 1,5 |
| BHE | 459 | 2,7 | 549 | 2,7 | × | × | 404 | 1,9 | | |
| DRP | × | × | × | × | 277 | 1,3 | 167 | 0,8 | 133 | 0,7 |
| Splitterparteien | 460 | 2,7 | × | × | × | × | 69 | 0,3 | 57 | 0,3 |

Bezirk: Westfalendamm (Polizeirevier 11, Westfalendamm)

Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Grenze gegen Wambel, Aplerbeck und Hörde, Baurat-Marx-Allee einschließlich, Kronenstraße ausschließlich, Heiliger Weg ausschließlich

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 9 417 | | 11 510 | | 12 881 | | 10 536 | | 11 766 | |
| Wähler | 6 594 | | 8 603 | | 9 695 | | 9 128 | | 8 744 | |
| Wahlbeteiligung in % | 70,0 | | 74,7 | | 73,3 | | 86,6 | | 74,3 | |
| Ungültige Stimmen | 56 | | 61 | | 67 | | 237 | | 61 | |
| Gültige Stimmen | 6 538 | | 8 542 | | 9 628 | | 8 891 | | 8 683 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 1 412 | 21,6 | 2 511 | 29,4 | 3 035 | 31,5 | 2 261 | 25,4 | 2 495 | 28,7 |
| KPD | 145 | 2,2 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 102 | 1,1 | × | × | × | × |
| CDU | 2 487 | 38,0 | 3 982 | 46,6 | 4 586 | 47,6 | 4 973 | 55,9 | 4 749 | 54,7 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 13 | 0,2 | 26 | 0,3 |
| FDP | 1 919 | 29,4 | 1 336 | 15,6 | 1 786 | 18,6 | 1 072 | 12,1 | 1 062 | 12,2 |
| DP | | | 485 | 5,7 | × | × | 347 | 3,9 | 240 | 2,8 |
| BHE | 105 | 1,6 | 146 | 1,7 | × | × | 130 | 1,4 | | |
| DRP | × | × | 82 | 1,0 | 119 | 1,2 | 70 | 0,8 | 76 | 0,9 |
| Splitterparteien | 470 | 7,2 | × | × | × | × | 25 | 0,3 | 35 | 0,4 |

Bezirk: Ruhrallee (Östlicher Teil des Polizeireviers 2, Markgrafenstraße)
Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund-Süd, Heiliger Weg einschließlich, Kronenstraße einschließlich, Baurat-Marx-Allee ausschließlich, Grenze gegen Hörde und Brüninghausen, Ardeystraße einschließlich, Hohe Straße einschließlich bis Eisenbahnlinie Dortmund Süd

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 8 946 | | 15 696 | | 17 031 | | 15 284 | | 16 253 | |
| Wähler | 6 584 | | 11 934 | | 13 056 | | 13 414 | | 12 084 | |
| Wahlbeteiligung in % | 73,6 | | 76,0 | | 76,7 | | 87,8 | | 74,3 | |
| Ungültige Stimmen | 61 | | 94 | | 77 | | 371 | | 75 | |
| Gültige Stimmen | 6 523 | | 11 840 | | 12 979 | | 13 043 | | 12 009 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 1 794 | 27,5 | 4 261 | 36,0 | 4 693 | 36,2 | 3 840 | 29,4 | 3 870 | 32,2 |
| KPD | 147 | 2,3 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 125 | 0,9 | × | × | × | × |
| CDU | 2 585 | 39,6 | 5 042 | 42,6 | 6 099 | 47,0 | 6 950 | 53,3 | 6 290 | 52,4 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 21 | 0,2 | 50 | 0,4 |
| FDP | 1 670 | 25,6 | 1 497 | 12,6 | 1 928 | 14,9 | 1 466 | 11,2 | 1 412 | 11,8 |
| DP | | | 523 | 4,4 | × | × | 314 | 2,4 | 242 | 2,0 |
| BHE | 81 | 1,3 | 392 | 3,3 | × | × | 310 | 2,4 | | |
| DRP | × | × | 125 | 1,1 | 134 | 1,0 | 98 | 0,7 | 109 | 0,9 |
| Splitterparteien | 246 | 3,7 | × | × | × | × | 44 | 0,4 | 36 | 0,3 |

Bezirk: Westfalenhalle (Westlicher Teil des Polizeireviers 2, Markgrafenstraße)
Grenzen: Ardeystraße ausschließlich, Hohe Straße ausschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd—Dorstfeld, Sonnenplatz ausschließlich, Große Heimstraße einschließlich, Kreuzstraße einschließlich, Diedenhofener Straße ausschließlich, Grenze gegen Hörde, Brüninghausen, Barop und Schönau

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 10 773 | | 13 263 | | 12 695 | | 12 267 | | 12 649 | |
| Wähler | 8 074 | | 10 170 | | 9 828 | | 10 627 | | 9 445 | |
| Wahlbeteiligung in % | 74,9 | | 76,7 | | 77,4 | | 86,6 | | 74,7 | |
| Ungültige Stimmen | 109 | | 87 | | 56 | | 276 | | 61 | |
| Gültige Stimmen | 7 965 | | 10 083 | | 9 772 | | 10 351 | | 9 384 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 2 743 | 34,4 | 3 390 | 33,6 | 3 449 | 35,3 | 2 897 | 28,0 | 2 910 | 31,0 |
| KPD | 315 | 4,0 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 115 | 1,2 | × | × | × | × |
| CDU | 3 582 | 45,0 | 4 819 | 47,8 | 4 778 | 48,9 | 5 844 | 56,4 | 5 184 | 55,2 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 11 | 0,1 | 36 | 0,4 |
| FDP | 1 022 | 12,8 | 1 265 | 12,6 | 1 344 | 13,7 | 1 103 | 10,7 | 1 005 | 10,7 |
| DP | | | 363 | 3,6 | × | × | 246 | 2,4 | 155 | 1,7 |
| BHE | 109 | 1,4 | 174 | 1,7 | × | × | 145 | 1,4 | | |
| DRP | × | × | 72 | 0,7 | 86 | 0,9 | 84 | 0,8 | 94 | 1,0 |
| Splitterparteien | 194 | 2,4 | × | × | × | × | 21 | 0,2 | × | × |

Bezirk: Tremonia (Südlicher Teil des Polizeireviers 8, Rheinische Straße)

Grenzen: Sonnenplatz, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd—Dorstfeld, Eisenbahnlinie Dortmund—Hagen, Diedenhoferer Straße einschließlich, Kreuzstraße ausschließlich, Große Heimstraße ausschließlich

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 8 012 | | 7 518 | | 7 432 | | 7 208 | | 7 412 | |
| Wähler | 5 980 | | 6 020 | | 5 827 | | 6 333 | | 5 806 | |
| Wahlbeteiligung in % | 74,6 | | 80,1 | | 78,4 | | 87,9 | | 78,3 | |
| Ungültige Stimmen | 72 | | 68 | | 38 | | 173 | | 44 | |
| Gültige Stimmen | 5 908 | | 5 952 | | 5 789 | | 6 160 | | 5 762 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 1 451 | 24,5 | 3 015 | 50,7 | 2 775 | 48,0 | 2 732 | 44,3 | 2 697 | 46,9 |
| KPD | 147 | 2,5 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | × | × | × | × | × | × |
| CDU | 2 676 | 45,3 | 2 428 | 40,8 | 2 508 | 43,3 | 2 931 | 47,6 | 2 617 | 45,4 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 14 | 0,2 | 40 | 0,7 |
| FDP | 1 298 | 22,0 | 333 | 5,6 | 384 | 6,6 | 305 | 5,0 | 302 | 5,2 |
| DP | | | 90 | 1,5 | × | × | 53 | 0,9 | 59 | 1,0 |
| BHE | 128 | 2,2 | 86 | 1,4 | × | × | 76 | 1,2 | | |
| DRP | × | × | — | — | 122 | 2,1 | 35 | 0,6 | 47 | 0,8 |
| Splitterparteien | 208 | 3,5 | × | × | × | × | 14 | 0,2 | × | × |

Bezirk: Dorstfelder Brücke (Restlicher Teil des Polizeireviers 8, Rheinische Straße)

Grenzen: Alexanderstraße ausschließlich, Humboldtstraße ausschließlich, Sedanstraße ausschließlich, Eisenbahnlinie Dortmund—Bochum, Grenze gegen Huckarde und Dorstfeld, Eisenbahnlinie Dortmund-Süd

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 16 528 | | 17 384 | | 17 011 | | 16 830 | | 17 359 | |
| Wähler | 12 135 | | 13 222 | | 12 642 | | 14 385 | | 12 890 | |
| Wahlbeteiligung in % | 73,4 | | 76,1 | | 74,3 | | 85,4 | | 74,3 | |
| Ungültige Stimmen | 195 | | 120 | | 100 | | 583 | | 100 | |
| Gültige Stimmen | 11 940 | | 13 102 | | 12 542 | | 13 802 | | 12 790 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 5 704 | 47,8 | 7 290 | 55,7 | 6 550 | 52,2 | 6 515 | 47,2 | 6 428 | 50,3 |
| KPD | 685 | 5,7 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 248 | 2,0 | × | × | × | × |
| CDU | 3 993 | 33,4 | 4 410 | 33,7 | 4 696 | 37,5 | 6 007 | 43,5 | 5 206 | 40,7 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 13 | 0,1 | 77 | 0,6 |
| FDP | 1 128 | 9,5 | 763 | 5,8 | 880 | 7,0 | 607 | 4,4 | 734 | 5,7 |
| DP | | | 318 | 2,4 | × | × | 188 | 1,4 | 181 | 1,4 |
| BHE | 206 | 1,7 | 254 | 1,9 | × | × | 340 | 2,5 | | |
| DRP | × | × | 67 | 0,5 | 168 | 1,3 | 103 | 0,7 | 119 | 0,9 |
| Splitterparteien | 224 | 1,9 | × | × | × | × | 29 | 0,2 | 45 | 0,4 |

Bezirk: Hafen (Polizeirevier 4, Mallinckrodtstraße)
Grenzen: Eisenbahnlinie Dortmund—Bochum, Kurfürstenstraße einschließlich, Umlandstraße einschließlich, Immermannstraße ausschließlich, Schützenstraße einschließlich bis Fliederstraße, Aalbach bis Fredenbaumer Wald, Grenze gegen Huckarde und Dorstfeld

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 21 177 | | 23 894 | | 24 051 | | 23 705 | | 24 248 | |
| Wähler | 15 009 | | 17 702 | | 17 393 | | 20 045 | | 17 607 | |
| Wahlbeteiligung in % | 70,9 | | 74,1 | | 72,3 | | 84,6 | | 72,6 | |
| Ungültige Stimmen | 272 | | 183 | | 154 | | 877 | | 170 | |
| Gültige Stimmen | 14 737 | | 17 519 | | 17 239 | | 19 168 | | 17 437 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 7 833 | 53,2 | 10 623 | 60,6 | 10 190 | 59,1 | 9 537 | 50,0 | 9 761 | 56,0 |
| KPD | 890 | 6,0 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 384 | 2,2 | × | × | × | × |
| CDU | 4 177 | 28,4 | 5 004 | 28,6 | 5 681 | 33,0 | 7 818 | 40,8 | 6 416 | 36,8 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 19 | 0,1 | 89 | 0,5 |
| FDP | 1 140 | 7,7 | 644 | 3,7 | 798 | 4,6 | 735 | 3,8 | 764 | 4,4 |
| DP | | | 352 | 2,0 | × | × | 185 | 0,9 | 275 | 1,6 |
| BHE | 460 | 3,1 | 768 | 4,4 | × | × | 697 | 3,6 | | |
| DRP | × | × | 128 | 0,7 | 186 | 1,1 | 123 | 0,6 | 132 | 0,7 |
| Splitterparteien | 237 | 1,6 | × | × | × | × | 54 | 0,2 | × | × |

Bezirk: Aplerbeck
Grenzen: Verwaltungsstelle Aplerbeck

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 26 312 | | 26 802 | | 30 118 | | 26 062 | | 27 498 | |
| Wähler | 21 206 | | 21 927 | | 23 925 | | 23 030 | | 22 141 | |
| Wahlbeteiligung in % | 80,6 | | 81,8 | | 79,4 | | 88,4 | | 80,5 | |
| Ungültige Stimmen | 585 | | 390 | | 276 | | 1 055 | | 319 | |
| Gültige Stimmen | 20 621 | | 21 537 | | 23 649 | | 21 975 | | 21 822 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 11 513 | 55,9 | 13 403 | 62,2 | 13 379 | 56,6 | 12 035 | 54,8 | 12 904 | 59,1 |
| KPD | 1 430 | 6,9 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 489 | 2,1 | × | × | × | × |
| CDU | 4 944 | 24,0 | 5 451 | 25,3 | 7 766 | 32,8 | 7 766 | 35,3 | 7 006 | 32,1 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 23 | 0,1 | 73 | 0,3 |
| FDP | 2 026 | 9,8 | 1 533 | 7,1 | 1 973 | 8,3 | 1 276 | 5,8 | 1 375 | 6,3 |
| DP | | | 752 | 3,5 | × | × | 459 | 2,1 | 342 | 1,6 |
| BHE | 294 | 1,4 | 303 | 1,4 | × | × | 250 | 1,1 | | |
| DRP | × | × | 95 | 0,5 | 42 | 0,2 | 116 | 0,5 | 122 | 0,6 |
| Splitterparteien | 414 | 2,0 | × | × | × | × | 60 | 0,3 | × | × |

Bezirk: Brackel

Grenzen: Verwaltungsstelle Brackel

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 30 600 | | 27 284 | | 33 904 | | 27 049 | | 28 711 | |
| Wähler | 23 330 | | 21 508 | | 26 213 | | 23 449 | | 22 165 | |
| Wahlbeteiligung in % | 76,2 | | 78,8 | | 77,3 | | 86,7 | | 77,2 | |
| Ungültige Stimmen | 619 | | 316 | | 260 | | 1 064 | | 237 | |
| Gültige Stimmen | 22 711 | | 21 192 | | 25 953 | | 22 385 | | 21 928 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 11 440 | 50,4 | 11 947 | 56,3 | 13 558 | 52,2 | 10 780 | 48,1 | 11 566 | 52,7 |
| KPD | 1 328 | 5,8 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 389 | 1,5 | × | × | × | × |
| CDU | 6 055 | 26,7 | 6 268 | 29,6 | 9 355 | 36,1 | 9 029 | 40,3 | 8 148 | 37,2 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 14 | 0,1 | 62 | 0,3 |
| FDP | 3 044 | 13,4 | 1 815 | 8,6 | 2 372 | 9,1 | 1 514 | 6,7 | 1 597 | 7,3 |
| DP | | | 761 | 3,6 | × | × | 372 | 1,7 | 330 | 1,5 |
| BHE | 426 | 1,9 | 401 | 1,9 | × | × | 401 | 1,8 | | |
| DRP | × | × | × | × | 279 | 1,1 | 222 | 1,0 | 224 | 1,0 |
| Splitterparteien | 418 | 1,8 | × | × | × | × | 53 | 0,3 | 1 | 0,0 |

Bezirk: Derne

Grenzen: Verwaltungsstelle Derne

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 11 323 | | 16 980 | | 18 820 | | 17 583 | | 18 347 | |
| Wähler | 8 564 | | 12 808 | | 14 050 | | 14 545 | | 13 272 | |
| Wahlbeteiligung in % | 75,6 | | 75,4 | | 74,7 | | 82,7 | | 72,3 | |
| Ungültige Stimmen | 229 | | 163 | | 138 | | 575 | | 121 | |
| Gültige Stimmen | 8 335 | | 12 645 | | 13 912 | | 13 970 | | 13 151 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 4 349 | 52,1 | 8 089 | 64,0 | 8 438 | 60,7 | 7 960 | 57,0 | 8 012 | 60,9 |
| KPD | 503 | 6,0 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 326 | 2,3 | × | × | × | × |
| CDU | 2 583 | 31,0 | 3 475 | 27,5 | 4 285 | 30,8 | 4 951 | 35,4 | 4 263 | 32,4 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 7 | 0,1 | 52 | 0,4 |
| FDP | 738 | 8,9 | 529 | 4,2 | 795 | 5,7 | 545 | 3,9 | 589 | 4,5 |
| DP | | | 321 | 2,5 | × | × | 174 | 1,2 | 150 | 1,1 |
| BHE | 75 | 0,9 | 231 | 1,8 | × | × | 193 | 1,4 | | |
| DRP | × | × | × | × | 68 | 0,5 | 98 | 0,7 | 85 | 0,7 |
| Splitterparteien | 87 | 1,1 | × | × | × | × | 42 | 0,3 | × | × |

Bezirk: Dorstfeld

Grenzen: Verwaltungsstelle Dorstfeld

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 13 142 | | 13 969 | | 14 596 | | 13 696 | | 14 293 | |
| Wähler | 9 532 | | 10 571 | | 10 908 | | 11 574 | | 10 641 | |
| Wahlbeteiligung in % | 72,5 | | 75,7 | | 74,7 | | 84,5 | | 74,4 | |
| Ungültige Stimmen | 205 | | 144 | | 97 | | 501 | | 126 | |
| Gültige Stimmen | 9 327 | | 10 427 | | 10 811 | | 11 073 | | 10 515 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 5 345 | 57,3 | 7 015 | 67,3 | 6 831 | 63,2 | 6 496 | 58,7 | 6 679 | 63,5 |
| KPD | 681 | 7,3 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 229 | 2,1 | × | × | × | × |
| CDU | 2 520 | 27,0 | 2 665 | 25,6 | 3 227 | 29,8 | 3 839 | 34,6 | 3 239 | 30,8 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 14 | 0,1 | 40 | 0,4 |
| FDP | 586 | 6,3 | 419 | 4,0 | 527 | 4,9 | 455 | 4,1 | 404 | 3,8 |
| DP | | | 229 | 2,2 | × | × | 121 | 1,1 | 153 | 1,5 |
| BHE | 90 | 1,0 | 99 | 0,9 | × | × | 97 | 0,9 | | |
| DRP | × | × | × | × | — | — | 40 | 0,4 | × | × |
| Splitterparteien | 105 | 1,1 | × | × | × | × | 11 | 0,1 | × | × |

Bezirk: Eving

Grenzen: Verwaltungsstelle Eving

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 23. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 23 994 | | 27 086 | | 29 208 | | 26 929 | | 27 623 | |
| Wähler | 16 819 | | 19 997 | | 21 424 | | 22 556 | | 20 408 | |
| Wahlbeteiligung in % | 70,1 | | 73,8 | | 73,3 | | 83,8 | | 73,9 | |
| Ungültige Stimmen | 429 | | 220 | | 186 | | 834 | | 210 | |
| Gültige Stimmen | 16 390 | | 19 777 | | 21 238 | | 21 722 | | 20 198 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 9 723 | 59,3 | 13 680 | 69,2 | 13 910 | 65,5 | 13 254 | 61,0 | 13 422 | 66,4 |
| KPD | 1 482 | 9,0 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 677 | 3,2 | × | × | × | × |
| CDU | 3 594 | 21,9 | 4 412 | 22,3 | 5 407 | 25,5 | 6 908 | 31,8 | 5 508 | 27,3 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 9 | 0,0 | 74 | 0,4 |
| FDP | 1 058 | 6,5 | 852 | 4,3 | 1 244 | 5,8 | 822 | 3,8 | 883 | 4,4 |
| DP | | | 420 | 2,1 | × | × | 227 | 1,1 | 311 | 1,5 |
| BHE | 355 | 2,2 | 413 | 2,1 | × | × | 320 | 1,5 | | |
| DRP | × | × | × | × | — | — | 135 | 0,6 | × | × |
| Splitterparteien | 178 | 1,1 | × | × | × | × | 47 | 0,2 | × | × |

Bezirk: Hörde

Grenzen: Verwaltungsstelle Hörde

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 27 613 | | 29 118 | | 29 108 | | 27 937 | | 29 035 | |
| Wähler | 21 578 | | 23 016 | | 22 524 | | 24 175 | | 22 736 | |
| Wahlbeteiligung in % | 78,1 | | 79,0 | | 77,4 | | 86,5 | | 78,3 | |
| Ungültige Stimmen | 336 | | 261 | | 181 | | 689 | | 161 | |
| Gültige Stimmen | 21 242 | | 22 755 | | 22 343 | | 23 486 | | 22 575 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 12 021 | 56,7 | 14 140 | 62,1 | 13 201 | 59,1 | 13 217 | 56,3 | 13 555 | 60,0 |
| KPD | 1 218 | 5,7 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 546 | 2,5 | × | × | × | × |
| CDU | 5 371 | 25,3 | 6 379 | 28,0 | 7 133 | 31,9 | 8 349 | 35,7 | 7 394 | 32,7 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 54 | 0,2 | 110 | 0,5 |
| FDP | 1 850 | 8,7 | 1 196 | 5,3 | 1 342 | 6,0 | 1 093 | 4,6 | 939 | 4,2 |
| DP | | | 561 | 2,5 | × | × | 264 | 1,1 | 260 | 1,2 |
| BHE | 432 | 2,0 | 479 | 2,1 | × | × | 355 | 1,5 | | |
| DRP | × | × | × | × | 121 | 0,5 | 110 | 0,4 | 117 | 0,5 |
| Splitterparteien | 350 | 1,6 | × | × | × | × | 44 | 0,2 | 200 | 0,9 |

Bezirk: Hombruch

Grenzen: Verwaltungsstelle Hombruch

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 29 241 | | 30 630 | | 33 735 | | 29 680 | | 31 437 | |
| Wähler | 22 581 | | 24 479 | | 27 480 | | 26 140 | | 24 832 | |
| Wahlbeteiligung in % | 77,2 | | 79,9 | | 81,5 | | 88,1 | | 79,0 | |
| Ungültige Stimmen | 576 | | 392 | | 309 | | 1 191 | | 310 | |
| Gültige Stimmen | 22 005 | | 24 087 | | 27 171 | | 24 949 | | 24 522 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 11 484 | 52,2 | 14 079 | 58,5 | 14 979 | 55,1 | 13 016 | 52,2 | 13 743 | 56,1 |
| KPD | 1 184 | 5,4 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 621 | 2,3 | × | × | × | × |
| CDU | 5 902 | 26,8 | 6 938 | 28,8 | 9 260 | 34,1 | 9 491 | 38,0 | 8 774 | 35,8 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 32 | 0,1 | × | × |
| FDP | 2 600 | 11,8 | 1 851 | 7,7 | 2 180 | 8,0 | 1 436 | 5,8 | 1 479 | 6,0 |
| DP | | | 780 | 3,2 | × | × | 498 | 2,0 | 420 | 1,7 |
| BHE | 463 | 2,1 | 433 | 1,8 | × | × | 268 | 1,1 | | |
| DRP | × | × | 6 | 0,0 | 131 | 0,5 | 131 | 0,5 | 106 | 0,4 |
| Splitterparteien | 372 | 1,7 | × | × | × | × | 77 | 0,3 | × | × |

Bezirk: Huckarde

Grenzen: Verwaltungsstelle Huckarde

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 14 871 | | 16 842 | | 19 777 | | 16 903 | | 18 928 | |
| Wähler | 10 438 | | 12 689 | | 14 586 | | 14 356 | | 13 842 | |
| Wahlbeteiligung in % | 70,2 | | 75,3 | | 73,8 | | 84,9 | | 73,1 | |
| Ungültige Stimmen | 283 | | 199 | | 143 | | 704 | | 171 | |
| Gültige Stimmen | 10 155 | | 12 490 | | 14 443 | | 13 652 | | 13 671 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 5 499 | 54,1 | 7 488 | 60,0 | 8 155 | 56,5 | 6 784 | 49,7 | 7 640 | 55,9 |
| KPD | 559 | 5,5 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 372 | 2,6 | × | × | × | × |
| CDU | 3 307 | 32,6 | 4 058 | 32,5 | 5 203 | 36,0 | 5 936 | 43,5 | 5 288 | 38,7 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 18 | 0,1 | 64 | 0,5 |
| FDP | 527 | 5,2 | 429 | 3,4 | 661 | 4,6 | 446 | 3,3 | 505 | 3,7 |
| DP | | | 218 | 1,7 | × | × | 113 | 0,8 | 174 | 1,2 |
| BHE | 164 | 1,6 | 297 | 2,4 | × | × | 252 | 1,9 | | |
| DRP | × | × | × | × | 52 | 0,3 | 73 | 0,5 | × | × |
| Splitterparteien | 99 | 1,0 | × | × | × | × | 30 | 0,2 | × | × |

Bezirk: Lütgendortmund

Grenzen: Verwaltungsstelle Lütgendortmund

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 26 081 | | 25 861 | | 27 319 | | 25 286 | | 26 134 | |
| Wähler | 20 147 | | 20 426 | | 21 015 | | 21 783 | | 20 046 | |
| Wahlbeteiligung in % | 77,2 | | 79,0 | | 76,9 | | 86,1 | | 76,7 | |
| Ungültige Stimmen | 579 | | 356 | | 209 | | 1 021 | | 221 | |
| Gültige Stimmen | 19 568 | | 20 070 | | 20 806 | | 20 762 | | 19 825 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 10 614 | 54,3 | 12 377 | 61,7 | 12 123 | 58,2 | 11 373 | 54,8 | 11 785 | 59,4 |
| KPD | 1 281 | 6,5 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 455 | 2,2 | × | × | × | × |
| CDU | 5 488 | 28,0 | 5 802 | 28,9 | 6 777 | 32,6 | 7 805 | 37,6 | 6 601 | 33,3 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 22 | 0,1 | 67 | 0,3 |
| FDP | 1 601 | 8,2 | 1 075 | 5,4 | 1 349 | 6,5 | 901 | 4,3 | 1 005 | 5,1 |
| DP | | | 489 | 2,4 | × | × | 278 | 1,3 | 232 | 1,2 |
| BHE | 290 | 1,5 | 279 | 1,4 | × | × | 256 | 1,2 | | |
| DRP | × | × | 48 | 0,2 | 102 | 0,5 | 93 | 0,5 | 135 | 0,7 |
| Splitterparteien | 294 | 1,5 | × | × | × | × | 34 | 0,2 | × | × |

Bezirk: **Marten**
 Grenzen: Verwaltungsstelle Marten

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 14 876 | | 18 509 | | 17 702 | | 18 174 | | 18 183 | |
| Wähler | 11 231 | | 13 588 | | 13 409 | | 15 384 | | 13 462 | |
| Wahlbeteiligung in % | 75,5 | | 73,4 | | 75,7 | | 84,7 | | 74,0 | |
| Ungültige Stimmen | 276 | | 157 | | 124 | | 665 | | 163 | |
| Gültige Stimmen | 10 955 | | 13 431 | | 13 285 | | 14 719 | | 13 299 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 5 518 | 50,4 | 7 891 | 58,7 | 7 617 | 57,3 | 7 459 | 50,7 | 7 406 | 55,7 |
| KPD | 829 | 7,6 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 297 | 2,2 | × | × | × | × |
| CDU | 3 581 | 32,7 | 4 373 | 32,6 | 4 711 | 35,5 | 6 266 | 42,6 | 5 065 | 38,1 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 20 | 0,1 | 67 | 0,5 |
| FDP | 791 | 7,2 | 628 | 4,7 | 620 | 4,7 | 520 | 3,5 | 559 | 4,2 |
| DP | | | 428 | 3,2 | × | × | 161 | 1,1 | 137 | 1,0 |
| BHE | 125 | 1,1 | 111 | 0,8 | × | × | 212 | 1,4 | | |
| DRP | × | × | × | × | 40 | 0,3 | 58 | 0,4 | 65 | 0,5 |
| Splitterparteien | 111 | 1,0 | × | × | × | × | 23 | 0,2 | × | × |

Bezirk: **Mengede**
 Grenzen: Verwaltungsstelle Mengede

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 23 185 | | 25 333 | | 26 563 | | 25 274 | | 26 240 | |
| Wähler | 16 278 | | 18 696 | | 19 664 | | 21 307 | | 19 191 | |
| Wahlbeteiligung in % | 70,2 | | 73,8 | | 74,0 | | 84,3 | | 73,1 | |
| Ungültige Stimmen | 414 | | 245 | | 164 | | 1 089 | | 202 | |
| Gültige Stimmen | 15 864 | | 18 451 | | 19 500 | | 20 218 | | 18 989 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 7 440 | 46,9 | 10 846 | 58,8 | 10 693 | 54,8 | 9 637 | 47,7 | 10 337 | 54,4 |
| KPD | 1 134 | 7,1 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 504 | 2,6 | × | × | × | × |
| CDU | 5 088 | 32,1 | 5 551 | 30,1 | 6 789 | 34,8 | 8 964 | 44,3 | 7 214 | 38,0 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 24 | 0,1 | 122 | 0,6 |
| FDP | 1 170 | 7,4 | 894 | 4,8 | 1 246 | 6,4 | 735 | 3,6 | 901 | 4,8 |
| DP | | | 611 | 3,3 | × | × | 280 | 1,4 | 284 | 1,5 |
| BHE | 425 | 2,7 | 549 | 3,0 | × | × | 437 | 2,2 | | |
| DRP | × | × | × | × | 268 | 1,4 | 107 | 0,5 | 131 | 0,7 |
| Splitterparteien | 607 | 3,8 | × | × | × | × | 34 | 0,2 | × | × |

Bezirk: **Wellinghofen**

Grenzen: Verwaltungsstelle Wellinghofen

| | Stadtvertreterwahl | | | | | | Bundestagswahl 15. 9. 1957 (ohne Briefwahl) (Zweitstimmen) | | Landtagswahl 6. 7. 1958 | |
|---|--------------------|------|--------------|------|-------------|------|---|------|----------------------------|------|
| | 9. 11. 1952 | | 28. 10. 1956 | | 19. 3. 1961 | | | | | |
| Wahlberechtigte | 10 411 | | 11 309 | | 12 218 | | 10 968 | | 11 415 | |
| Wähler | 8 158 | | 9 055 | | 10 117 | | 9 782 | | 9 484 | |
| Wahlbeteiligung in % | 78,4 | | 80,1 | | 82,8 | | 89,2 | | 83,1 | |
| Ungültige Stimmen | 196 | | 153 | | 131 | | 364 | | 130 | |
| Gültige Stimmen | 7 962 | | 8 902 | | 9 986 | | 9 418 | | 9 354 | |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in % |
| SPD | 4 765 | 59,8 | 5 883 | 66,1 | 6 176 | 61,8 | 5 519 | 58,6 | 5 873 | 62,8 |
| KPD | 452 | 5,7 | × | × | × | × | × | × | × | × |
| DWU | × | × | × | × | 218 | 2,2 | × | × | × | × |
| CDU | 1 510 | 19,0 | 1 888 | 21,2 | 2 595 | 26,0 | 2 899 | 30,8 | 2 603 | 27,8 |
| Zentrum | | | × | × | × | × | 14 | 0,2 | 30 | 0,3 |
| FDP | 1 051 | 13,2 | 669 | 7,5 | 997 | 10,0 | 592 | 6,3 | 666 | 7,1 |
| DP | | | 350 | 3,9 | × | × | 229 | 2,4 | 182 | 2,0 |
| BHE | 84 | 1,0 | 112 | 1,3 | × | × | 89 | 0,9 | | |
| DRP | × | × | × | × | — | — | 55 | 0,6 | × | × |
| Splitterparteien | 100 | 1,3 | × | × | × | × | 21 | 0,2 | × | × |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|-------------|--|------------|-----------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 0100 | Wahllokal „Jugendwohnheim Kolpinghaus“, Silberstr. 26 | 949 | 637 | 67,1 | 3 | 634 1000 | 201 317 | 340 536 | 80 126 | 8 13 | 5 8 |
| 0101 | Gaststätte „Freiberg“ Hohe Str. 24 | 739 | 567 | 76,7 | | 567 1000 | 204 360 | 275 485 | 74 131 | 7 12 | 7 12 |
| 0102 | Gaststätte „Reinoldi“ Reinoldistr. 7/9 | 1007 | 677 | 67,2 | 3 | 674 1000 | 225 334 | 334 496 | 95 141 | 11 16 | 9 13 |
| 0103 | Gaststätte „Ostwall-Eck“ Ostwall 33 | 709 | 582 | 82,1 | 5 | 577 1000 | 163 282 | 316 548 | 90 156 | 8 14 | — — |
| 0104 | Gaststätte „Zum Gutenberg“ Gutenbergstr. 74 | 853 | 608 | 71,3 | 3 | 605 1000 | 211 349 | 300 496 | 79 131 | 9 15 | 6 10 |
| 1005 | Gaststätte „Klosterstübchen“ Schwanenstr. 3 | 981 | 662 | 67,5 | 3 | 659 1000 | 288 437 | 268 407 | 87 132 | 10 15 | 6 9 |
| 1006 | Gaststätte Fritz Plümpe Josephstr. 21 | 829 | 625 | 75,4 | 6 | 619 1000 | 182 294 | 328 530 | 84 136 | 17 27 | 8 13 |
| 0107 | Gaststätte „Katharinentor“ Katharinenstr. 14 | 1099 | 780 | 71,0 | 7 | 773 1000 | 262 339 | 415 537 | 64 83 | 22 28 | 10 13 |
| 0108 | Gaststätte „Kolpinghaus“ Silberstr. 26 | 791 | 559 | 70,7 | 2 | 557 1000 | 140 251 | 343 616 | 66 118 | 7 13 | 1 2 |
| 0109 | Gaststätte „Holzhacker“ Hohe Str. Ecke Poststr. | 723 | 531 | 73,4 | 4 | 527 1000 | 147 279 | 307 583 | 63 120 | 7 13 | 3 6 |
| 0110 | Wahllokal „Kinderklinik“ Beurhausstr. 45 | 939 | 621 | 66,1 | 3 | 618 1000 | 207 335 | 328 531 | 69 112 | 5 8 | 9 15 |
| 0200 | Gaststätte „Zur Kastanie“ Heroldstr. 22 | 1015 | 733 | 72,2 | 7 | 726 1000 | 385 530 | 276 380 | 44 61 | — — | 21 29 |
| 0201 | Gaststätte Wilms Bornstr. 40 | 916 | 600 | 65,5 | 11 | 589 1000 | 312 530 | 212 360 | 46 78 | — — | 19 32 |
| 0202 | Gaststätte „Haus Schlüter“ Heroldstr. 78 | 1011 | 733 | 72,5 | 1 | 732 1000 | 417 570 | 243 332 | 57 78 | — — | 15 20 |
| 0203 | Gaststätte „Hansa-Eck“ Bornstr. 88 | 1069 | 802 | 75,0 | 5 | 797 1000 | 462 580 | 270 339 | 29 36 | — — | 36 45 |
| 0204 | Gaststätte St. Antonius Holsteiner Str. 33 | 972 | 684 | 70,4 | 5 | 679 1000 | 429 632 | 209 308 | 31 46 | — — | 10 15 |
| 0205 | Gaststätte Wilh. Mühlenbeck Holsteiner Str. 2 | 980 | 657 | 67,0 | 2 | 655 1000 | 381 582 | 216 330 | 38 58 | — — | 20 31 |
| 0206 | Gaststätte Karl Bisplinghoff Schleswiger Str. 12 | 1023 | 709 | 69,3 | 5 | 704 1000 | 407 578 | 235 334 | 52 74 | — — | 10 14 |
| 0207 | Hotel-Restaurant O. Kümper Priorstr. 12 | 1170 | 778 | 66,5 | 9 | 769 1000 | 428 557 | 260 338 | 68 88 | — — | 13 17 |
| 0208 | Gaststätte „Zur Börse“ Steinstr. 35 | 938 | 510 | 54,4 | 5 | 505 1000 | 302 598 | 164 325 | 32 63 | — — | 7 14 |
| 0209 | Gaststätte „Zur Nördlichen Krone“ Düppelstr. 30 | 848 | 599 | 70,6 | 5 | 594 1000 | 326 549 | 207 348 | 49 82 | — — | 12 20 |
| 0210 | Haus Pörten Alsenstr. 54 | 952 | 657 | 69,0 | 6 | 651 1000 | 323 496 | 276 424 | 42 65 | — — | 10 15 |
| 0211 | Gaststätte „Haus Grobe“ Altonaer Str. 2 | 861 | 635 | 73,8 | 4 | 631 1000 | 345 547 | 221 350 | 51 81 | — — | 14 22 |
| 0300 | Gaststätte „Zum Zeppelin“ Mallinckrodtstr. 62 | 935 | 649 | 69,4 | 7 | 642 1000 | 482 751 | 129 201 | 17 26 | — — | 14 22 |
| 0301 | Gaststätte „Ritter-Krug“ Mallinckrodtstr. 114 | 972 | 701 | 72,1 | 4 | 697 1000 | 372 534 | 261 374 | 49 70 | — — | 15 22 |
| 0302 | Gaststätte „Altes Schloß“ Bornstr. 134 | 1019 | 688 | 67,5 | 6 | 682 1000 | 454 666 | 187 274 | 16 23 | — — | 25 37 |
| 0303 | Gaststätte „Haus Gockel“ Schüchtermannstr. 33 | 707 | 549 | 77,7 | 12 | 537 1000 | 373 695 | 138 257 | 9 17 | — — | 17 32 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|--------------|--|------------|----------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 0304 | Gaststätte „Zum Kaiserstuhl“ Bergmannstr. 32 | 1 007 | 753 | 74,8 | 9 | 744 1 000 | 511 687 | 172 231 | 29 39 | — — | 32 43 |
| 0305 | Gaststätte „Haus Stamm“ Bergmannstr. 9 | 1 156 | 830 | 71,8 | 7 | 823 1 000 | 512 622 | 245 298 | 45 55 | — — | 21 26 |
| 0306 | Gaststätte Emil Diekmann Burgholzstr. 34 | 1 099 | 816 | 74,2 | 10 | 806 1 000 | 448 556 | 272 337 | 54 67 | — — | 32 40 |
| 0307 | Gaststätte „Zum Burgholz“ Bornstr. 222 | 769 | 481 | 62,5 | 4 | 477 1 000 | 317 665 | 130 273 | 26 55 | — — | 4 8 |
| 0308 | Hotel Schilling Evinger Str. 3 | 917 | 625 | 68,2 | 7 | 618 1 000 | 387 626 | 174 282 | 39 63 | — — | 18 29 |
| 0309 | Gaststätte „Haus Alting“ Münsterstr. 161 | 1 078 | 759 | 70,4 | 6 | 753 1 000 | 423 562 | 263 349 | 44 58 | — — | 23 31 |
| 0310 | Gaststätte „Haus Pudenz“ Burgholzstr. 41 | 1 115 | 842 | 75,5 | 4 | 838 1 000 | 460 549 | 281 335 | 74 88 | — — | 23 27 |
| 0311 | Gaststätte „Haus Breuckmann“ Bornstr. 217 | 746 | 541 | 72,5 | 5 | 536 1 000 | 360 672 | 132 246 | 20 37 | — — | 24 45 |
| 0312 | Gaststätte SVG Autohof-Kantine Eberstr. 18 | 794 | 591 | 74,4 | 4 | 587 1 000 | 383 652 | 168 286 | 28 48 | — — | 8 14 |
| 0313 | Gaststätte „Haus von Rötel“ Nordmarkt 26 | 669 | 505 | 75,5 | 3 | 502 1 000 | 324 645 | 123 245 | 35 70 | — — | 20 40 |
| 0314 | Gaststätte „Hackländer Hof“ Münsterstr. 190 | 996 | 760 | 76,3 | 7 | 753 1 000 | 390 518 | 303 402 | 48 64 | — — | 12 16 |
| 0315 | Gaststätte „DAB-Schänke“ Münsterstr. 96 | 1 275 | 918 | 72,0 | 5 | 913 1 000 | 521 571 | 290 318 | 71 78 | 16 18 | 15 16 |
| 0316 | Gaststätte „Schillerschänke“ Haydnstr. 14 | 1 103 | 802 | 72,7 | 1 | 801 1 000 | 436 544 | 292 365 | 46 57 | 7 9 | 20 25 |
| 0400 | Gaststätte „Zum Alten Fritz“ Oestermärsch 47 | 1 137 | 778 | 68,4 | 5 | 773 1 000 | 460 595 | 240 310 | 39 50 | 15 19 | 19 25 |
| 0401 | Gaststätte „Haus Herzog“ Oestermärsch 83 | 1 184 | 954 | 80,6 | 3 | 951 1 000 | 614 646 | 232 244 | 32 34 | 9 9 | 64 67 |
| 0402 | Gaststätte „August Lenz“ Borsigplatz 5 b | 973 | 711 | 73,1 | 6 | 705 1 000 | 381 540 | 241 342 | 50 71 | 8 11 | 25 35 |
| 0403 | Gaststätte „Im Spähenfelde“ Brackeler Str. 33 d | 1 112 | 791 | 71,1 | 5 | 786 1 000 | 483 615 | 244 310 | 34 43 | 4 5 | 21 27 |
| 0404 | Gaststätte „Haus Thelen“ Oesterholzstr. 8 | 1 049 | 758 | 72,3 | 4 | 754 1 000 | 449 595 | 236 313 | 30 40 | 6 8 | 33 44 |
| 0405 | Gaststätte „Haus Westerfeld“ Robertstr. 20 | 792 | 550 | 69,4 | 11 | 539 1 000 | 302 560 | 190 353 | 15 28 | 5 9 | 27 50 |
| 0406 | Gaststätte „Haus Schotte“ Kamener Str. 1/2 | 962 | 739 | 76,8 | 6 | 733 1 000 | 475 648 | 202 276 | 31 42 | 6 8 | 19 26 |
| 0407 | Gaststätte E. Mündelein Borsigstr. 36 | 1 031 | 775 | 75,2 | 7 | 768 1 000 | 536 698 | 188 245 | 18 23 | 6 8 | 20 26 |
| 0408 | Gaststätte „Haus Hoffmann“ Dürener Str. 24/26 | 1 044 | 775 | 74,2 | 3 | 772 1 000 | 501 649 | 192 249 | 37 48 | 8 10 | 34 44 |
| 0409 | Gaststätte „Zum Wildschütz“ Oesterholzstr. 60 | 948 | 728 | 76,8 | 6 | 722 1 000 | 380 526 | 289 400 | 32 44 | 5 7 | 16 22 |
| 0410 | Gaststätte „Wambeler Hof“ Wambeler Str. 42 | 923 | 689 | 74,6 | 6 | 683 1 000 | 396 580 | 219 321 | 28 41 | 8 12 | 32 47 |
| 0411 | Gaststätte „Kronen-Quelle“ Hirtenstraße 17 | 906 | 719 | 79,4 | 6 | 713 1 000 | 419 588 | 225 316 | 25 35 | 8 11 | 36 50 |
| 0412 | Gaststätte Walter Redeker Robertstr. 46 | 771 | 559 | 72,5 | 2 | 557 1 000 | 406 729 | 100 180 | 16 29 | 1 2 | 34 61 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|---|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|-------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 0413 | Gaststätte „Concordia“ Wambeler Str. 4 | 722 | 510 | 70,6 | — | 510 1000 | 355 696 | 116 227 | 13 25 | 4 8 | 22 43 |
| 0414 | Wahllokal Gästehaus der Hoesch AG Westfalenhütte, Springorumstr. 3 | 841 | 585 | 69,6 | — | 585 1000 | 315 538 | 202 345 | 41 70 | 8 14 | 19 32 |
| 0500 | Gaststätte „Männer Lerch“ Kaiserstr. 15 | 997 | 711 | 71,3 | 8 | 703 1000 | 272 387 | 340 484 | 80 114 | 5 7 | 6 9 |
| 0501 | Gaststätte „Ostwall-Café“ Ostwall 17-21 | 813 | 598 | 73,6 | 1 | 597 1000 | 194 325 | 291 487 | 101 169 | 9 15 | 2 3 |
| 0502 | Gaststätte „Hansa-Kogge“ Heiliger Weg 39 | 1051 | 802 | 76,3 | 3 | 799 1000 | 203 254 | 408 511 | 160 200 | 19 24 | 9 11 |
| 0503 | Gaststätte Herbert Pielken Heiliger Weg 48 | 928 | 694 | 74,8 | 3 | 691 1000 | 209 302 | 367 531 | 102 148 | 6 9 | 7 10 |
| 0504 | Gaststätte „Zum Franziskaner“ Düsseldorfer Str. 21 | 806 | 636 | 78,9 | 6 | 630 1000 | 291 462 | 255 405 | 70 111 | 5 8 | 9 14 |
| 0505 | Gaststätte „Zum Franziskaner“ Düsseldorfer Str. 21 | 1047 | 812 | 77,6 | 10 | 802 1000 | 377 470 | 325 405 | 74 92 | 18 22 | 8 10 |
| 0506 | Gaststätte „Bismarck-Schänke“ Bismarckstr. 6 | 882 | 678 | 76,9 | 5 | 673 1000 | 196 291 | 378 562 | 85 126 | 9 13 | 5 7 |
| 0507 | Wahllokal Franziskusschule Robert-Koch-Str. 50 | 859 | 662 | 77,1 | 3 | 659 1000 | 196 297 | 376 571 | 68 103 | 12 18 | 7 11 |
| 0508 | Wahllokal Franziskusschule Robert-Koch-Str. 50 | 990 | 773 | 78,1 | 2 | 771 1000 | 299 388 | 342 444 | 117 150 | 7 9 | 6 8 |
| 0509 | Wahllokal Berswordtschule Roonstr. 30 | 813 | 591 | 72,7 | 2 | 589 1000 | 210 357 | 271 460 | 91 154 | 11 19 | 6 10 |
| 0510 | Wahllokal Berswordtschule Roonstr. 30 | 1038 | 756 | 72,8 | 8 | 748 1000 | 351 469 | 318 425 | 59 79 | 12 16 | 8 11 |
| 0511 | Gaststätte „Zum Landsknecht“ Kaiserstr. 202 | 954 | 696 | 73,0 | 7 | 689 1000 | 272 395 | 303 440 | 95 138 | 9 13 | 10 15 |
| 0512 | Gaststätte „Zum Landsknecht“ Kaiserstr. 202 | 1161 | 965 | 83,1 | 8 | 957 1000 | 390 408 | 441 461 | 98 102 | 14 15 | 14 15 |
| 0513 | Gaststätte „Zur Achse“ Gerichtsstr. 11 | 773 | 565 | 73,1 | 2 | 563 1000 | 275 488 | 225 400 | 48 85 | 7 12 | 8 14 |
| 0514 | Gaststätte „Haus Pielken“ Saarbrücker Str. 36 | 1040 | 697 | 67,0 | 5 | 692 1000 | 321 464 | 248 358 | 91 132 | 17 25 | 15 22 |
| 0515 | Gaststätte Erwin Zyche Gerichtsstr. 17 | 1118 | 782 | 69,9 | 1 | 781 1000 | 352 451 | 316 405 | 98 125 | 9 12 | 6 8 |
| 0516 | Kleingartenverein „Frohes Schaffen“ Hannöversche Str. 65 | 1010 | 715 | 70,8 | 6 | 709 1000 | 287 405 | 307 433 | 95 134 | 11 16 | 9 13 |
| 0517 | Gaststätte Gobbrecht Körner Hellweg 42 | 1076 | 816 | 75,8 | 7 | 809 1000 | 338 418 | 361 446 | 95 117 | 12 15 | 3 4 |
| 0518 | Wahllokal Uhland-Schule Heilbronnstr. 4 | 767 | 563 | 73,4 | 4 | 559 1000 | 235 420 | 249 445 | 59 106 | 10 18 | 6 11 |
| 0519 | Gaststätte „Zehnthof“ Körner Hellweg 41½ | 907 | 663 | 73,1 | 4 | 659 1000 | 292 443 | 293 445 | 64 97 | 3 5 | 7 11 |
| 0520 | Gaststätte „Zum Präsidenten“ Von-der-Tann-Str. 13 | 799 | 591 | 74,0 | 6 | 585 1000 | 274 468 | 226 386 | 58 99 | 10 17 | 17 29 |
| 0521 | Gaststätte „Zum Präsidenten“ Von-der-Tann-Str. 13 | 807 | 641 | 79,4 | 6 | 635 1000 | 351 553 | 213 335 | 55 87 | 11 17 | 5 8 |
| 0522 | Gaststätte E. Henze Körnebachstr. 53 | 922 | 589 | 63,9 | 3 | 586 1000 | 411 701 | 130 222 | 15 26 | 5 9 | 25 43 |
| 0523 | Gaststätte „Zum Schwarzen Kamp“ Klönnestr. 75 | 883 | 706 | 80,0 | 10 | 696 1000 | 394 566 | 237 341 | 46 66 | 3 4 | 16 23 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|---|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 0524 | Gaststätte „Zum Schwarzen Kamp“ Klönnestr. 75 | 905 | 710 | 78,5 | 4 | 706 1 000 | 505 715 | 157 222 | 27 38 | 5 7 | 12 17 |
| 0525 | Gaststätte „Kaiserbrunnen“ Kaiserstr. 92 | 913 | 689 | 75,5 | 5 | 684 1 000 | 426 623 | 210 307 | 28 41 | 4 6 | 16 23 |
| 0526 | Gaststätte Jakobi Kaiserstr. 212 | 955 | 720 | 75,4 | 6 | 714 1 000 | 349 489 | 284 398 | 59 83 | 6 8 | 16 22 |
| 0527 | Gaststätte „Haus Risse“ Körner Hellweg 76 | 949 | 719 | 75,8 | 2 | 717 1 000 | 316 441 | 300 418 | 79 110 | 10 14 | 12 17 |
| 0528 | Gaststätte „Hellwegschänke“ Körner Hellweg 118 | 1 017 | 770 | 75,7 | 3 | 767 1 000 | 306 399 | 342 446 | 102 133 | 11 14 | 6 8 |
| 0529 | Gaststätte „Ritterlein“ Frankfurter Str. 2 | 784 | 610 | 77,8 | 3 | 607 1 000 | 251 414 | 267 440 | 73 120 | 7 12 | 9 15 |
| 0600 | Gaststätte „Müller“ Märkische Str. 46 | 1 107 | 837 | 75,6 | 7 | 830 1 000 | 302 364 | 358 431 | 144 173 | 14 17 | 12 14 |
| 0601 | Gaststätte Westhoff Märkische Str. 182 | 910 | 701 | 77,0 | 1 | 700 1 000 | 140 200 | 375 536 | 173 247 | 8 11 | 4 6 |
| 0602 | Gaststätte „Kluseneck“ Auf der Kluse 7 | 1 156 | 861 | 74,5 | 5 | 856 1 000 | 300 350 | 405 473 | 133 155 | 6 7 | 12 14 |
| 0603 | Wahllokal Landgrafenschule Landgrafenstraße 1/3 | 1 182 | 862 | 72,9 | 4 | 858 1 000 | 191 223 | 483 563 | 170 198 | 8 9 | 6 7 |
| 0604 | Gaststätte „Haus Goecke“ Märkische Str. 220 | 1 427 | 1 089 | 76,3 | 9 | 1 080 1 000 | 317 294 | 575 532 | 167 155 | 15 14 | 6 6 |
| 0605 | Wahllokal „Ludw.-Steil-Haus“ Im Defdahl 61 | 1 036 | 776 | 74,9 | 5 | 771 1 000 | 220 285 | 379 492 | 158 205 | 7 9 | 7 9 |
| 0606 | Wahllokal Lehrlingswohnheim der Arbeiterwohlfahrt, Max-Eyth-Str. 3/5 | 1 230 | 921 | 74,9 | 4 | 917 1 000 | 175 191 | 477 520 | 258 281 | 6 7 | 1 1 |
| 0607 | Gaststätte Wilh. Gockel Lübkestr. 9 | 1 366 | 959 | 70,2 | 5 | 954 1 000 | 293 307 | 443 464 | 192 201 | 15 16 | 11 12 |
| 0608 | Parkhotel „Wittekindshof“ Westfalendamm 270 | 1 101 | 786 | 71,4 | 10 | 776 1 000 | 248 320 | 383 494 | 126 162 | 7 9 | 12 15 |
| 0609 | Gaststätte „Zum Nußbaum“ Akazienstr. 85 | 653 | 530 | 81,2 | 6 | 524 1 000 | 254 485 | 168 321 | 83 158 | 10 19 | 9 17 |
| 0610 | Gaststätte „Hohwart-Schänke“ Winkelriedweg 55 | 794 | 610 | 76,8 | 3 | 607 1 000 | 261 430 | 239 394 | 86 142 | 11 18 | 10 16 |
| 0611 | Wahllokal Stadtgärtnerei An der Stipskuhle 30 | 919 | 763 | 83,0 | 8 | 755 1 000 | 334 442 | 301 399 | 96 127 | 12 16 | 12 16 |
| 0700 | Gaststätte „Leipziger Hof“ Saarlandstr. 45 | 997 | 770 | 77,2 | 5 | 765 1 000 | 289 378 | 350 458 | 111 145 | 9 12 | 6 8 |
| 0701 | Gaststätte „Zur Hohensyburg“ Chemnitzer Str. 65 | 1 381 | 1 212 | 87,8 | 4 | 1 208 1 000 | 335 277 | 700 579 | 151 125 | 14 12 | 8 7 |
| 0702 | Gaststätte „Staufen-Eck“ Saarlandstr. 122 | 935 | 754 | 80,6 | 2 | 752 1 000 | 349 464 | 314 418 | 73 97 | 10 13 | 6 8 |
| 0703 | Gaststätte „Südl. Sportzentrale“ Alter Mühlenweg 44 | 993 | 727 | 73,2 | 4 | 723 1 000 | 218 302 | 370 512 | 117 162 | 8 11 | 10 14 |
| 0704 | Gaststätte „Ruhrhof“ Ruhrallee 50/52 | 990 | 748 | 75,6 | 5 | 743 1 000 | 299 402 | 337 454 | 97 131 | 5 7 | 5 7 |
| 0705 | Gaststätte „Martinus“ Chemnitzer Str. 62 | 1 121 | 813 | 72,5 | 2 | 811 1 000 | 263 324 | 382 471 | 146 180 | 11 14 | 9 11 |
| 0706 | Gaststätte „Ritter-Klaus“ Chemnitzer Str. 95 | 837 | 651 | 77,8 | 4 | 647 1 000 | 195 301 | 335 518 | 108 167 | 7 11 | 2 3 |
| 0707 | Gaststätte „Zum Landgrafen“ Chemnitzer Str. 94 | 901 | 710 | 78,8 | 4 | 706 1 000 | 232 329 | 329 466 | 135 191 | 3 4 | 7 10 |

| Stimmbezirk | Anschritt und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| 0708 | Gaststätte „Zum Dreieck“ Dresdener Str. 61 | 910 | 717 | 78,8 | 2 | 715 1 000 | 245 343 | 346 484 | 102 143 | 11 15 | 11 15 |
| 0709 | Gaststätte „Eintrachthaus“ Eintrachtstr. 56 | 1 042 | 818 | 78,5 | 8 | 810 1 000 | 320 395 | 361 446 | 112 138 | 4 5 | 13 16 |
| 0710 | Gaststätte „Achsen-Tor“ Ruhrallee 69 | 1 141 | 827 | 72,5 | 6 | 821 1 000 | 248 302 | 410 499 | 147 179 | 7 9 | 9 11 |
| 0711 | Wahllokal Landgrafenschule Landgrafenstr. 1/3 | 1 347 | 1 023 | 75,9 | 7 | 1 016 1 000 | 272 268 | 520 512 | 208 205 | 12 12 | 4 4 |
| 0712 | Wahllokal Landgrafenschule Landgrafenstr. 1/3 | 1 059 | 773 | 73,0 | 3 | 770 1 000 | 294 382 | 356 462 | 108 140 | 3 4 | 9 12 |
| 0713 | Gaststätte „Haus Semmler“ Hohe Straße 117 | 796 | 576 | 72,4 | 1 | 575 1 000 | 213 370 | 264 459 | 83 144 | 9 16 | 6 10 |
| 0714 | Conditorei-Café „Südstern“ Hohe Str. 88/90 | 1 008 | 797 | 79,1 | 5 | 792 1 000 | 353 446 | 312 394 | 105 133 | 10 13 | 12 15 |
| 0715 | Gaststätte „Mühlentof“ Alt. Mühlenweg 47/49 | 875 | 661 | 75,5 | 5 | 656 1 000 | 333 508 | 229 349 | 83 127 | 7 11 | 4 6 |
| 0716 | Hotel-Restaurant „Drees“ Hohe Str. 107 | 698 | 479 | 68,6 | 10 | 469 1 000 | 235 501 | 184 392 | 42 90 | 4 9 | 4 9 |
| 0750 | Raststätte „Schnettkerbrücke“ Rheinlanddamm 257 | 1 042 | 771 | 74,0 | 5 | 766 1 000 | 289 377 | 363 474 | 110 144 | — — | 4 5 |
| 0751 | Gaststätte „Haus Bußfeld“ Essener Str. 24 | 1 007 | 772 | 76,7 | 7 | 765 1 000 | 237 310 | 391 511 | 127 166 | — — | 10 13 |
| 0752 | Gaststätte Willi Müller Arnecke Str. 76 | 1 012 | 784 | 77,5 | 5 | 779 1 000 | 220 282 | 432 555 | 118 151 | — — | 9 12 |
| 0753 | Gaststätte „Zum Trommler“ Wittekindstr. 35 | 1 003 | 739 | 73,7 | 4 | 735 1 000 | 271 369 | 351 478 | 103 140 | — — | 10 14 |
| 0754 | Hotel-Restaurant „Gildenhof“ Hohe Str. 139 | 968 | 709 | 73,2 | 3 | 706 1 000 | 297 421 | 314 445 | 77 109 | 6 8 | 12 17 |
| 0755 | Gaststätte „Westfaleneck“ Mittelstr. 1 | 974 | 758 | 77,8 | 4 | 754 1 000 | 247 328 | 372 493 | 112 149 | 16 21 | 7 9 |
| 0756 | Gaststätte „Kreuzhof“ Essener Str. 10 | 996 | 805 | 80,8 | 5 | 800 1 000 | 259 324 | 435 544 | 88 110 | 8 10 | 10 13 |
| 0757 | Gaststätte „Treffpunkt“ Essener Str. 13 | 901 | 666 | 73,9 | 2 | 664 1 000 | 236 355 | 340 512 | 73 110 | 8 12 | 7 11 |
| 0758 | Gaststätte „Zur Kurve“ Hohe Str. 61½ | 866 | 670 | 77,4 | 5 | 665 1 000 | 272 409 | 276 415 | 87 131 | 16 24 | 14 21 |
| 0759 | Gaststätte „Ritter-Quelle“ Sonnenstr. 74 | 927 | 743 | 80,2 | 5 | 738 1 000 | 280 379 | 332 450 | 97 131 | 15 20 | 14 19 |
| 0760 | Gaststätte „Hohenzollern“ Liebigstr. 23 | 917 | 720 | 78,5 | 4 | 716 1 000 | 252 352 | 333 465 | 119 166 | 4 6 | 8 11 |
| 0761 | Gaststätte „Zum Vinckeplatz“ Vinckeplatz 1 | 898 | 701 | 78,1 | 4 | 697 1 000 | 272 390 | 322 462 | 88 126 | 11 16 | 4 6 |
| 0762 | Landwirtschaftsschule Sonnenstr. 100 | 642 | 479 | 74,6 | — | 479 1 000 | 184 384 | 225 470 | 65 136 | 2 4 | 3 6 |
| 0800 | Gaststätte Fritz Holtz Leierweg 3 | 826 | 502 | 60,8 | 1 | 501 1 000 | 351 701 | 107 214 | 11 22 | — — | 32 64 |
| 0801 | Gaststätte Herm. Kuckuk Lange Str. 117 | 936 | 715 | 76,4 | 6 | 709 1 000 | 354 499 | 296 417 | 42 59 | — — | 17 24 |
| 0802 | Gaststätte „Zur Sonne“ Roseggerstr. 32 | 1 098 | 909 | 82,8 | 4 | 905 1 000 | 355 392 | 482 533 | 53 59 | — — | 15 17 |
| 0803 | Gaststätte „Westfalenschänke“ Kreuzstr. 87 | 1 228 | 1 001 | 81,5 | 7 | 994 1 000 | 545 548 | 325 327 | 110 111 | — — | 14 14 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|---|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|--------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 0804 | Gaststätte „Zum Volmarsteiner Platz“ Althoffstr. 33/35 | 1104 | 891 | 80,7 | 4 | 887 1000 | 406 458 | 394 444 | 57 64 | — — | 30 34 |
| 0805 | Gaststätte „Lindenkrug“ Lindemannstr. 21 | 1265 | 1058 | 83,6 | 14 | 1044 1000 | 422 404 | 561 537 | 55 53 | — — | 6 6 |
| 0806 | Gaststätte „Westpark“ Kl. Beurhausstr. 26 | 975 | 751 | 77,0 | 2 | 749 1000 | 342 457 | 343 458 | 56 75 | — — | 8 11 |
| 0850 | Gaststätte „Trompete“ Kl. Beurhausstr. 1 | 752 | 565 | 75,1 | 3 | 562 1000 | 215 383 | 258 459 | 68 123 | 15 27 | 5 9 |
| 0851 | Gaststätte „Zum Musikus“ Wilhelmstraße 25 | 1149 | 895 | 77,9 | 7 | 888 1000 | 390 439 | 367 413 | 104 117 | 17 19 | 10 11 |
| 0852 | Gaststätte „Haus Kaiser“ Wilhelmstr. 42 | 993 | 759 | 76,4 | 4 | 755 1000 | 326 432 | 323 428 | 79 105 | 10 13 | 17 23 |
| 0853 | Gaststätte „DUB-Krug“ Lange Str. 21 | 1259 | 951 | 75,5 | 3 | 948 1000 | 404 426 | 427 450 | 93 98 | 11 12 | 13 14 |
| 0854 | Gaststätte „Ritterbraustübel“ Rheinische Str. 49 | 995 | 744 | 74,8 | 5 | 739 1000 | 267 361 | 385 521 | 73 99 | 8 11 | 6 8 |
| 0855 | Gaststätte Otto Wirriger Adlerstr. 65 | 1089 | 799 | 73,4 | 6 | 793 1000 | 493 622 | 239 301 | 34 43 | 13 16 | 14 18 |
| 0856 | Gaststätte „Sonneneck“ Siegfriedstr. 14 | 1044 | 749 | 71,7 | 7 | 742 1000 | 484 652 | 202 272 | 30 40 | 11 15 | 15 20 |
| 0857 | Gaststätte „Zum Adler“ Paulinenstr. 25 | 828 | 626 | 75,6 | 6 | 620 1000 | 335 540 | 248 400 | 27 44 | 3 5 | 7 11 |
| 0858 | Gaststätte „Haus Uebelhör“ Rheinische Str. 128 a | 777 | 607 | 78,1 | 2 | 605 1000 | 294 486 | 248 410 | 33 55 | 15 25 | 15 25 |
| 0859 | Gaststätte „Zur Erholung“ Lange Str. 87 | 887 | 667 | 75,2 | 7 | 660 1000 | 328 497 | 252 382 | 53 80 | 7 11 | 20 30 |
| 0860 | Gaststätte „Hansa-Klaus“ Rheinische Str. 94 | 946 | 716 | 75,7 | 8 | 708 1000 | 328 463 | 306 432 | 48 68 | 9 13 | 17 24 |
| 0861 | Gaststätte „Haus Voß“ Rheinische Str. 127 | 872 | 620 | 71,1 | 6 | 614 1000 | 411 669 | 143 233 | 35 57 | 7 11 | 18 29 |
| 0862 | Gaststätte Degenhardt Huckarder Str. 98 | 630 | 399 | 63,3 | 6 | 393 1000 | 244 621 | 117 298 | 6 15 | 5 13 | 21 53 |
| 0863 | Gaststätte „Anna-Haus“ Rheinische Str. 178 | 728 | 527 | 72,4 | 3 | 524 1000 | 335 639 | 151 288 | 28 53 | 1 2 | 9 17 |
| 0864 | Gaststätte „Zum Treppchen“ Rheinische Str. 146 | 714 | 565 | 79,1 | 3 | 562 1000 | 334 594 | 178 317 | 29 52 | 5 9 | 16 28 |
| 0865 | Gaststätte Paul Köster Beuthstr. 1 | 776 | 579 | 74,6 | 5 | 574 1000 | 389 678 | 150 261 | 19 33 | 1 2 | 15 26 |
| 0866 | Gaststätte „Haus Hötte“ Rheinische Str. 57 | 847 | 613 | 72,4 | 2 | 611 1000 | 310 507 | 235 385 | 52 85 | 5 8 | 9 15 |
| 0867 | Gaststätte „Haus Wilkenhöner“ Sudermannstr. 37 | 954 | 691 | 72,4 | 12 | 679 1000 | 376 554 | 231 340 | 42 62 | 17 25 | 13 19 |
| 0868 | Gaststätte Middeke Rheinische Str. 86 | 771 | 570 | 73,9 | 5 | 565 1000 | 287 508 | 236 418 | 26 46 | 8 14 | 8 14 |
| 0900 | Gaststätte „Zum Leibniz“ Leibnizstr. 14 | 1142 | 795 | 69,6 | 11 | 784 1000 | 470 599 | 257 328 | 37 47 | 9 11 | 11 14 |
| 0901 | Gaststätte „DAB-Eck“ Leibnizstr. 20 | 1165 | 863 | 74,1 | 4 | 859 1000 | 460 536 | 323 376 | 38 44 | 9 10 | 29 34 |
| 0902 | Gaststätte „Hafengaststätte“ Speicherstr. 38 a | 612 | 352 | 57,5 | 2 | 350 1000 | 190 543 | 128 366 | 26 74 | 4 11 | 2 6 |
| 0903 | Gaststätte „Im Krug“ Westerbleichstr. 62 | 851 | 606 | 71,2 | — | 606 1000 | 394 650 | 169 279 | 26 43 | 4 7 | 13 21 |

| Stimmbezirk | Anschritt und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 0904 | Gaststätte „Haus Göbbeln“ Schützenstr. 44/46 | 1 071 | 782 | 73,0 | 13 | 769 1 000 | 417 542 | 285 371 | 47 61 | 6 8 | 14 18 |
| 0905 | Gaststätte „Haus Discher“ Gneisenaustr. 56 | 810 | 588 | 72,6 | 7 | 581 1 000 | 369 635 | 166 286 | 31 53 | 6 10 | 9 15 |
| 0906 | Gaststätte „Haus Kneupper“ Sunderweg 13 | 904 | 621 | 68,7 | 11 | 610 1 000 | 378 620 | 190 311 | 23 38 | 3 5 | 16 26 |
| 0907 | Gaststätte „Haus Pelzing“ Blücherstr. 17 | 781 | 635 | 81,3 | 7 | 628 1 000 | 338 538 | 233 371 | 30 48 | 6 10 | 21 33 |
| 0908 | Gaststätte „Haus Osterkamp“ Baumstr. 24 | 1 224 | 851 | 69,5 | 8 | 843 1 000 | 485 575 | 274 325 | 58 69 | 11 13 | 15 18 |
| 0909 | Gaststätte „Ritter-Eck“ Sunderweg 91 | 871 | 647 | 74,3 | 5 | 642 1 000 | 428 667 | 152 237 | 22 34 | 4 6 | 36 56 |
| 0910 | Gaststätte „Haus Gassmann“ Scharnhorststr. 48 | 812 | 572 | 70,4 | 5 | 567 1 000 | 335 591 | 205 362 | 7 12 | 8 14 | 12 21 |
| 0911 | Gaststätte „Haus Möhlmann“ Landwehrstr. 17 | 777 | 529 | 68,1 | 2 | 527 1 000 | 294 558 | 186 353 | 28 53 | 10 19 | 9 17 |
| 0912 | Gaststätte „Zur Kanne“ Gneisenaustr. 30 | 921 | 650 | 70,6 | 3 | 647 1 000 | 387 598 | 217 335 | 13 20 | 14 22 | 16 25 |
| 0913 | Gaststätte „Zum Mond“ Kirchenstr. 24 | 1 118 | 757 | 67,7 | 2 | 755 1 000 | 426 564 | 245 325 | 52 69 | 17 23 | 15 20 |
| 0914 | Gaststätte „Haus Möller“ Herderstr. 4 | 922 | 722 | 78,3 | 8 | 714 1 000 | 408 571 | 265 371 | 29 41 | 5 7 | 7 10 |
| 0915 | Wahllokal Friedrich-List-Realschule Uhlandstr. 95 | 701 | 570 | 81,3 | 6 | 564 1 000 | 329 583 | 203 360 | 24 43 | 3 5 | 5 9 |
| 0916 | Gaststätte „Uhlandshof“ Uhlandstr. 142 | 924 | 676 | 73,2 | 7 | 669 1 000 | 458 685 | 168 251 | 20 30 | 5 7 | 18 27 |
| 0917 | Gaststätte „Uhlandshof“ Uhlandstr. 142 | 985 | 742 | 75,3 | 16 | 726 1 000 | 444 612 | 216 298 | 31 43 | 8 11 | 27 37 |
| 0918 | Gaststätte „Noltes Probierstube“ Uhlandstr. 13 | 788 | 570 | 72,3 | 2 | 568 1 000 | 319 562 | 201 354 | 31 55 | 5 9 | 12 21 |
| 0919 | Gaststätte „Thüringer Hof“ Mallinckrodstr. 180 | 1 038 | 715 | 68,9 | 3 | 712 1 000 | 370 520 | 260 365 | 48 67 | 13 18 | 21 29 |
| 0920 | Hotel „Industrie“ Mallinckrodstr. 212-214 | 1 010 | 700 | 69,3 | 58 | 692 1 000 | 451 652 | 185 267 | 35 51 | 5 7 | 16 23 |
| 0921 | Gaststätte „Zum Nordlicht“ Schützenstr. 130 | 967 | 740 | 76,5 | 3 | 737 1 000 | 476 646 | 205 278 | 33 45 | 7 9 | 16 22 |
| 0922 | Hotel „Deutscher Hof“ Mallinckrodstr. 277 | 889 | 602 | 67,7 | 4 | 598 1 000 | 358 599 | 194 324 | 24 40 | 7 12 | 15 25 |
| 0923 | Wahllokal Städt. Altersheim Schützenstr. 103 | 791 | 648 | 81,9 | 4 | 644 1 000 | 397 616 | 213 331 | 21 33 | 6 9 | 7 11 |
| 0924 | Gaststätte „Zum Hirsch“ Schützenstr. 183 | 820 | 567 | 69,1 | 9 | 558 1 000 | 348 624 | 170 305 | 27 48 | 3 5 | 10 18 |
| 0925 | Gaststätte „Haus Weckmann“ Schillerstr. 2 | 856 | 605 | 70,7 | 4 | 601 1 000 | 370 616 | 188 313 | 27 45 | 5 8 | 11 18 |
| 1000 | Gaststätte „Haus Menze“ Aplerbecker Str. 316 | 1 141 | 927 | 81,2 | 5 | 922 1 000 | 560 607 | 285 309 | 54 59 | — — | 23 25 |
| 1001 | Gaststätte „Haus Hans“ Marsbruchstr. 147 | 1 202 | 908 | 75,5 | 17 | 891 1 000 | 432 485 | 354 397 | 96 108 | — — | 9 10 |
| 1002 | Gaststätte Wilh. Berensmann Köln-Berliner Str. 63 | 1 352 | 1 058 | 78,3 | 14 | 1 044 1 000 | 521 499 | 418 400 | 89 85 | — — | 16 15 |
| 1003 | Gaststätte „Zur Dorfschänke“ Am Kapellenufer 73 | 1 372 | 1 050 | 76,5 | 19 | 1 031 1 000 | 617 598 | 284 275 | 103 100 | — — | 27 26 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 1004 | Gaststätte König Sölder Str. 152 | 986 | 778 | 78,9 | 20 | 758 1 000 | 397 524 | 294 388 | 59 78 | — — | 8 11 |
| 1005 | Gaststätte „Haus Bohe“ Lichtendorfer Str. 60 | 999 | 893 | 89,4 | 12 | 881 1 000 | 620 704 | 189 215 | 51 58 | — — | 21 24 |
| 1006 | Gaststätte „Sölder Hof“ Sölder Str. 110 | 1 130 | 793 | 70,2 | 9 | 784 1 000 | 481 614 | 218 278 | 67 85 | — — | 18 23 |
| 1007 | Gaststätte Fritz Emte Marsbruchstr. 41 | 1 035 | 815 | 78,7 | 6 | 809 1 000 | 393 486 | 306 378 | 102 126 | — — | 8 10 |
| 1008 | Gaststätte Heinr. Wiethaus Ruinenstr. 35 | 997 | 798 | 80,0 | 16 | 782 1 000 | 426 545 | 251 321 | 85 109 | — — | 20 26 |
| 1009 | Gaststätte „In der Postkutsche“ Schürferstr. 330 | 938 | 710 | 75,7 | 8 | 702 1 000 | 316 450 | 282 402 | 89 127 | — — | 15 21 |
| 1010 | Gaststätte Kurt Lange Wittbräucker Str. 130 | 825 | 642 | 77,8 | 6 | 636 1 000 | 295 464 | 267 420 | 51 80 | — — | 23 36 |
| 1011 | Gaststätte „Haus Weisse“ Schweizer Allee 127 | 1 001 | 848 | 84,7 | 5 | 843 1 000 | 448 531 | 284 337 | 105 125 | — — | 6 7 |
| 1012 | Gaststätte Wensmann Schwerter Str. 277 | 1 066 | 863 | 81,0 | 12 | 851 1 000 | 509 598 | 261 307 | 68 80 | — — | 13 15 |
| 1013 | Gaststätte Fritz Klasen Kl. Schwerter Str. 63 | 740 | 606 | 81,9 | 10 | 596 1 000 | 368 617 | 166 279 | 53 89 | — — | 9 15 |
| 1014 | Gaststätte „Zum Erlenbach“ Erlenbachstr. 55 | 687 | 529 | 77,0 | 3 | 526 1 000 | 278 529 | 204 388 | 32 61 | — — | 12 23 |
| 1015 | Gaststätte „Keglerheim“ Obermarkstr. 72 | 901 | 793 | 88,0 | 10 | 783 1 000 | 469 599 | 261 333 | 47 60 | — — | 6 8 |
| 1016 | Gaststätte „Im Kühlen Grunde“ Wittbräucker Str. 273 | 934 | 767 | 82,1 | 5 | 762 1 000 | 419 550 | 269 353 | 64 84 | — — | 10 13 |
| 1017 | Gaststätte „Zum Schwerter Wald“ Berghofer Str. 229 | 1 026 | 823 | 80,2 | 17 | 806 1 000 | 423 525 | 294 365 | 81 100 | — — | 8 10 |
| 1018 | Gaststätte „Haus Heimsoth“ Berghofer Str. 149 | 800 | 650 | 81,3 | 9 | 641 1 000 | 376 587 | 199 310 | 54 84 | — — | 12 19 |
| 1019 | Gaststätte „Zur Weiche“ Berghofer Str. 148 | 1 360 | 1 094 | 80,4 | 10 | 1 084 1 000 | 552 509 | 450 415 | 63 58 | — — | 19 18 |
| 1020 | Gaststätte „Haus Schwachenberg“ Berghofer Str. 134 | 1 268 | 1 063 | 83,8 | 13 | 1 050 1 000 | 613 584 | 332 316 | 74 70 | — — | 31 30 |
| 1021 | Gaststätte „Hüttenschänke“ Berghofer Str. 4 | 1 020 | 824 | 80,8 | 3 | 821 1 000 | 539 657 | 205 250 | 46 56 | — — | 31 38 |
| 1022 | Gaststätte Heinrich Hans Köln-Berliner Str. 27 | 849 | 642 | 75,6 | 3 | 639 1 000 | 296 463 | 239 374 | 94 147 | — — | 10 16 |
| 1023 | Gaststätte „Scala-Schänke“ Köln-Berliner Str. 68 | 815 | 657 | 80,6 | 14 | 643 1 000 | 329 512 | 217 337 | 84 131 | — — | 13 20 |
| 1024 | Gaststätte Willi Herdickerhoff Ostkirchstr. 118 | 927 | 725 | 78,2 | 7 | 718 1 000 | 415 578 | 231 322 | 53 74 | — — | 19 26 |
| 1025 | Gaststätte „Zur Dorfschänke“ Meinbergstr. 20 | 832 | 659 | 79,2 | 11 | 648 1 000 | 395 610 | 187 289 | 35 54 | 8 12 | 23 35 |
| 1026 | Gaststätte „Casino Schüren“ Kohlensiepenstr. 23 | 908 | 660 | 72,7 | 4 | 656 1 000 | 444 677 | 163 248 | 15 23 | 6 9 | 28 43 |
| 1027 | Gaststätte Koddermann Schürener Str. 27 | 1 210 | 959 | 79,3 | 3 | 956 1 000 | 517 541 | 336 351 | 74 77 | 12 13 | 17 18 |
| 1028 | Gaststätte „Zum Jägerhof“ Schürener Str. 83 | 969 | 733 | 75,6 | 2 | 731 1 000 | 440 602 | 208 285 | 63 86 | 9 12 | 11 15 |
| 1029 | Gaststätte Oldenburger Röhrenstr. 14 | 828 | 658 | 79,5 | 3 | 655 1 000 | 491 750 | 112 171 | 22 34 | 7 11 | 23 35 |

| Stimmbezirk | Anschritt und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 1100 | Gaststätte „Zum Nußbaum“ Akazienstr. 85 | 1 021 | 805 | 78,8 | 4 | 801 1 000 | 337 421 | 336 419 | 98 122 | 15 19 | 15 19 |
| 1101 | Hotel-Restaurant „Haus Frieling“ Breierspfad 42/44 | 1 122 | 829 | 73,9 | 4 | 825 1 000 | 295 358 | 383 464 | 122 148 | 10 12 | 15 18 |
| 1102 | Gaststätte „Wambeler Hof“ Wambeler Hellweg 115 | 783 | 581 | 74,2 | 8 | 573 1 000 | 239 417 | 239 417 | 69 120 | 18 31 | 8 14 |
| 1103 | Gaststätte „Haus Grube“ Wambeler Hellweg 131 | 948 | 710 | 74,9 | 6 | 704 1 000 | 298 423 | 310 440 | 80 114 | 4 6 | 12 17 |
| 1104 | Gaststätte Pape Flughafenstr. 66 | 949 | 724 | 76,3 | 5 | 719 1 000 | 362 503 | 247 344 | 66 92 | 18 25 | 26 36 |
| 1105 | Jugendheim Brackel Braucksweg 15 | 1 055 | 656 | 62,2 | 4 | 652 1 000 | 485 744 | 108 166 | 31 48 | 2 3 | 26 40 |
| 1106 | Gaststätte „Haus am Markt“ Brackeler Hellweg 167 | 859 | 686 | 79,9 | 5 | 681 1 000 | 383 562 | 206 302 | 73 107 | 12 18 | 7 10 |
| 1107 | Gaststätte „Hansa-Quelle“ Wicksweg 29 | 972 | 728 | 74,9 | 7 | 721 1 000 | 380 527 | 252 350 | 58 80 | 19 26 | 12 17 |
| 1108 | Gaststätte „Zum Reichshof“ Am Westheck 29 | 1 172 | 896 | 76,5 | 9 | 887 1 000 | 443 499 | 314 354 | 105 118 | 17 19 | 8 9 |
| 1109 | Gaststätte „Zur Linde“ Brackeler Hellweg 86 | 951 | 756 | 79,5 | 4 | 752 1 000 | 429 570 | 222 295 | 81 108 | 9 12 | 11 15 |
| 1110 | Gaststätte „Bauer-Eck“ Bauerstr. 21 | 455 | 327 | 71,9 | 10 | 317 1 000 | 151 476 | 108 341 | 43 136 | 8 25 | 7 22 |
| 1111 | Gaststätte „Zum Deutschen Haus“ Brackeler Hellweg 113 a | 1 014 | 745 | 73,5 | 4 | 741 1 000 | 361 487 | 265 358 | 86 116 | 11 15 | 18 24 |
| 1112 | Gaststätte „Bürgerkrug“ Königstr. 1 | 816 | 599 | 73,4 | 9 | 590 1 000 | 305 517 | 195 331 | 80 136 | 2 3 | 8 14 |
| 1113 | Gaststätte Wilhelm Meierling Brackeler Hellweg 179 | 1 421 | 1 070 | 75,3 | 17 | 1 053 1 000 | 564 536 | 365 347 | 96 91 | 14 13 | 14 13 |
| 1114 | Gaststätte „Im Oertken“ Sendstr. 133 | 1 290 | 896 | 69,5 | 6 | 890 1 000 | 464 521 | 323 363 | 79 89 | 16 18 | 8 9 |
| 1115 | Gaststätte „Zur Sportlerclausse“ Am Westheck 64 | 1 049 | 771 | 73,5 | 6 | 765 1 000 | 497 650 | 190 248 | 43 56 | 8 10 | 27 35 |
| 1116 | Gaststätte Wiesmann Oesterstr. 30 | 968 | 718 | 74,2 | 5 | 713 1 000 | 369 518 | 262 367 | 62 87 | 11 15 | 9 13 |
| 1117 | Gaststätte „Zur Krone“ Asselner Hellweg 152 | 994 | 812 | 81,7 | 10 | 802 1 000 | 321 400 | 349 435 | 118 147 | 7 9 | 7 9 |
| 1118 | Gaststätte Alfred Knak Eichwaldstr. 231 | 1 093 | 923 | 84,4 | 10 | 913 1 000 | 472 517 | 404 442 | 30 33 | 4 4 | 3 3 |
| 1119 | Gaststätte Lahr Husener Str. 67 | 1 019 | 827 | 81,2 | 4 | 823 1 000 | 450 547 | 322 391 | 35 43 | 8 10 | 8 10 |
| 1120 | Gaststätte Henkel Husener Str. 102 | 787 | 617 | 78,4 | 7 | 610 1 000 | 319 523 | 250 410 | 26 43 | 10 16 | 5 8 |
| 1121 | Gaststätte „Zur Mühle“ Kurler Str. 132 | 1 168 | 979 | 83,8 | 3 | 976 1 000 | 275 282 | 626 641 | 67 69 | 4 4 | 4 4 |
| 1122 | Gaststätte „Haus Theilke“ Asselner Hellweg 125 | 987 | 781 | 79,1 | 7 | 774 1 000 | 413 534 | 299 386 | 39 50 | 16 21 | 7 9 |
| 1123 | Gaststätte Heinrich Schüttelkorb Briefsweg 21 | 1 136 | 950 | 83,6 | 11 | 939 1 000 | 623 663 | 238 253 | 56 60 | 7 7 | 15 16 |
| 1124 | Gaststätte „Zum Bürgerkrug“ Am Hagedorn 24 | 1 276 | 915 | 71,7 | 14 | 901 1 000 | 501 556 | 316 351 | 61 68 | 7 8 | 16 18 |
| 1125 | Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“ Donnerstr. 18 | 972 | 754 | 77,6 | 10 | 744 1 000 | 322 433 | 272 366 | 122 164 | 16 22 | 12 16 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 1126 | „Casino Schüren“ Kohlensiepenstr. 23 | 787 | 584 | 74,2 | 6 | 578 1 000 | 301 521 | 226 391 | 44 76 | — — | 7 12 |
| 1127 | Gaststätte Elfriede Meyer Wickeder Hellweg 244 | 925 | 736 | 79,6 | 13 | 723 1 000 | 444 614 | 231 320 | 39 54 | — — | 9 12 |
| 1128 | Gaststätte Emmy Bretländer Buddenacker 15 | 987 | 815 | 82,6 | 8 | 807 1 000 | 567 703 | 180 223 | 52 64 | — — | 8 10 |
| 1129 | Gaststätte „Am Ruhrschnellweg“ Wickeder Chaussee 115 | 216 | 198 | 91,7 | — | 198 1 000 | 151 763 | 23 116 | 24 121 | — — | — — |
| 1130 | Gaststätte „Westfälischer Hof“ Wickeder Hellweg 81 | 1 040 | 875 | 84,1 | 11 | 864 1 000 | 531 615 | 227 263 | 85 98 | — — | 21 24 |
| 1131 | Gaststätte A. Kessel Wickeder Hellweg 98 | 1 372 | 1 061 | 77,3 | 16 | 1 045 1 000 | 551 527 | 356 341 | 127 122 | — — | 11 11 |
| 1132 | Gaststätte Landfester Dollersweg 40 | 794 | 627 | 79,0 | 8 | 619 1 000 | 387 625 | 195 315 | 32 52 | — — | 5 8 |
| 1133 | Gaststätte „Haus Vahlenkamp“ Wickeder Hellweg 206 | 830 | 697 | 84,0 | 8 | 689 1 000 | 370 537 | 231 335 | 72 104 | — — | 16 23 |
| 1134 | Rennbahn-Restaurant I. Tribüne Nußbaumweg 200 | 676 | 565 | 83,6 | 1 | 564 1 000 | 198 351 | 285 505 | 71 126 | 6 11 | 4 7 |
| 1200 | Gaststätte „Haus Weking“ Altenderner Str. 92 | 734 | 595 | 81,1 | 1 | 594 1 000 | 304 512 | 226 380 | 57 96 | — — | 7 12 |
| 1201 | Gaststätte „Glückauf“ Nierstefeldstr. 96 | 899 | 723 | 80,4 | 12 | 711 1 000 | 505 710 | 172 242 | 15 21 | — — | 19 27 |
| 1202 | Wahllokal Roseggerschule Nierstefeldstr. 87 | 1 011 | 835 | 82,6 | 3 | 832 1 000 | 527 633 | 251 302 | 44 53 | — — | 10 12 |
| 1203 | Gaststätte „Zum Jägerhof“ Altenderner Str. 158 | 726 | 560 | 77,1 | 6 | 554 1 000 | 341 616 | 144 260 | 63 114 | — — | 6 11 |
| 1204 | Gaststätte „Union-Haus“ Altenderner Str. 55 | 872 | 656 | 75,2 | 6 | 650 1 000 | 280 431 | 306 471 | 53 82 | — — | 11 17 |
| 1205 | Gaststätte „Ritterkrug“ Derner Str. 492 | 951 | 715 | 75,2 | 8 | 707 1 000 | 389 550 | 258 365 | 43 61 | — — | 17 24 |
| 1206 | Gaststätte Josef Meyer Grüggelsort 2 | 790 | 616 | 78,0 | 7 | 609 1 000 | 348 571 | 193 317 | 60 99 | — — | 8 13 |
| 1207 | Wahllokal Kirchderner Schule Merckenbuschweg 41 | 1 334 | 1 107 | 83,0 | 11 | 1 096 1 000 | 767 700 | 226 206 | 75 68 | — — | 28 26 |
| 1208 | Gaststätte Schulte-Ebbert Tettenbachstr. 1 | 852 | 615 | 72,2 | 5 | 610 1 000 | 334 548 | 234 384 | 26 43 | — — | 16 26 |
| 1209 | Gaststätte Louis Doert Hostedder Str. 153 | 610 | 519 | 85,1 | 4 | 515 1 000 | 243 472 | 224 435 | 45 87 | — — | 3 6 |
| 1210 | Gaststätte Alfr. Brockhaus Lanstroper Str. 90 | 884 | 403 | 45,6 | 2 | 401 1 000 | 159 397 | 214 534 | 22 55 | — — | 6 15 |
| 1211 | Gaststätte Schulte-Derne Lanstroper Str. 89 | 623 | 487 | 78,2 | 4 | 483 1 000 | 108 224 | 339 702 | 33 68 | — — | 3 6 |
| 1212 | Wahllokal Westholzschnule Westholz 100 | 1 104 | 823 | 74,5 | 8 | 815 1 000 | 493 605 | 232 285 | 60 74 | 6 7 | 24 29 |
| 1213 | Gaststätte „Zum Prösterchen“ Gleiwitzstr. 156 | 1 161 | 840 | 72,4 | 10 | 830 1 000 | 541 652 | 226 272 | 34 41 | 11 13 | 18 22 |
| 1214 | Wahllokal Westholzschnule Westholz 100 | 1 303 | 890 | 68,3 | 14 | 876 1 000 | 612 699 | 206 235 | 32 37 | 15 17 | 11 13 |
| 1215 | Gaststätte Fritz Albert Am Westheck 349 | 1 745 | 1 240 | 71,1 | 18 | 1 222 1 000 | 877 718 | 248 203 | 30 25 | 9 7 | 58 47 |
| 1216 | Gaststätte „Hansa-Krug“ Rüschenstr. 2 | 1 200 | 930 | 77,5 | 5 | 925 1 000 | 654 707 | 185 200 | 18 19 | 16 17 | 52 56 |

| Stimmbezirk | Anschritt und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|-----------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| 1217 | Gaststätte „Westholz-Schänke“ Westholz 32 | 1 234 | 888 | 72,0 | 9 | 879 1 000 | 620 705 | 185 210 | 37 42 | 11 13 | 26 30 |
| 1218 | Gaststätte „Schlichting“ Hostedder Str. 38 | 787 | 608 | 77,3 | 5 | 603 1 000 | 336 557 | 216 358 | 48 80 | — | 3 5 |
| 1300 | Gaststätte „Alt-Dorstfeld“ Thusneldastr. 3 | 849 | 620 | 73,0 | 4 | 616 1 000 | 278 451 | 269 437 | 54 88 | — | 15 24 |
| 1301 | Gaststätte „Zum Kronenwirt“ Thusneldastr. 13 | 1 217 | 877 | 72,1 | 4 | 873 1 000 | 478 548 | 334 383 | 45 52 | — | 16 18 |
| 1302 | Gaststätte Trösken Wörthstr. 69 | 778 | 498 | 64,0 | 7 | 491 1 000 | 289 589 | 163 332 | 24 49 | — | 15 31 |
| 1303 | Gaststätte „Haus Dörstelmann“ Heyden-Rynsch-Str. 2 | 743 | 547 | 73,6 | 8 | 539 1 000 | 322 597 | 189 350 | 16 30 | — | 12 22 |
| 1304 | Gaststätte Dungs Orensteinstr. 1 | 959 | 646 | 67,4 | 6 | 640 1 000 | 356 556 | 230 359 | 43 67 | — | 11 17 |
| 1305 | Gaststätte „Haus Schmidt“ Wilhelmplatz 5 | 1 111 | 860 | 77,4 | 11 | 849 1 000 | 445 524 | 297 350 | 99 117 | — | 8 9 |
| 1306 | Gaststätte Duppe Wittener Str. 97 | 665 | 535 | 80,5 | 3 | 532 1 000 | 354 665 | 145 273 | 22 41 | — | 11 21 |
| 1307 | Gaststätte „Zur Marktschänke“ Spickufer 7 | 1 238 | 966 | 78,0 | 5 | 961 1 000 | 653 680 | 246 256 | 31 32 | — | 31 32 |
| 1308 | Gaststätte Willi Traud Fine Frau 79 | 1 049 | 827 | 78,8 | 5 | 822 1 000 | 558 679 | 230 280 | 16 19 | — | 18 22 |
| 1309 | Gaststätte G. Unland Wittener Str. 334 | 1 318 | 895 | 67,9 | 15 | 880 1 000 | 642 730 | 174 198 | 49 56 | — | 15 17 |
| 1310 | Gaststätte „Bergschänke“ Wittener Str. 205 | 1 085 | 856 | 78,9 | 7 | 849 1 000 | 597 703 | 210 247 | 32 38 | — | 10 12 |
| 1311 | Gaststätte „Funkehöh“ Karl-Funke-Str. 71 | 1 186 | 944 | 79,6 | 11 | 933 1 000 | 558 598 | 315 338 | 48 51 | — | 12 13 |
| 1312 | Gaststätte „Union-Quelle“ Wittener Str. 125 | 825 | 616 | 74,7 | 2 | 614 1 000 | 440 717 | 140 228 | 15 24 | — | 19 31 |
| 1313 | Wahllokal Salzmannschule Fine Frau 50 | 1 166 | 899 | 77,1 | 8 | 891 1 000 | 625 701 | 235 264 | 18 20 | — | 13 15 |
| 1314 | Gaststätte Kewitz Rheinische Str. 168 | 407 | 322 | 79,1 | 1 | 321 1 000 | 236 735 | 50 156 | 12 37 | — | 23 72 |
| 1400 | Gaststätte „Ulmenhof“ Derner Str. 96 | 1 176 | 803 | 68,3 | 6 | 797 1 000 | 622 780 | 130 163 | 22 28 | — | 23 29 |
| 1401 | Gaststätte „BurgholzschlöBchen“ Gründlingsweg 3 | 1 061 | 817 | 77,0 | 7 | 810 1 000 | 621 767 | 136 168 | 26 32 | — | 27 33 |
| 1402 | Gaststätte Husemann Bayrische Str. 203 | 1 138 | 822 | 72,2 | 9 | 813 1 000 | 619 761 | 141 173 | 23 28 | — | 30 37 |
| 1403 | Gaststätte „Hessischer Hof“ Hessische Str. 118 | 1 597 | 1 087 | 68,1 | 8 | 1 079 1 000 | 703 652 | 288 267 | 61 57 | — | 27 25 |
| 1404 | Gaststätte „Haus Frohning“ Evinger Str. 186 | 1 186 | 874 | 73,7 | 11 | 863 1 000 | 507 587 | 281 326 | 56 65 | — | 19 22 |
| 1405 | Gaststätte „Grüne Tanne“ Bayrische Str. 173 | 1 005 | 727 | 72,3 | 8 | 719 1 000 | 501 697 | 174 242 | 20 28 | — | 24 33 |
| 1406 | Wahllokal Herderschule Gretelweg 23 | 1 065 | 752 | 70,6 | 5 | 747 1 000 | 558 747 | 116 155 | 31 41 | — | 42 56 |
| 1407 | Gaststätte „Zur Sonnenseite“ Lüdinghauser Str. 18 | 901 | 698 | 77,5 | 6 | 692 1 000 | 518 749 | 136 197 | 20 29 | — | 18 26 |
| 1408 | Gaststätte Jakob Bürgers Deutsche Str. 132 | 787 | 602 | 76,5 | 3 | 599 1 000 | 415 693 | 139 232 | 20 33 | — | 25 42 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|--------|-----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 1409 | Wahllokal Städt. Verwaltungsgebäude Kemminghauser Str. 42 | 1 091 | 805 | 73,8 | 6 | 799 1 000 | 455 569 | 251 314 | 76 95 | — — | 17 21 |
| 1410 | Gaststätte „Zu den Linden“ Kemminghauser Str. 62 | 1 263 | 912 | 72,2 | 4 | 908 1 000 | 668 736 | 158 174 | 43 47 | — — | 39 43 |
| 1411 | Wahllokal Herderschule Gretelweg 23 | 822 | 550 | 66,9 | 3 | 547 1 000 | 425 777 | 86 157 | 16 29 | — — | 20 37 |
| 1412 | Wahllokal Osterfeldschule Osterfeldstr. 131 | 842 | 641 | 76,1 | 5 | 636 1 000 | 390 613 | 206 324 | 25 39 | — — | 515 24 |
| 1413 | Wahllokal Kettlerschule Dornstr. 32 | 880 | 622 | 70,7 | 6 | 616 1 000 | 334 542 | 221 359 | 43 70 | — — | 18 29 |
| 1414 | Gaststätte „Haus Theilenberg“ Evinger Str. 74 | 782 | 539 | 68,9 | 11 | 528 1 000 | 342 648 | 146 277 | 28 53 | — — | 12 23 |
| 1415 | Wahllokal Magerviehhof Lindenhorster Str. 38 | 618 | 442 | 71,5 | 5 | 437 1 000 | 305 698 | 104 238 | 15 34 | — — | 13 30 |
| 1416 | Gaststätte „Haus Hiddemann“ Evinger Str. 549 | 1 329 | 996 | 74,9 | 7 | 989 1 000 | 515 521 | 329 333 | 118 119 | — — | 27 27 |
| 1417 | Gaststätte August Gras Evinger Str. 599 | 1 130 | 879 | 77,8 | 10 | 869 1 000 | 551 634 | 229 264 | 76 87 | — — | 13 15 |
| 1418 | Gaststätte „Zum Lindenkrug“ Bergstr. 126 | 928 | 688 | 74,1 | 3 | 685 1 000 | 401 585 | 221 323 | 31 45 | — — | 32 47 |
| 1419 | Gaststätte „Zur Linde“ Bergstr. 133 | 855 | 598 | 69,9 | — | 598 1 000 | 359 600 | 175 293 | 35 59 | — — | 29 48 |
| 1420 | Gaststätte Karl Gerlach Lindenhorster Str. 71/73 | 828 | 560 | 67,6 | 8 | 552 1 000 | 366 663 | 128 232 | 48 87 | — — | 10 18 |
| 1421 | Gaststätte „Im Lindenhorst“ Lindenhorster Str. 200 | 1 091 | 816 | 74,8 | 11 | 805 1 000 | 549 682 | 194 241 | 33 41 | — — | 29 36 |
| 1422 | Gaststätte „Zur schönen Aussicht“ Holthäuser Str. 124 | 729 | 633 | 86,8 | 9 | 624 1 000 | 369 591 | 174 279 | 70 112 | — — | 11 18 |
| 1423 | Gaststätte „Grävingsholz“ Evinger Str. 359 | 889 | 662 | 74,5 | 6 | 656 1 000 | 364 555 | 213 325 | 55 84 | — — | 24 37 |
| 1424 | Gaststätte Franke Evinger Str. 307 | 1 197 | 836 | 69,8 | 6 | 830 1 000 | 566 682 | 188 227 | 38 46 | — — | 38 46 |
| 1425 | Wahllokal Kath. Vereinshaus St. Barbara, Kappenberger Str. 2/4 | 918 | 701 | 76,4 | 2 | 699 1 000 | 466 667 | 165 236 | 31 44 | — — | 37 53 |
| 1426 | Gaststätte „Zum Turm“ Pfarrstr. 2 | 1 032 | 790 | 76,6 | 13 | 777 1 000 | 520 669 | 200 257 | 37 48 | — — | 20 26 |
| 1427 | Gaststätte „Schützenhof“ Im Dorfe 27 | 738 | 564 | 76,4 | 2 | 562 1 000 | 341 607 | 114 203 | 91 162 | — — | 16 28 |
| 1428 | Gaststätte Tüttelmann Bergstr. 90 | 1 330 | 1 008 | 75,8 | 6 | 1 002 1 000 | 560 559 | 364 363 | 56 56 | — — | 22 22 |
| 1500 | Gaststätte Schulte Unverhofftstr. 2 | 1 415 | 1 176 | 83,1 | 7 | 1 169 1 000 | 883 755 | 232 198 | 27 23 | — — | 27 23 |
| 1501 | Gaststätte „Zur Kipsburg“ Kipsburg 48 | 1 305 | 1 017 | 77,9 | 11 | 1 006 1 000 | 732 728 | 193 192 | 56 56 | — — | 25 25 |
| 1502 | Gaststätte Drengenberg Am Remberg 20 | 1 286 | 848 | 65,9 | 9 | 839 1 000 | 558 665 | 213 254 | 37 44 | — — | 31 37 |
| 1503 | Gaststätte „Marktschänke“ Hochfelder Str. 51, Eing. Lange Hecke | 1 164 | 899 | 77,2 | 12 | 887 1 000 | 559 630 | 254 286 | 49 55 | — — | 25 28 |
| 1504 | Gaststätte Walter Schmidt Willem-van-Vloten-Str. 85 | 875 | 656 | 75,0 | 3 | 653 1 000 | 406 622 | 190 291 | 31 47 | — — | 26 40 |
| 1505 | Gaststätte „Haus Böllhoff“ Willem-van-Vloten-Str. 43 | 1 093 | 857 | 78,4 | 5 | 852 1 000 | 422 495 | 303 356 | 107 126 | — — | 20 23 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|---|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|--------------|--|------------|-----------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| 1506 | Gaststätte Heinrich Horn Bollwerkstr. 11 | 1327 | 1011 | 76,2 | 10 | 1001 1000 | 571 570 | 340 340 | 73 73 | — — | 17 17 |
| 1507 | Gaststätte „Zur Schmiede“ Kanzlerstr. 15 | 711 | 570 | 80,2 | 5 | 565 1000 | 334 591 | 185 327 | 39 69 | — — | 7 12 |
| 1508 | Gaststätte Heinrich Schriever Alfred-Trappen-Str. 47/49 | 469 | 312 | 66,5 | 2 | 310 1000 | 168 542 | 99 319 | 32 103 | — — | 11 35 |
| 1509 | Gaststätte Nunkesser Alfred-Trappen-Str. 31 | 604 | 402 | 66,6 | 4 | 398 1000 | 207 520 | 141 354 | 44 111 | — — | 6 15 |
| 1510 | Gaststätte „Haus Röder“ Hörder Rathausstr. 3 | 599 | 431 | 72,0 | 3 | 428 1000 | 177 414 | 205 479 | 36 84 | — — | 10 23 |
| 1511 | Gaststätte „Zur Braustube“ Hermannstr. 74 | 927 | 698 | 75,3 | 3 | 695 1000 | 366 527 | 260 374 | 50 72 | — — | 19 27 |
| 1512 | Gaststätte „Haus Lütvogt“ Hermannstr. 143 | 720 | 616 | 85,6 | 8 | 608 1000 | 364 599 | 200 329 | 23 38 | — — | 21 35 |
| 1513 | Gaststätte Stolze Hermannstr. 93 | 622 | 434 | 69,8 | 4 | 430 1000 | 300 698 | 109 253 | 12 28 | — — | 9 21 |
| 1514 | Gaststätte Kath. Kirchengemeinde Wiggerhaus, Stiftskamp 24 | 824 | 622 | 75,5 | 3 | 619 1000 | 340 549 | 231 373 | 24 39 | 2 3 | 22 36 |
| 1515 | Gaststätte „Haus Micke“ Benninghofer Str. 32 | 759 | 555 | 73,1 | 2 | 553 1000 | 297 537 | 192 347 | 55 99 | 5 9 | 4 7 |
| 1516 | Gaststätte Stümpel Benninghofer Str. 27 | 1185 | 882 | 74,4 | 4 | 878 1000 | 534 608 | 262 298 | 60 68 | 6 7 | 16 18 |
| 1517 | Gaststätte Josef Schmalhorst Wellinghofer Str. 32 | 771 | 641 | 83,1 | 9 | 632 1000 | 339 536 | 224 354 | 32 51 | 12 19 | 25 40 |
| 1518 | Gaststätte Steinhoff Wellinghofer Str. 101 | 993 | 785 | 79,1 | 7 | 778 1000 | 440 566 | 277 356 | 41 53 | 6 8 | 14 18 |
| 1519 | Gaststätte Karl Loeseker Wellinghofer Str. 167 | 989 | 821 | 83,0 | 13 | 808 1000 | 476 589 | 253 313 | 52 64 | 12 15 | 15 19 |
| 1520 | Gaststätte W. Spindeldreier Wellinghofer Str. 128 | 942 | 732 | 77,7 | 3 | 729 1000 | 418 573 | 238 326 | 44 60 | 6 8 | 23 32 |
| 1521 | Gaststätte Blüher Marsenstr. 19 | 826 | 648 | 78,5 | 5 | 643 1000 | 388 603 | 205 319 | 25 39 | 7 11 | 18 28 |
| 1522 | Gaststätte „Haus Rode“ Am Heedbrink 72 | 1111 | 859 | 77,3 | 6 | 853 1000 | 472 553 | 296 347 | 44 52 | 15 18 | 26 30 |
| 1523 | Gaststätte „Domschänke“ Am Richterbusch 1/3 | 987 | 812 | 82,3 | 8 | 804 1000 | 373 464 | 357 444 | 47 58 | 12 15 | 15 19 |
| 1524 | Gaststätte „Kegler-Stuben“ Hochofenstr. 17/19 | 975 | 752 | 77,1 | 3 | 749 1000 | 441 589 | 226 302 | 47 63 | 9 12 | 26 35 |
| 1525 | Gaststätte „Haus Welken“ Hochofenstr. 48 | 928 | 736 | 79,3 | 3 | 733 1000 | 456 622 | 222 303 | 30 41 | 10 14 | 15 20 |
| 1526 | Gaststätte „Zum Clarenberg“ Benninghofer Str. 41 | 954 | 847 | 88,8 | 9 | 838 1000 | 530 632 | 260 310 | 25 30 | 4 5 | 19 23 |
| 1527 | Gaststätte „Burgunder Eck“ Am Bruchheck 4 | 740 | 564 | 76,2 | 5 | 559 1000 | 312 558 | 211 377 | 23 41 | 2 4 | 11 20 |
| 1528 | Gaststätte „Haus Bönninger“ Wellinghofer Str. 150 | 765 | 615 | 80,4 | 4 | 611 1000 | 349 571 | 212 347 | 29 47 | 6 10 | 15 25 |
| 1529 | Gaststätte „Rat“ Hochofenstr. 5 | 717 | 572 | 79,8 | 5 | 567 1000 | 379 668 | 138 243 | 29 51 | 1 2 | 20 35 |
| 1530 | Gaststätte „Zur Gildenschänke“ Gildenstr. 10 | 783 | 578 | 73,8 | 3 | 575 1000 | 316 550 | 193 336 | 55 96 | 6 10 | 5 9 |
| 1531 | Wahllokal Bezirksjugendheim Benninghofer Str. 81 | 742 | 576 | 77,6 | 3 | 573 1000 | 294 513 | 212 370 | 64 112 | — — | 3 5 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 1600 | Gaststätte „Brückenkopf“ Stockumer Str. 251 | 1 211 | 1 002 | 82,7 | 8 | 994 1 000 | 520 523 | 341 343 | 117 118 | — — | 16 16 |
| 1601 | Gaststätte „Haus Endlich“ Stockumer Str. 196 | 1 516 | 1 201 | 79,2 | 8 | 1 193 1 000 | 707 593 | 356 298 | 90 75 | — — | 40 34 |
| 1602 | Gaststätte Wehmeyer Am Beilstück 79 | 833 | 660 | 79,2 | 15 | 645 1 000 | 352 546 | 232 360 | 46 71 | — — | 15 23 |
| 1603 | Gaststätte A. Nicolai Am Beilstück 77 | 883 | 715 | 81,0 | 7 | 708 1 000 | 437 617 | 210 297 | 40 56 | — — | 21 30 |
| 1604 | Gaststätte Wolf Baroper Str. 234 | 660 | 495 | 75,0 | 4 | 491 1 000 | 314 640 | 136 277 | 37 75 | — — | 4 8 |
| 1605 | Gaststätte „Haus Schönau“ Schönaustr. 48 | 1 091 | 827 | 75,8 | 7 | 820 1 000 | 246 300 | 435 530 | 126 154 | — — | 13 16 |
| 1606 | Gaststätte „Zur Post“ Stockumer Str. 428 | 921 | 772 | 83,8 | 9 | 763 1 000 | 467 612 | 213 279 | 64 84 | — — | 19 25 |
| 1607 | Wahllokal Evgl. Gemeindehaus Persebecker Str. 44 | 1 058 | 949 | 89,7 | 9 | 940 1 000 | 681 724 | 190 202 | 44 47 | — — | 25 27 |
| 1608 | Gaststätte „Romberg“ Baroper Marktplatz 2 | 755 | 608 | 80,5 | 10 | 598 1 000 | 329 550 | 218 365 | 38 64 | — — | 13 22 |
| 1609 | Gaststätte Fritz Wendt Menglinghauser Str. 97 | 1 150 | 915 | 79,6 | 14 | 901 1 000 | 541 600 | 272 302 | 66 73 | — — | 22 24 |
| 1610 | Gaststätte „Haus Scheuermann“ Menglinghauser Str. 401 | 1 005 | 842 | 83,8 | 8 | 834 1 000 | 543 651 | 238 285 | 50 60 | — — | 3 4 |
| 1611 | Gaststätte Georg Müller Johannisbergstr. 40 | 932 | 758 | 81,3 | 15 | 743 1 000 | 509 685 | 157 211 | 62 83 | — — | 15 20 |
| 1612 | Gaststätte „Haus Waltenberg“ Silberknapp 96 | 602 | 501 | 83,2 | 10 | 491 1 000 | 364 741 | 85 173 | 35 71 | — — | 7 14 |
| 1613 | Gaststätte Schwerter Stockumer Str. 436 | 807 | 701 | 86,9 | 12 | 689 1 000 | 485 704 | 142 206 | 46 67 | — — | 16 23 |
| 1614 | Gaststätte „Zum Schimmel“ Hagener Str. 353 | 976 | 810 | 83,0 | 9 | 801 1 000 | 447 558 | 249 311 | 86 107 | 9 11 | 10 12 |
| 1615 | Gaststätte „Am Timpen“ Weiße Taube 2 | 926 | 712 | 76,9 | 7 | 705 1 000 | 233 330 | 311 441 | 151 214 | 2 3 | 8 11 |
| 1616 | Gaststätte „Auf dem Blick“ Blickstr. 13 | 857 | 695 | 81,1 | 9 | 686 1 000 | 325 474 | 277 404 | 77 112 | 6 9 | 1 1 |
| 1617 | Gaststätte „Haus Taacke“ Hombrocher Str. 55 | 843 | 668 | 79,2 | 18 | 650 1 000 | 269 414 | 330 508 | 29 45 | 5 8 | 17 26 |
| 1618 | Gaststätte Gertrud Pollmeier Behringstr. 51 | 1 074 | 863 | 80,4 | 14 | 849 1 000 | 380 448 | 395 465 | 59 69 | 6 7 | 9 11 |
| 1619 | Gaststätte „Zum Braustübl“ Harkortstr. 92 | 1 184 | 920 | 77,7 | 11 | 909 1 000 | 423 465 | 372 409 | 75 83 | 7 8 | 32 35 |
| 1620 | Gaststätte Schnittker Harkortstr. 90 | 1 104 | 899 | 81,4 | 11 | 888 1 000 | 389 438 | 391 440 | 66 74 | 11 12 | 31 35 |
| 1621 | Gaststätte „Haus Schnittker“ Leostr. 20 | 1 055 | 894 | 84,7 | 7 | 887 1 000 | 481 542 | 346 390 | 38 43 | 7 8 | 15 17 |
| 1622 | Gaststätte „Märkischer Hof“ Deutsch-Luxemburger Str. 41 | 1 305 | 1 050 | 80,5 | 6 | 1 044 1 000 | 497 476 | 465 445 | 46 44 | 11 11 | 25 24 |
| 1623 | Gaststätte „Bürgerkasino“ Grotenbachstr. 31 | 1 268 | 998 | 78,7 | 15 | 983 1 000 | 568 578 | 310 315 | 64 65 | 14 14 | 27 27 |
| 1624 | Gaststätte „Haus Terstappen“ Stockumer Str. 71 | 1 023 | 795 | 77,7 | 6 | 789 1 000 | 515 653 | 193 245 | 47 60 | 9 11 | 25 32 |
| 1625 | Gaststätte „Haus Dehler“ Zillestr. 408 | 974 | 718 | 73,7 | 8 | 710 1 000 | 489 689 | 174 245 | 15 21 | 2 3 | 30 42 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| 1626 | Gaststätte „Jägerhof“ Harkortstr. 35 | 869 | 657 | 75,6 | 2 | 655 1 000 | 417 637 | 177 270 | 25 38 | 2 3 | 34 52 |
| 1627 | Gaststätte „Stiftsklausen“ Reichenberger Str. 19 | 703 | 546 | 77,7 | 5 | 541 1 000 | 368 680 | 116 214 | 22 41 | 1 2 | 34 63 |
| 1628 | Gaststätte „Südblick“ Löttringhauser Str. 46 | 978 | 833 | 85,2 | 8 | 825 1 000 | 464 562 | 283 343 | 43 52 | — — | 35 42 |
| 1629 | Gaststätte „Dimberger Glocke“ Hohle Eiche 5 | 1275 | 1059 | 83,1 | 9 | 1 050 1 000 | 458 436 | 390 371 | 172 164 | 14 13 | 16 15 |
| 1630 | Gaststätte „Uhlenhorst“ Ardeystr. 137/139 | 692 | 574 | 82,9 | 2 | 572 1 000 | 241 421 | 252 441 | 71 124 | 5 9 | 3 5 |
| 1631 | Gaststätte „Tannenhof“ Stockumer Str. 52 | 544 | 451 | 82,9 | 3 | 448 1 000 | 220 491 | 165 368 | 57 127 | 4 9 | 2 4 |
| 1632 | Gaststätte Fort Keilhau Gothelfstr. 38 | 1040 | 836 | 80,4 | 11 | 825 1 000 | 563 682 | 190 230 | 49 59 | 7 8 | 16 19 |
| 1700 | Gaststätte „Deusener Hof“ Deusener Str. 130 | 817 | 615 | 75,3 | 2 | 613 1 000 | 326 532 | 246 401 | 35 57 | — — | 6 10 |
| 1701 | Gaststätte Helmut Goerschel Deusener Str. 277 | 1216 | 984 | 80,9 | 8 | 976 1 000 | 639 655 | 265 272 | 49 50 | — — | 23 24 |
| 1702 | Gaststätte „Westfälischer Hof“ Mengeder Str. 50 | 1168 | 848 | 72,6 | 8 | 840 1 000 | 429 511 | 348 414 | 42 50 | — — | 21 25 |
| 1703 | Gaststätte „Graf Zeppelin“ Mengeder Str. 123 | 1101 | 738 | 67,0 | 17 | 721 1 000 | 359 498 | 297 412 | 44 61 | — — | 21 29 |
| 1704 | Gaststätte „Haus Baack“ Huckarder Str. 327 | 976 | 763 | 78,2 | 6 | 757 1 000 | 285 376 | 406 536 | 43 57 | — — | 23 30 |
| 1705 | Gaststätte Klostermann Huckarder Str. 300 | 1197 | 892 | 74,5 | 9 | 883 1 000 | 370 419 | 414 469 | 71 80 | — — | 28 32 |
| 1706 | Gaststätte „Zeche Hansa“ Mengeder Str. 49 | 943 | 687 | 72,9 | 13 | 674 1 000 | 355 527 | 288 427 | 22 33 | — — | 9 13 |
| 1707 | Gaststätte „Hackeloer“ Rahmer Str. 22 | 1011 | 807 | 79,8 | 5 | 802 1 000 | 303 378 | 438 546 | 46 57 | — — | 15 19 |
| 1708 | Gaststätte „Zur Burgschänke“ Burgheisterkamp 25 | 1013 | 650 | 64,2 | 2 | 648 1 000 | 432 667 | 185 285 | 18 28 | — — | 13 20 |
| 1709 | Gaststätte „Zum Rittereck“ Mengeder Str. 139 | 1166 | 850 | 72,9 | 3 | 847 1 000 | 541 639 | 256 302 | 23 27 | — — | 27 32 |
| 1710 | Gaststätte Wilhelm Claeßens Rahmer Str. 92 | 1040 | 826 | 79,4 | 3 | 823 1 000 | 434 527 | 335 407 | 26 32 | — — | 28 34 |
| 1711 | Gaststätte „Waldschänke Lichtenberg“, Buschstr. 172 | 649 | 485 | 74,7 | 5 | 480 1 000 | 315 656 | 129 269 | 11 23 | 9 19 | 16 33 |
| 1712 | Gaststätte Vocke Rahmer Str. 100 | 627 | 487 | 77,7 | 5 | 482 1 000 | 244 506 | 197 409 | 26 54 | 5 10 | 10 21 |
| 1713 | Gaststätte Ludwig Samm Rahmer Str. 243 | 455 | 344 | 75,6 | 6 | 338 1 000 | 190 562 | 107 317 | 31 92 | — — | 10 30 |
| 1714 | Gaststätte „Haus Brackmüller“ Rahmer Str. 124 | 857 | 621 | 72,5 | 6 | 615 1 000 | 365 593 | 197 320 | 30 49 | 10 16 | 13 21 |
| 1715 | Wahllokal Jugendheim Westhusener Str. 16 | 937 | 705 | 75,2 | 6 | 699 1 000 | 471 674 | 173 247 | 17 24 | 8 11 | 30 43 |
| 1716 | Gaststätte Schlenke Rahmer Str. 208 | 861 | 704 | 81,8 | 7 | 697 1 000 | 398 571 | 251 360 | 28 40 | 5 7 | 15 22 |
| 1717 | Wahllokal Schule Jungferntal Jungferntalstr. 60-64 | 1457 | 931 | 63,9 | 12 | 919 1 000 | 615 669 | 248 270 | 31 34 | 5 5 | 20 22 |
| 1718 | Wahllokal Schule Jungferntal Jungferntalstr. 60-64 | 1443 | 1024 | 71,0 | 13 | 1011 1 000 | 641 634 | 286 283 | 43 43 | 7 7 | 34 34 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|----------------|--|------------|-----------|---------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 1719 | Wahllokal Vereinsheim E. Jungbluth Mamertusstr. 20 a | 843 | 625 | 74,1 | 7 | 618 1 000 | 443 717 | 137 222 | 25 40 | 3 5 | 10 16 |
| 1800 | Gaststätte H. Piotrowiak Bockenfelder Str. 177 | 662 | 472 | 71,3 | 4 | 468 1 000 | 340 726 | 87 186 | 34 73 | — — | 7 15 |
| 1801 | Gaststätte Ibing Bockenfelder Str. 273 | 1 011 | 762 | 75,4 | 12 | 750 1 000 | 333 444 | 343 457 | 67 89 | — — | 7 9 |
| 1802 | Gaststätte W. Düsterdiek Provinzialstr. 398 | 1 110 | 791 | 71,3 | 12 | 779 1 000 | 358 460 | 333 427 | 67 86 | — — | 21 27 |
| 1803 | Gaststätte „Zum Afrikaner“ Provinzialstr. 337 | 1 063 | 800 | 75,3 | 7 | 793 1 000 | 450 567 | 270 340 | 41 52 | — — | 32 40 |
| 1804 | Gaststätte Kogelheide Provinzialstr. 366 | 1 608 | 1 051 | 65,4 | 9 | 1 042 1 000 | 628 603 | 335 321 | 54 52 | — — | 25 24 |
| 1805 | Gaststätte „Jägerhof“ Provinzialstr. 216 | 823 | 661 | 80,3 | 6 | 655 1 000 | 430 656 | 172 263 | 46 70 | — — | 7 11 |
| 1806 | Gaststätte Herbert Schulte Holtestr. 75 | 792 | 627 | 79,2 | 9 | 618 1 000 | 365 591 | 192 311 | 28 45 | — — | 33 53 |
| 1807 | Gaststätte „Gasthof Heermann“ Limbecker Str. 93 | 714 | 583 | 81,7 | 8 | 575 1 000 | 328 570 | 201 350 | 32 56 | — — | 14 24 |
| 1808 | Gaststätte „Zur Alten Post“ Theresenstr. 4 | 719 | 599 | 83,3 | 4 | 595 1 000 | 265 445 | 274 461 | 45 76 | — — | 11 18 |
| 1809 | Gaststätte „Volksgarten“ Volksgartenstr. 61 | 882 | 759 | 86,1 | 3 | 756 1 000 | 431 570 | 245 324 | 63 83 | — — | 17 22 |
| 1810 | Gaststätte „Haus Kersten“ Westricher Str. 3 | 930 | 689 | 74,1 | 6 | 683 1 000 | 372 545 | 247 362 | 48 70 | — — | 16 23 |
| 1811 | Gaststätte „Germania“ In der Schmechting 5 | 1 005 | 770 | 76,6 | 5 | 765 1 000 | 490 641 | 225 294 | 32 42 | — — | 18 24 |
| 1812 | Gaststätte „Haus Wagener“ Provinzialstr. 241 | 880 | 693 | 78,8 | 4 | 689 1 000 | 436 633 | 194 282 | 33 48 | — — | 26 38 |
| 1813 | Wahllokal Westricher Schule Bockenfelder Str. 165 | 952 | 670 | 70,4 | 6 | 664 1 000 | 466 702 | 158 238 | 23 35 | — — | 17 26 |
| 1814 | Gaststätte Carl Schaake Harpener Hellweg 374 | 597 | 354 | 59,3 | 3 | 351 1 000 | 206 587 | 115 328 | 23 66 | — — | 7 20 |
| 1815 | Gaststätte „Haus Büchter“ Provinzialstr. 74 | 874 | 688 | 78,7 | 5 | 683 1 000 | 416 609 | 216 316 | 34 50 | 9 13 | 8 12 |
| 1816 | Gaststätte Monski Provinzialstr. 18 | 783 | 616 | 78,7 | 3 | 613 1 000 | 415 677 | 164 268 | 23 38 | 3 5 | 8 13 |
| 1817 | Gaststätte „Verkehrshof“ Werner Str. 32 | 634 | 500 | 78,9 | 4 | 496 1 000 | 261 526 | 197 397 | 37 75 | 1 2 | — — |
| 1818 | Gaststätte „Zur Kleinen Börse“ Limbecker Str. 38 | 746 | 586 | 78,6 | 4 | 582 1 000 | 225 387 | 282 485 | 59 101 | 8 14 | 8 14 |
| 1819 | Gaststätte „Schützenhof“ Flaspoete 54 | 778 | 642 | 82,5 | 6 | 636 1 000 | 341 536 | 231 363 | 46 72 | 8 13 | 10 16 |
| 1820 | Gaststätte Goebel Somborner Str. 74 | 1 025 | 797 | 77,8 | 14 | 783 1 000 | 406 519 | 297 379 | 55 70 | 8 10 | 17 22 |
| 1821 | Gaststätte Jansen Langendreerstr. 95 | 529 | 408 | 77,1 | 6 | 402 1 000 | 247 614 | 139 346 | 13 32 | — — | 3 7 |
| 1822 | Gaststätte Schüttler Karolinenstr. 17 | 714 | 565 | 79,1 | 5 | 560 1 000 | 276 493 | 224 400 | 36 64 | 6 11 | 18 32 |
| 1823 | Gaststätte „Dorfkrug“ Kleybredde 77 | 610 | 523 | 85,7 | 1 | 522 1 000 | 366 701 | 89 170 | 44 84 | 4 8 | 19 36 |
| 1824 | Gaststätte Kino-Gaststätte Borussiastr. 26 | 1 183 | 915 | 77,3 | 8 | 907 1 000 | 566 624 | 259 286 | 62 68 | 4 4 | 16 18 |

| Stimmbezirk | Anschritt und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|--|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|--------------|--|------------|-----------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| 1825 | Gaststätte „Haus Keilholz“ In der Oeverscheidt 144 | 785 | 655 | 83,4 | 4 | 651 1 000 | 451 693 | 140 215 | 36 55 | 14 22 | 10 15 |
| 1826 | Gaststätte „Zum Deutschen Eck“ Engelbertstr. 9 | 890 | 641 | 72,0 | 9 | 632 1 000 | 340 538 | 241 381 | 29 46 | 5 8 | 17 27 |
| 1827 | Gaststätte Heinrichs Kleybredde 57 | 972 | 796 | 81,9 | 10 | 786 1 000 | 554 705 | 174 221 | 38 48 | 4 5 | 16 20 |
| 1828 | Gaststätte Wilhelm Weber Lütgendortmunder Hellweg 65 | 794 | 625 | 78,7 | 12 | 613 1 000 | 377 615 | 176 287 | 38 62 | 9 15 | 13 21 |
| 1829 | Gaststätte „Zum Schützenhof“ Veitstr. 2 | 736 | 578 | 78,5 | 6 | 572 1 000 | 314 549 | 153 267 | 80 140 | 8 14 | 17 30 |
| 1830 | Gaststätte Jenau Lütgendortmunder Str. 89 | 839 | 670 | 79,9 | 3 | 667 1 000 | 402 603 | 202 303 | 48 72 | 6 9 | 9 13 |
| 1831 | Gaststätte „Bierschänke“ Flaspoete 47 | 679 | 529 | 77,9 | 11 | 518 1 000 | 268 517 | 202 390 | 35 68 | 5 10 | 8 15 |
| 1900 | Gaststätte „Wilhelmshöh“ Martener Str. 246 | 795 | 598 | 75,2 | 9 | 589 1 000 | 418 710 | 136 231 | 24 41 | — — | 11 19 |
| 1901 | Gaststätte Pinnenkemper Martener Str. 287 | 706 | 564 | 79,9 | 4 | 560 1 000 | 286 511 | 203 363 | 60 107 | — — | 11 20 |
| 1902 | Gaststätte Marre Schulte-Heuthaus-Str. 36 | 1180 | 957 | 81,1 | 11 | 946 1 000 | 498 526 | 382 404 | 56 59 | — — | 10 11 |
| 1903 | Gaststätte Friedh. Grewe Froschlake 34 | 775 | 544 | 70,2 | 7 | 537 1 000 | 336 626 | 160 298 | 26 48 | — — | 15 28 |
| 1904 | Gaststätte „Zum Roßbach“ Germaniastr. 17 | 905 | 649 | 71,7 | 5 | 644 1 000 | 488 758 | 131 203 | 20 31 | — — | 5 8 |
| 1905 | Gaststätte „Tante Anna“ Germaniastr. 25 | 812 | 567 | 69,8 | 7 | 560 1 000 | 422 754 | 118 211 | 13 23 | — — | 7 13 |
| 1906 | Gaststätte „Lindenkrug“ Martener Str. 398 | 904 | 659 | 72,9 | 5 | 654 1 000 | 395 604 | 187 286 | 28 43 | — — | 44 67 |
| 1907 | Gaststätte „Zur Rosenau“ Hohbrinkstr. 24 | 811 | 655 | 80,8 | 8 | 647 1 000 | 343 530 | 259 400 | 31 48 | — — | 14 22 |
| 1908 | Gaststätte „Vereinshaus“ Overhoffstr. 2 | 920 | 743 | 80,8 | 6 | 737 1 000 | 376 510 | 290 393 | 58 79 | — — | 13 18 |
| 1909 | Gaststätte Kurt Berkau Bärenbruch 66 | 1314 | 903 | 68,7 | 7 | 896 1 000 | 543 606 | 297 331 | 45 50 | — — | 11 12 |
| 1910 | Gaststätte „Aenne Haferkamp“ Hangeneyst. 79 | 953 | 644 | 67,6 | 3 | 641 1 000 | 422 658 | 171 267 | 30 47 | — — | 18 28 |
| 1911 | Gaststätte Schuchardt Martener Str. 263 | 720 | 575 | 79,9 | 3 | 572 1 000 | 341 596 | 198 346 | 15 26 | — — | 18 31 |
| 1912 | Gaststätte Fritz Böllhoff Westerwikstr. 1 | 873 | 708 | 81,1 | 6 | 702 1 000 | 296 422 | 355 506 | 33 47 | 3 4 | 15 21 |
| 1913 | Gaststätte Erna Sperling An der Wasserburg 35 | 994 | 797 | 80,2 | 15 | 782 1 000 | 447 572 | 259 331 | 48 61 | — — | 28 36 |
| 1914 | Gaststätte Marre Bärenbruch 140 | 904 | 664 | 73,5 | 4 | 660 1 000 | 267 405 | 331 502 | 46 70 | 9 14 | 7 11 |
| 1915 | Gaststätte „Dorloh-Schänke“ Im Dorloh 65 | 1159 | 824 | 71,1 | 5 | 819 1 000 | 554 676 | 218 266 | 23 28 | 9 11 | 15 18 |
| 1916 | Gaststätte Leffler Frohlinder Str. 35 | 1041 | 862 | 82,8 | 5 | 857 1 000 | 350 408 | 459 536 | 23 27 | 3 4 | 22 26 |
| 1917 | Gaststätte „Zum Treffpunkt“ Vorstenstr. 1 | 895 | 657 | 73,4 | 6 | 651 1 000 | 473 727 | 135 207 | 21 32 | 8 12 | 14 22 |
| 1918 | Gaststätte Erdbrügger Westerwikstr. 79 | 1041 | 839 | 80,6 | 8 | 831 1 000 | 362 436 | 422 508 | 20 24 | 8 10 | 19 23 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|---|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|--------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 2000 | Gaststätte „Zum Lindenhof“ Hansemannstr. 92 | 1 299 | 930 | 71,6 | 3 | 927 1 000 | 481 519 | 356 384 | 54 58 | 17 18 | 19 20 |
| 2001 | Gaststätte „Zum Deutschen Eck“ Castroper Str. 68 | 998 | 684 | 68,5 | — | 684 1 000 | 398 582 | 191 279 | 59 86 | 7 10 | 29 42 |
| 2002 | Gaststätte „Oestricher Hof“ Castroper Str. 85 | 1 321 | 1 006 | 76,2 | 7 | 999 1 000 | 567 568 | 323 323 | 67 67 | 16 16 | 26 26 |
| 2003 | Gaststätte „Im Krug zum grünen Kranze.“ Castroper Str. 147 | 1 096 | 822 | 75,0 | 7 | 815 1 000 | 411 504 | 317 389 | 55 67 | 7 9 | 25 31 |
| 2004 | Gaststätte Hubbert Strünckedestr. 89 | 519 | 434 | 83,6 | — | 434 1 000 | 207 477 | 170 392 | 36 83 | 8 18 | 13 30 |
| 2005 | Gaststätte „Zur Post“ Bodelschwingher Str. 198 | 820 | 649 | 79,1 | 6 | 643 1 000 | 321 499 | 272 423 | 35 54 | 7 11 | 8 12 |
| 2006 | Gaststätte „Alt-Bodelschwingh“ Deininghauser Str. 30 | 660 | 505 | 76,5 | 4 | 501 1 000 | 243 485 | 209 417 | 37 74 | 4 8 | 8 16 |
| 2007 | Gaststätte „Im Schönen Wiesengrund“ Mosselde 58 | 659 | 554 | 84,1 | 1 | 553 1 000 | 260 470 | 247 447 | 33 60 | 4 7 | 9 16 |
| 2008 | Gaststätte Kino-Gaststätte Westerfilder Str. 38 | 1 288 | 917 | 71,2 | 15 | 902 1 000 | 538 596 | 273 303 | 45 50 | 11 12 | 35 39 |
| 2009 | Gaststätte „Zum Lindeneck“ Westerfilder Str. 23 | 989 | 622 | 62,9 | 3 | 619 1 000 | 394 637 | 172 278 | 23 37 | 3 5 | 27 44 |
| 2010 | Gaststätte Karl Koch Westerfilder Str. 24 | 1 091 | 823 | 75,4 | 4 | 819 1 000 | 505 617 | 255 311 | 22 27 | 12 15 | 25 31 |
| 2011 | Gaststätte Wiemann Schloßstr. 44 | 867 | 670 | 77,3 | 6 | 664 1 000 | 337 508 | 242 364 | 52 78 | 13 20 | 20 30 |
| 2012 | Gaststätte Ohrt Mengeder Str. 590 | 1 212 | 893 | 73,7 | 9 | 884 1 000 | 470 532 | 307 347 | 62 70 | 16 18 | 29 33 |
| 2013 | Gaststätte „Zur Post“ Mengeder Str. 503 | 957 | 709 | 74,1 | 7 | 702 1 000 | 444 632 | 197 281 | 26 37 | 8 11 | 27 38 |
| 2014 | Gaststätte „Zur Erholung“ Ammerstr. 68 | 974 | 683 | 70,1 | 5 | 678 1 000 | 476 702 | 156 230 | 27 40 | 9 13 | 10 15 |
| 2015 | Gaststätte Paul Purcell Käthe-Kollwitz-Str. 11 | 1 038 | 741 | 71,4 | 7 | 734 1 000 | 447 609 | 228 311 | 35 48 | 7 10 | 17 23 |
| 2016 | Gaststätte W. Dopke Königsheide 140 | 675 | 531 | 78,7 | 8 | 523 1 000 | 215 411 | 236 451 | 51 98 | 7 13 | 14 27 |
| 2017 | Gaststätte Schaarmann Alt-Mengeder Str. 110 | 625 | 508 | 81,3 | 1 | 507 1 000 | 227 448 | 238 469 | 37 73 | 5 10 | — — |
| 2018 | Gaststätte Otto Jünemann Mengeder Str. 273 | 284 | 225 | 79,2 | 4 | 221 1 000 | 91 412 | 79 357 | 41 186 | 2 9 | 8 36 |
| 2019 | Gaststätte Reinbach Ammerstr. 47 | 1 072 | 773 | 72,1 | 8 | 765 1 000 | 510 667 | 186 243 | 29 38 | 13 17 | 27 35 |
| 2020 | Wahllokal Schliemannschule Eugen-Richter-Str. 29 | 1 172 | 865 | 73,8 | 15 | 850 1 000 | 566 666 | 217 255 | 24 28 | 10 12 | 33 39 |
| 2021 | Gaststätte Korsch Dörwerstr. 1 | 1 469 | 934 | 63,6 | 6 | 928 1 000 | 548 591 | 315 339 | 29 31 | 14 15 | 22 24 |
| 2022 | Gaststätte „Heidekrug“ Mengeder Str. 392 | 1 108 | 827 | 74,6 | 8 | 819 1 000 | 508 620 | 248 303 | 33 40 | 11 13 | 19 23 |
| 2023 | Gaststätte „Netter Hof“ Dörwerstr. 18 | 1 153 | 869 | 75,4 | 10 | 859 1 000 | 564 657 | 225 262 | 37 43 | 13 15 | 20 23 |
| 2024 | Gaststätte „Zur Schieferecke“ Freihofstr. 2 | 1 054 | 830 | 78,7 | 8 | 822 1 000 | 267 325 | 416 506 | 109 133 | 13 16 | 17 21 |
| 2025 | Gaststätte „Heideröschchen“ Rittershofer Str. 16 | 1 005 | 793 | 78,9 | 8 | 785 1 000 | 394 502 | 325 414 | 51 65 | 6 8 | 9 11 |

| Stimmbezirk | Anschrift und Lage des Wahllokals des Stimmbezirks | Wahlberechtigt insgesamt | Wähler insgesamt | Wahl- beteiligung % | abgegebene Stimmen | | Von den gültigen Stimmen entfielen auf | | | | |
|-------------|---|-----------------------------|---------------------|------------------------|-----------------------|-------------|--|------------|------------|----------|----------|
| | | | | | ungültig | gültig | SPD | CDU | FDP | DRP | DWU |
| | | | | | | | | | | | |
| 2026 | Gaststätte „Westfalenhof“ Mengeder Str. 686 | 1158 | 867 | 74,9 | 4 | 863 1000 | 304 352 | 389 451 | 137 159 | 25 29 | 8 9 |
| 2100 | Gaststätte „Sängerklause“ Brücherhofstr. 98 | 770 | 579 | 75,2 | 7 | 572 1000 | 285 498 | 157 274 | 113 198 | — — | 17 30 |
| 2101 | Gaststätte Haselhoff Wittbräucker Str. 374 | 1021 | 852 | 83,4 | 13 | 839 1000 | 534 636 | 219 261 | 70 83 | — — | 16 19 |
| 2102 | Gaststätte Mohr Benninghofer Str. 247 | 744 | 629 | 84,5 | 8 | 621 1000 | 368 593 | 163 262 | 75 121 | — — | 15 24 |
| 2103 | Gaststätte „Hacheneyer Dorfschänke“ Glückaufsegenstr. 72 | 972 | 792 | 81,5 | 5 | 787 1000 | 462 587 | 225 286 | 74 94 | — — | 26 33 |
| 2104 | Gaststätte Emil Kohring Heideblick 40 | 725 | 563 | 77,7 | 12 | 551 1000 | 302 548 | 166 301 | 73 132 | — — | 10 18 |
| 2105 | Gaststätte „Haus Bittermark“ Sichelweg 20 | 1095 | 937 | 85,6 | 13 | 924 1000 | 681 737 | 148 160 | 84 91 | — — | 11 12 |
| 2106 | Gaststätte Wilh. Overkamp Am Ellberg 1 | 500 | 467 | 93,4 | 4 | 463 1000 | 282 609 | 137 296 | 40 86 | — — | 4 9 |
| 2107 | Gaststätte Reinecke Wellinghauser Amtsstr. 12 | 1264 | 1005 | 79,5 | 7 | 998 1000 | 605 606 | 271 272 | 92 92 | — — | 30 30 |
| 2108 | Gaststätte „Waldschlößchen“ Markhege 102 | 1078 | 921 | 85,4 | 15 | 906 1000 | 679 749 | 137 150 | 71 78 | — — | 19 21 |
| 2109 | Gaststätte „Jägerheim“ Niederhofener Kohlenweg 170 | 794 | 682 | 85,9 | 3 | 679 1000 | 350 515 | 245 361 | 74 109 | — — | 10 15 |
| 2110 | Hotel-Restaurant Heinrich Schröer Hohensyburgstr. 186 | 759 | 606 | 79,8 | 13 | 593 1000 | 332 560 | 174 293 | 80 135 | — — | 7 12 |
| 2111 | Gaststätte „Zum Kühlen Grunde“ Galoppstr. 57 | 866 | 722 | 83,4 | 11 | 711 1000 | 411 578 | 220 309 | 68 96 | — — | 12 17 |
| 2112 | Gaststätte Wienold Benninghofer Str. 146 | 947 | 806 | 85,1 | 14 | 792 1000 | 543 686 | 183 231 | 44 56 | — — | 22 28 |
| 2113 | Gaststätte „Haus Nöthe“ Wellinghofer Str. 205 | 683 | 556 | 81,4 | 6 | 550 1000 | 342 622 | 150 273 | 39 71 | — — | 19 35 |
| 0190 | Wahllokal „Altersheim Christinenstift“ Südrandweg 2-6 | 699 | 689 | 98,6 | — | 689 1000 | 102 148 | 509 739 | 65 94 | 7 10 | 6 9 |
| 0191 | Wahllokal Städt. Krankenanstalten Beurhausstr. 40 | 101 | 101 | 100,0 | — | 101 1000 | 42 416 | 47 465 | 10 99 | 2 20 | — — |
| 0390 | Wahllokal „Alters- u. Pflegeheim Nord“ Burgholzstr. 150 | 431 | 333 | 77,3 | 2 | 331 1000 | 199 601 | 111 335 | 20 60 | — — | 1 3 |
| 0790 | Wahllokal „Theodor-Fliedner-Heim“ Wittekindstr. 96-102 | 542 | 511 | 94,3 | 3 | 508 1000 | 133 262 | 292 575 | 80 157 | — — | 3 6 |
| 0990 | Wahllokal „Leo-Haus“ Westerbleichstr. 46/48 | 301 | 288 | 95,7 | — | 288 1000 | 91 316 | 183 635 | 10 35 | 3 10 | 1 3 |
| 1690 | Wahllokal „Altenheimstatt“ Mergelteichstr. 10 | 573 | 556 | 97,0 | 6 | 550 1000 | 237 431 | 241 438 | 54 98 | 5 9 | 13 24 |
| 1691 | Wahllokal „Altersheim D.-Eichlinghofen“, Hansmannstr. 2 | 450 | 426 | 94,7 | 2 | 424 1000 | 238 561 | 148 349 | 34 80 | — — | 4 9 |
| 1692 | Wahllokal „Evgl. Altersheim“ Am Spörkel 103 | 171 | 153 | 89,5 | — | 153 1000 | 63 412 | 76 497 | 12 78 | — — | 2 13 |
| 1693 | Wahllokal „Altersheim D.-Kirchhörde“ Notweg 27 | 427 | 421 | 98,6 | 4 | 417 1000 | 199 477 | 184 441 | 27 65 | 4 10 | 3 7 |